

# Wiesbadener Tagblatt.

**11,000 Abonnenten.**  
Erscheint täglich, außer Montags  
Bezugs-Preis  
vierteljährlich . . 1 Mk. 50 Pfg.,  
monatlich . . . . . 50

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

**Anzeigen:**  
Die einspaltige Garmondzeile oder  
deren Raum 15 Pfg. — Redamen die  
Zettelle 30 Pfg. — Bei Wieder-  
holungen Preis-Ermäßigung.

Nr 53.

Dienstag, den 4. März

1890.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem sehr geehrten Publikum, werther Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten zeige hiermit ergebenst an, daß ich die

**„Kronenbier-Halle“, Kirchgasse 20,**

übernommen habe. Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Empfehle ein **vorzügliches Glas Kronenbier, reine Weine, ausgezeichnete Küche, warmes und kaltes Frühstück** in großer Auswahl, **guten Mittagstisch** zu verschiedenen Preisen.

Außerdem empfehle ich ein **großes angenehmes Vereinslocal**, zur Abhaltung von Hochzeiten und Gesellschaften  
bestens geeignet. Um einen gütigen Besuch bittet  
Hochachtungsvoll 4005

**Hermann Wolter, Restaurateur.**

## Lager fertiger Schürzen.

**Eigene Fabrikation.**

**Elegante Damen-Schürzen.**

**Haushaltungs-Schürzen.**

**Schwarze Damen-Schürzen.**

Kinder-,  
Schul-,  
Taille-  
und  
Kittel-  
Schürzen  
für jedes  
Alter



empfehlen zu anerkannt billigen Preisen!

**Carl Claes, 5 Bahnhofstr. 5.**  
**Schürzen- & Wäschefabrik.** 1123

Hochfeine Cigarre **Felix-Brasil** mit **Havana-Einlage** bin ich im Stande, vom Commissionslager mit **Mk. 6** per 100 St. abzugeben. Proben werden verabfolgt. 2649

**H. Saemann, Kirchgasse 47.**

## Atelier für künstliche Zähne, Plombiren etc.

von **Jean Berthold, Kirchgasse 35** 8284  
(früher lange Jahre bei Herrn **Krane**).  
Anfertigung aller technischen Arbeiten in Gold und Rautschud  
unter **Garantie** des guten Sitzes und naturgetreuen Aussehens.

## Gummi-Betteinlagen

für **Wöchnerinnen, Kranke und Kinder** empfehlen  
in nur guten Qualitäten 9651

**Gebr. Kirschhöfer,**  
Langgasse 32, im „Adler“.

## Reinemer & Berg,

**Auctionatoren und Tagatoren,**  
**Michelsberg 22 und Friedrichstraße 25.**

Wir empfehlen uns zum Abhalten von Versteigerungen und  
Tagationen von Möbel-Waaren u. s. w.

Wir kaufen ganze Einrichtungen von Villen, Wohnungen, einzelne  
Theile, Waaren u. s. w.

Gegenstände zum Mitversteigern können täglich zugebracht, auf  
Verlangen auch abgeholt werden. 381

**Strenge Discretion. — Conlaute Bedingungen.**

## Van Haagen's Cacao,

wohlschmeckendes, aromatisches, leichtlös-  
liches Pulver, per Pfund-Dose 2 Mk. 80 Pf.,  
lose gewogen 2 " 70

in **stets frischer** Sendung empfiehlt 12637

**Kirchgasse 49, Ph. Schlick, Kirchgasse 49,**  
Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 4. März d. J., von Vormittags 9 1/2 Uhr ab: Fortsetzung der bei der heutigen Versteigerung im Rheinischen Hofe hier übrig gebliebenen Kleiderstoffe, als:

**Cachemire, Burkin, Baumwollzeug, Blandrud, Bettzeug u. dergl. mehr.**

Wiesbaden, den 3. März 1890.

363

**Wollenhaupt,**  
Gerichtsvollzieher.

## Englische Kartoffeln,

per Kumpf 18 Pf., per Malter 4 Mt., zu haben bei 3486  
Landwirth W. Kraft, Dohheimerstraße 18.

Offerire, so lange der Vorrath reicht, sehr gute Kartoffeln (Magnum bonum) per Kumpf 20 Pfg.

Chr. W. Bender, Ecke der Stift- u. Kellerstraße.

## Verpachtungen

Drei bis zehn Morgen schön vorm Wald gelegenes Ackerland mit Wiesen, zur Anlage einer Gärtnerei oder Baumschule geeignet, auf eine längere Reihe von Jahren zu verpachten. Wohnung und Stallung soll dazu neu erbaut werden. Näheres in der Tagbl.-Exp. 2294

## Verschiedenes

### Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß von heute ab meine Werkstätte sich Schwalbacherstraße 25 (früher Bahnhofstraße 6) befindet. Gleichzeitig erlaube ich mir, mich zu allen vorkommenden Holz- und Kellararbeiten bestens zu empfehlen.

Wohnung: Bleichstraße 1, I.

**Jacob Helm, Küfer.**

Ein Viertel-Parterre-Poge abzugeben. Bahnhofstr. 9, 2 St.

Den geehrten Herren Hotel- und Badhaus-Besitzern empfiehlt sich ein tüchtiger Tapezierer zum Anarbeiten von Betten, Polstermöbeln, Tapeziren u. Teppichnähen bei billigstem Taglohn oder Accord. Näh. Adlerstraße 18, 1 St. I. 14097

An dem Buschneide-Cursus einer academisch gebildeten Schneiderin können noch einige Damen theilnehmen. Garantie für gründliches Lernen. Anmeldungen können zu jeder Zeit gemacht werden. Häfnergasse 17.

Herren-Hemden von 80 Pfg. an, Frauen-Hemden von 60 Pfg. an werden schön und gut sitzend angefertigt bei Frau Jacob, Helenestraße 16, Hinterhaus.

Kleider, Hans- und Kinderkleider, werden gut und zu den billigsten Preisen angefertigt, sowie alle sonstigen Näharbeiten angen. H. Göbel, Saalgasse 14.

Kostüme und Kinderkleider werden gut sitzend, geschmackvoll und billig angefertigt. Näh. Geisbergstraße 14, Frontisp.

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen von Costümen in und außer dem Hause. Näh. Röderallee 12, B. I.

Eine perfecte Weißzeugnäherin empfiehlt sich zur Anfertigung von Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche in und außer dem Hause. Näh. Steingasse 2, 3 St.

Junge Frau sucht Kunden zum Kleidermachen, Weißnähen und Ausbessern, per Tag 1 Mt. 20 Pfg., mit Maschine 1 Mt. 50 Pfg. Näh. Adlerstraße 31, III.

Perf. Kleidermacherin h. noch Tage frei. M. Kellerstr. 3, II r. Es wird Wäsche zum Waschen und Färben angenommen. Adlerstraße 60, Parterre.

Wäsche zum Waschen und Glanzbügeln wird angenommen, schnell und pünktlich besorgt. Bleichstraße 21, B.

Eine starke Frau sucht noch einige Kunden zum Waschen und Pugen. Näh. Hochstraße 26, 1 St. hoch.

An einem sehr rentablen hiesigen Geschäft ist Betheiligung mit 20-40,000 Mt. offen, still oder activ. Offeriren sub A. G. 12 an die Tagbl.-Exp.

Ein gebildeter Herr, 39 Jahre alt, in angelehener Stellung, wünscht die Bekanntschaft einer Dame im Alter bis zu 35 Jahren behufs Verheirathung zu machen. Meldungen unter E. A. 39 an die Tagbl.-Exp.

Ein Kind wird von anständigen kinderlosen Leuten in gute Pflege genommen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 4068

Dem Herrn Wagen-Fabrikanten

**Ph. Brand**

gratuliren zu seinem heutigen Geburtstage recht herzlich und bringen ihm hiermit ein dreifach donnerndes Hoch Seine Arbeiter.

Brief M. M. 40 zu spät abgeholt. Bitte um nähere Mittheilung unter P. K. postlagernd hier.

„Eichenzweig.“ Bitte um 12 1/2 Uhr.

## Kaufgesuche

Einem hochverehrten Publikum zur gef. Nachricht, daß ich nach wie vor alle Antiquitäten und Kunstgegenstände zu den höchsten Preisen ankaufe. 1524

F. A. Gerhardt, Wwe, Kirchgasse 34, II.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12. 208

Ausnahmeweise gut bezahlte ich abgelegte Kleider, Schuhe und Stiefel, Uhren, altes Gold und Silber etc. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus. Simon Landau, Wegergasse 31.

Die höchsten Preise zahlt A. Kneip, Frankenstraße 13, für Kleider, Schuhe, Möbel etc. Bestellung bitte per Postkarte.

Wegergasse 52 wird getragenes Schuhwerk gekauft.

Häuser.

Eine Witwe sucht zwei Anzüge für Knaben im Alter von 12 und 13 Jahren billig zu kaufen; dieselben können auch Herren-Anzüge sein. Näh. in der Tagbl.-Exp. 4041

Gutes gebr. Sopha-Gestell oder Sopha, womöglich mit Sessel, zu kaufen gesucht Louisenstraße 12, 4 St.

Bierflaschen zu kaufen gesucht Frankenstraße 15. 2528

## Selterswasser-Krüge

werden zu den höchsten Preisen angekauft Schwalbacherstraße 37, Parterre. 8837

## Verkäufe

Ein schönes Pianino zu 150 Mt. zu verkaufen Schwalbacherstraße 28.

Pianino. Ein Walisander-Pianino zu verkaufen. 4088  
Adelhaiderstraße 58, I.

Tafelförmiges Clavier, Original-Ölgemälde, Kommode, Waschtisch billig zu verkaufen Bleichstraße 6, II.

**Ein Confirmanden-Auzug**, für einen starken Jungen passend, billig zu verk. Tannusstraße 26, im Kurzwaren-Geschäft. 4112

**Diverse Ober- und Unterbetten, Kopfkissen, Matratzen, Bettstellen, Kommoden** etc. billig zu verkaufen Kirchhofgasse 4. 4023

**Ein großer Nussb.-Kleiderschrank** zu verk. Bleichstr. 4, II. 3883

**Zweischläfige Bettstelle** mit Sprungrahmen billig zu verkaufen Baumannstraße 5, 2 Tr. rechts. 3896

**Zwei neue gut gearbeitete Nussbaum-Bettstelle**, matt und hart, billig zu verkaufen Baumannstraße 18. 4089

**Drei Leute-Bettstellen** mit Matratzen, Nachttisch, Waschtisch, 1 gr. Bettkiste zu verkaufen Adelsheidstraße 58, I. 4087

**Eine gute eiserne Bettstelle** mit Draht-Matratze, 1 engl. Badewanne zu verkaufen Adelsheidstraße 58, I. 4087

**Opal. Spiegel** mit Goldrahmen zu verk. Marktstraße 34, III.

Wegen Mangel an Raum sind **billigst** zu verkaufen: Ein massiv eichener **Schreibtisch**, ein Sopha, zwei Bettgestelle, eine Kommode, ein Koffer, fünf neue Betten (Doppelbetten und Koppstissen), sowie ein Sessel Frankfurterstraße 24.

## Ein schöner Münzenschrank

billig abzugeben, auch eine kleine Münzensammlung, ganz oder getheilt. Näh. in der Tagbl.-Exp. 4049

Eine gut erh. **Singer Frei-Nähmaschine** ist für 30 Mk. zu verkaufen Lehrstraße 1a, 2 Tr.

## Zu verkaufen Adelsheidstraße 58, I:

Mahagoni = Büffet mit Marmorplatte, überpolstertes grünes Nussb.-Sopha, 6 Mahagoni-Stühle. 4090

Ein **Kinderswagen** zu verk. Sellaundstraße 57, Hth. Part.

Ein **Kinderswagen** billig zu verk. Schachstraße 9a, 2 St.

Zwei st. **Küchenstühle** à Mk. 1.50 z. vt. N. Tagbl.-Exp. 4015

Gute **Balkon- oder Gartenmöbel** und **Blattpflanzen** zu verkaufen Adelsheidstraße 58, I. 4091

Eine **Füllmaschine**, 1 **Wiege**, 1 **Balkenwaage** billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 45, 1 St. rechts. 4085

Ein guter **Lapezire-Karren** ist billig zu verkaufen Friedrichstraße 14, Mittelbau 2 Stiegen hoch.

**Erdenteele**, noch wie neu, zu verkaufen Schulgasse 5. 4043

## Pflanzen,

ein Paar, Prachteremplare, billig zu verkaufen. 4020

**Walg-Fabrik**, Eltville a. Rh.

**Kanarienvogelchen** zu verkaufen, sowie 1 gebr. **Papagei** billig zu kaufen gesucht Bahnstraße 10, 4. St.

## Verloren. Gefunden

### 50 Mark verloren.

Der eheliche Findex, welcher den **50-Mark-Schein** Montag früh 11 Uhr am „Mühlthurm“ gefunden, wird gebeten um Rücksicht gegen Belohnung in der Tagbl.-Exp. 4105

Eine **Wandtasche** mit goldenem Knopf wurde von der Langgasse durch die Goldgasse bis zur Großen Burgstraße verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Grabenstraße 3.

Ein **goldenes Armband** durch die Friedrichstraße bis zur Marktstraße verloren. Der redliche Findex wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Friedrichstr. 37, S. 1 St., abzugeben.

Verloren ein **Siegelring**. Abzugeben gegen Belohnung Kellerstraße 1, 1 Tr. rechts.

Eine gelbe lederne **Brieftasche** vom Samstag auf Sonntag durch die Bleich- nach der Sellaundstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Sellaundstraße 18, 2 St. links.

Verloren ein **Kneifer** (Pinces-nez). Abzugeben in der Restauration Boths, Schwalbacherstraße.

Verloren hat sich ein **gelb-grauer Pinscher (Männchen)**, auf den Namen „Buz“ hörend. Abzugeben gegen Belohnung Moritzstraße 31. Vor Ankauf wird gewarnt.

## Unterricht

### Ein junger Herr

sucht sobald als möglich Unterricht in doppelter Buchführung. Offerten sind Rheinstraße 3, I zu senden.

## Gründlicher Unterricht

im **Stoß- und Siebsechten** wird erteilt. Näh. Baumannstraße 5, Bel-Etage rechts.

## Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

### Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Bauwesen **Adolphsallee 43.** 3036

Eine schöne **Villa** in prächtiger Lage besonderer Umstände halber sofort billig zu verkaufen. Offerten unter **K. N. 12** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

**Villa** mit 17 Zimmern etc. und **Villa** mit 12 Zimmern etc., beide mit Garten, in schöner freier romantischer Lage, preiswürdig zu verkaufen. Näh. auf Offerten unter **A. B. 9** an die Tagbl.-Exp.

**Villa** mit reizendem, grossem Garten, unweit der Bahnhofe, sofort preiswürdig zu verkaufen durch 4077

### August Koch,

Immobilien-Geschäft, Gr. Burgstrasse 7, II.

Emserstraße ist ein schönes **Landhaus** mit großer Räumlichkeit und gr. Garten mit Weintrauben event. mit Stallung zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 4103

**Zu verkaufen** ein **Landhaus** mit Stallungen, großem Garten und Bauplatz, mehrere große und kleine Villen, mehrere Geschäftshäuser und 2 Bauplätze. Näh. für Selbstkäufer Pöfnergasse 5, 1 St.

## Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

**20—25,000 Mk.**, **30—36,000 Mk.** und **40—48,000 Mk.** auf 1. Hypothek, sowie **10—12,000 Mk.**, **14—16,000 Mk.** und **20—25,000 Mk.** a. Nachhyp. auszul. **M. Linz**, Mauergasse 12. Hypothekencapital zu 4 % auszul. d. **M. Linz**, Mauergasse 12. **50,000 und 24,000 Mark** sofort auszul. durch **J. Schlink**, Frankenstr. 22.

Capitalien zu leihen gesucht.

**Hundert Tausend Mark** erste Hypothek zu 4 % gesucht. Schriftliche Offerten unter **B. S. 1802** an die Tagbl.-Exp.

**10—12,000 Mark** werden auf 2 Jahre zu 5 % Zinsen gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter **M. F. 7** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

**Suche** 30,000 — 20,000 — 8000 — 6000 und 5000 Mk. auf sehr gute Hypotheken hies. Stadt zu 4 1/2 u. 5 %. Näh., sowie Stadtbuchauszüge d. **J. Schlink**, Frankenstr. 22.

# Jeder,

der Bedarf an Möbeln, Betten, Spiegeln, Teppichen &c. hat,

## versäume nicht,

mein immenses Lager aller Arten Möbel, welches in den vier Etagen des Hauses **Mauergasse 15** ausgestellt ist und eine wirklich großartige Auswahl bei solider Arbeit und billigen Preisen enthält, zu besuchen, indem ich vom April dieses Jahres ab mein Lager speziell auf Ausstattungen und Zimmer-Einrichtungen ausstatte, und, um das Neueste bringen zu können, bis dahin das ganze Lager zu **Ausverkaufspreisen** verkaufe, als: 2 elegante moderne Salon-Garnituren, Sopha, 6 Sessel (Bezug olive Plüsch), gepreßt, mit uni, 2 dito in kupfer, 2 dito in braun, 1 dito in grün, 2 dito in weiß, Bezug wählbar, 1 Sopha, 6 Stühle (Barock), Kameltaschen-Divan's und Sopha's, Ottomanen mit Moquet, Plüsch-Bezug und mit Decken drapirt, Kamel-Sopha's in Nußbaum und Eichen, mit Plüsch- und Kameltaschen-Bezug, Chaise-longues in verschiedenen Façons, Sessel, ca. 30 feine franz. Betten in Nußbaum und Nußbaum matt und blank mit hohen Häupten und dazu passenden Waschkommoden und Nachtschränken mit roth, grün, schwarz und weiß gemustertem Marmor, große Auswahl in lackirten vollständigen Betten, einzelne Koffhaare und Seegras-Matrasen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, 8 elegante Büffets in Eichen und Nußbaum, 10 Auszugtische, dito bequem zu handhaben, ca. 50 ein- und zweithür. Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Küchenschränke, 25 Kommoden, 6 elegante Herren-Büreaux in Eichen und Nußbaum, dazu sind passende Tische, Divans und Stühle vorrätig, eingelegte hochfeine Secretäre, 20 Verticows und Gallerie-Schränke, Console, ca. 8 Stück 3 Meter hohe Trumeau-Spiegel in Eichen, schwarz und Nußbaum, ca. 80 Spiegel in den verschiedensten Größen und Zeichnungen, 3 eichene Vorplatz-Toiletten, Kleiderstöße mit und ohne Schirmständer, Handtuchhalter, Etagère, Toiletten-Spiegel und Waschtisch-Toiletten zum Anschrauben, mehrere Duzend achte Speisetische in Eichen und Nußbaum, Salonstühle in schwarz mit Gold, vierfüßige, ovale und Auszugtische, Gallerien in allen Größen und Holzarten, 2 dreitheil. eichene Brandschränke, spanische Wände mit Stoffbezug, mehrere Hundert Stühle, Treppentische und Leitern, Teppiche in Belour, Brüssel, Arminster, abgepaßt und am Stück, Bett-Vorlagen &c., und auf meine noch vorrätigen 5 hochfeinen Salon-Einrichtungen, 8 prachtvollen Schlafzimmer- und 6 Wohnzimmer-Einrichtungen mache noch speziell aufmerksam.

Sämmtliche Möbel sind solid gearbeitet und leiste ich für jedes einzelne Stück mehrjährige Garantie.

Die Sachen können bei event. Kauf noch bis April stehen und geschieht der Transport frei.

4096

Ausstellung und Verkauf Mauergasse 15 in meinem Geschäftsräumen.

**H. Markloff.**

### Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch, den 5. März, Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags

**im Saale Stiftstraße 1**

5 vollständige Betten, 2 Duzend Stühle, mehrere Tische, Kinder-Bettstellen, Sophas, Chaise-longues, Petroleumlampen, emaillierte Eimer, Biergläser, bessere Cigarren, 1 Puppenstube, Spiegel, 1 Notenpult u. dergl. m. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Fachinger & Lotz,**

Auctionatoren und Taxatoren,

Bureau: Michelsberg 18. 375

### Heute,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir auf dem Lagerplatz Ecke der Adler- und Kellerstraße eine große Parthie

### Bau- und Brennholz

öffentlich gegen Baarzahlung.

381

**Reinemer & Berg,** Auctionatoren

u. Taxatoren,

Michelsberg 22.

Friedrichstraße 25.

### Tricot-Stoffe

für Kinderkleidchen, Anzüge, Blousen etc. in grosser Auswahl bei

Frau Grünwald, Taunusstrasse 26,  
im Kurzwaaren-Geschäft.

Schnittmuster gratis.

4113

Mittwoch, den 5. d. M., Nachmittags 3 Uhr:  
Biblische Besprechung über Matth. 22, 1—14,  
im Evangelischen Vereinshause. 4053

### Adolph-Stiftung für Lehrerwaisen.

Von der verehrlichen Gesellschaft „Sprudel“ dahier ein gütiges Geschenk von 40 Mk. erhalten zu haben, wird mit verbindlichem Danke bescheinigt. 4050

Wiesbaden, den 2. März 1890.

Das Stiftungs-Kuratorium.

Sehr geehrte Damen und Herren! Ich hiermit, daß ich von der Gesellschaft „Sprudel“ 140 Mk. zu wohlthätigen Zwecken erhalten habe, und zwar 50 Mk. für die Barmherzigen Brüder, 50 Mk. für die Schwestern und 40 Mk. für den Elisabethen-Verein. 4180

Wiesbaden, den 1. März 1890.

Dr. Keller, Geistl. Rath.

### Jsr. Unterstützungs-Verein.

Für die uns von der Gesellschaft „Sprudel“ zugewiesenen 50 Mk. sagt herzlichsten Dank 4125

Der Vorstand.

H. A.: Dr. M. Silberstein.

**Malaga,** reinen Traubenwein, direct importirt, feine Qualität, habe Auftrag eine Parthie billig zu verkaufen, per ¼ Literflasche Mk. 2,50, bei Mehrabnahme billiger. J. Pass. Kl. Schwalbacherstraße. 4120

### Frische Fettbündlinge,

5 Stück 20 Pfg.

empfehl

Hch. Eifert, Neugasse 24. 4120

zu verkaufen per Pfd. 20 Pfg., bei 5 Pfd. 36 Pfg., Marmelade per Pfd. 30 Pfg., bei 5 Pfd. 27 Pfg., 4121  
la Zwetschen-Latwerg per Pfd. 24 Pfg., bei 5 Pfd. 22 Pfg. empfiehl A. W. Kunz, Michelsberg 23.

# Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Freitag, den 7. März, Abends 6 1/2 Uhr:

## Tanzkränzchen — Promenade-Ausg.

Während der Pause findet nur gemeinschaftliches Abendessen statt. Behufs Theilnahme an demselben müssen vorher Karten gelöst werden, welche bis spätestens Freitag Nachmittag 4 Uhr bei dem Casino-Wirthschafter zu haben sind; später tritt für Einheimische eine Preiserhöhung von 1 Mark für jedes Ged. ein.

Voraussichtlich finden die nächsten Tanzkränzchen Samstag, den 22. März, und Oster-Montag, den 7. April, statt. 173

Der Vorstand.

## Kranken- und Sterbe-Kasse der Schlosser und Genossen verm. Berufe (E. H.) No. 2.

Samstag, den 8. März 1890,

Abends 8 1/2 Uhr,

findet im Vereins-Local „Zur Winterhöhle“, Goldgasse, die statutenmäßige

## Generalversammlung

statt.

### Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage des Kassirers pro 1889.
- 2) Kassenbericht des Vorstehenden.
- 3) Wahl der Rechnungsprüfer.
- 4) Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses.
- 5) Verschiedene Angelegenheiten.

Die Mitglieder sind um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten. 391

Der Vorstand.

## Wirthschafts-Übernahme.

Meiner werthen Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft

## „Zum kühlen Grunde,“

Wegergasse,

mit dem heutigen Tage eröffnen habe.

Gute Bedienung zusichernd, zeichnet

Hochachtungsvoll  
Carl Kilb.

## Stern-Brauerei-Actien-Gesellschaft.

Das mit der goldenen Medaille preisgekrönte helle und dunkle Export-Bier,

von allen Bieren im In- und Auslande das beliebteste, liefert hier allein in's Haus, jedes Quantum, in 1/4 und 1/2 Flaschen à 25 und 13 Pfg., prima Rheinisches Bier in 1/4 u. 1/2 Fl. à 20 u. 10 Pfg., Export-Bischoffenburger „ 1/4 „ 1/2 „ à 23 „ 12 „ Export-Eulmbacher „ 1/4 „ 1/2 „ à 32 „ 18 „ Export-Pilsener (hell) „ 1/4 „ 1/2 „ à 35 „ 18 „

Um gefällige Aufträge bittet

C. Scheurer, Flaschenbier-Handlung,  
Bleichstraße 23. 4073

## Braunkohlen.

Die unterzeichnete Gewerkschaft empfiehlt ihre vorzüglichen Braunkohlen zur Ofen- und Kesselheizung und liefert 10,000 Kto. ab Station Gerborn zu 98 Mt.

Gerborn (Rassau).

Gewerkschaft der Braunkohlengrube „Wohlfahrt“.

No. 13, Jacob Zingel, No. 13  
Gr. Burgstr. Gr. Burgstr.

Lager in

weissen und decorirten Porzellan- und allen Glaswaaren

für den Hotel- und Restaurationsbetrieb zu äußerst billigen Preisen und prima Qualität.

## Hochzeits-Geschenke und Ausstattungen.

Zurückgesetzte Gegenstände, wie: ältere Muster in Waschtischgarnituren, Tafelservicen, Restparthien von Gläsern, Römern u. zu jedem Preis. 4132

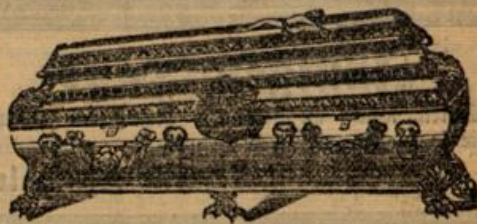
## Aus 13 Zimmern

werden die Möbel und Betten äußerst billig verkauft: Eine auf's Höchste ausgestattete Schlafzimmer-Einrichtung aus italien. Nußbaumholz, nebst 3-theil. Spiegelschrank, großartig, schön gearbeitet, 1 Ezzimmer-Einrichtung (Eichen), prachtvoll geschnitztes Büffet, Auszugstisch, 12 Stühle, 1 Kameltaschen-Divan, Spiegel, prachtvoller Tresor mit Aufsatz, Anrichte, 1 stummer Diener, 2 Schlafzimmer-Einrichtungen in Nußbaumholz, bestehend aus 2 französischen Betten mit 3-theiligen Pferdehaarmatratzen und Keilen, Waschlommoden mit weißem Marmor und Spiegel-Aufsatz, je 2 Nachttischen mit Marmor und Spiegelschrank mit Krystallscheibe, Canape's, Chaise-longues, Kleiderschränke, Divans, Spiegel, 6 Nußb.-Barockstühle, Spiegelschränke, Kommoden, ovale und runde Tische, einzelne Pferdehaarmatratzen mit Keilen, 1 Console mit Spiegel, 2 prachtvolle Verticows, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Sopha mit 6 Sesseln, Barock-Canape, 1 Plüsch-Garnitur mit 4 Sesseln, 1 breites tannenes Bett, Auszugstische, 1 Küchenschrank, 1 Tisch und Ablaufbrett, sodann noch ca. 25 Teppiche, 2 ächte Smyrna, 4 Mtr. l., 3 Mtr. br., 2 dito, etwas kleiner, 5 Teppiche in Axminster, ca. 4 1/2 Mtr. l. und 4 Mtr. br., 6 Teppiche, 3 Mtr. 65 Cmt. l., 3 Mtr. br., die andern Teppiche sind noch etwas kleiner; sodann Bett- und Sopha-Vorlagen, Vorhänge, Silber, prachtvoller Jagdwagen, Papagei nebst Käfig und noch Verschiedenes. Die Möbel stehen Mainzerstraße 54 zur Ansicht und zum Verkaufe aus und wird sich Jeder über die Arbeit und Preise wundern. Der Eingang ist durch's große Thor, worauf ich noch besonders aufmerksam mache.

54 Mainzerstraße 54.

## Grosses Sarg-Magazin

47 Friedrichstrasse 47.



47 Friedrichstrasse 47.

von M. Blumer,

47 Friedrichstr. 47, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne. 4061

## Blumendünger, geruchlos, für Topf-

schäfte Gebrauchs-Anwendung und überraschender Erfolg, empfiehlt die Samen-Handlung von

Julius Praetorius, Kirchgasse 26. 4042

Ein Velociped, eine Windbüchse und drei Paar sehr gute Schlittschuhe (Halifax) billigst zu verkaufen Louisenstraße 14, Parterre.

Nerostraße 16. **Sarg-Magazin** Nerostraße 16. 3519

## Familien-Nachrichten

**Heinrich Hetterich**  
**Josefine Hetterich**

geb. Müller

Vermählte.

Wiesbaden, den 1. März 1890.

## Statt jeder besonderen Anzeige

theilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch mit, dass nach längerem Leiden vergangene Nacht 12¼ Uhr unser lieber Gatte und Vater, der

Gymnasial-Oberlehrer a. D.

**Rudolph Karl August Eickemeyer,**

in einem Alter von nahezu 78 Jahren verschieden ist.

Wiesbaden, den 2. März 1890.

## Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch, den 5. März, Nachmittags 3¼ Uhr**, vom Sterbehause, **Moritzstrasse 26**, aus statt.

Die Exequien werden abgehalten **Mittwoch, den 5. März, Morgens 7¼ Uhr**, in der Katholischen Pfarrkirche. 4025

## Innigen Dank

allen Denen, welche an dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste so herzlichen Antheil nahmen. 3832

**Familie Stemmler.**

## Miethgesuche

## Eine Villa

ganz oder zur Hälfte, möglichst mit Garten und in der Nähe der Dampf-Strassenbahn, zu mieten gesucht. Es werden 10 comfortable Zimmer beansprucht. Gefällige Offerten mit Miethpreisangabe unter **N. N. 90** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

## Gesucht zum 1. October

in einer ruhigen Villa für ein sehr ruhig lebendes Ehepaar ohne Kinder eine Hochparterre-Wohnung von 6-7 Zimmern mit reichlichem Zubehör in der Umgegend zwischen Kurhaus und den Bahnhöfen. Off. mit Preis unter **D. S. 1897** an die Tagbl.-Exp.

## Eine Parterre-Wohnung

von 6-7 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu mieten gesucht. Gartenbenutzung erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter **B. M. No. 100** befördert die Tagbl.-Exp. Abgeschlossene möblierte Wohnung (2-3 Zimmer) in der Nähe der Rheinstrasse gesucht. Off. unter **E. S. 108** an die Tagbl.-Exp. Eine hier lebende Dame sucht für Mitte April Pension in gebildeter Familie gegen mäßige Vergütung. Offerten unter **O. W. 32** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

## Herrschastliche Etage

von 8-10 Zimmern, unmöblirt, Badestube und Balkon zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe des Miethpreises nimmt die Tagbl.-Exp. unter **J. E.** entgegen.

Gesucht wird eine Wohnung von 3-4 Zimmern und Zubehör vom 1. April bis 1. October. Offerten unter **S. 30** gest. baldigst an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Junges kinderloses Ehepaar sucht sogleich eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Küche und Keller im Preise bis zu 300 Mk. Offerten unter **H. 11** an die Tagbl.-Exp.

## Zwei gut möblierte Zimmer

von einer ruhigen Dame auf 1. April für längere Zeit zu mieten gesucht. Gest. Anerbieten mit Preisangabe unter **O. Z. 4** an die Tagbl.-Exp. erbeten. 4055

Gesucht auf **sofort** ein anständig möbl. Zimmer, event. mit Schlaf-Cabinet. Gest. Offerten unter **Dr. A.** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Gesucht per April 2 leere Zimmer mit separatem Eingang oder eine kleine Wohnung in anständigem Hause. Offerten unter **F. A. H.** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

**Gesucht** auf sofort oder später von einer älteren Dame 2 unmöblierte Zimmer mit Bedienung und einfacher Pension oder nur Mittagstisch. Offerten mit genauer Preisangabe unter **S. S. 100** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

**Gesucht** leeres Zimmer zum Möbel-Aufbewahren in der Nähe der Bahnhöfe. Offerten mit Preisangabe unter **T. B.** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

In der Nähe von Wiesbaden wird eine **Wirthschaft** oder ein dazu passendes Local zu mieten gesucht. Gest. Offerten unter **W. B. 49** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

## Vermiethungen

Villen, Häuser etc.



In **Langenschwalbach** ist ein Grundstück inmitten der Kur-Anlagen, für Conditoren, Photographen oder ähnliche Geschäfte sehr geeignet, billigst zu verm., event. zu verkaufen. Näh. Gr. Burgstraße 8, I.

Geschäftslokale etc.

Ein schöner großer **Laden** ist wegen Abreise sogleich billig zu vergeben Lehrsstraße 2, Ecke der Steingasse.

**Lagerplatz** für Maurer, Dachdecker etc. billigst. Näh. **30, I** Dogheimerstraße **30, I.** 4003

## Kohlen-Geschäft

mit Wohnung sofort abzugeben. Näh. in der Tagbl.-Exp. 1430

**Wohnungen.**

**Karstraße 9** ein Dachlogis und eine Kammer zu verm. 4037  
**Abelhaidestraße 46** eine Wohnung Part., 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Dasselbst ist auch ein Krankenwagen zu verkaufen.

**Abelhaidestraße (Südseite), vis-à-vis der Adolphs-Allee**, Ecke der Adolphstraße (9), ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon und 7 Zimmern, nebst vollständigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. nur dasselbst, Parterre links, von 11—12½ Uhr täglich. 4048

**Ablerstraße 71** ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Zubehör mit Abschluß, billig zu vermieten. 4018

**Albrechtstraße 11** (Sonnenseite), Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Preis 560 Mk. jährlich. Besichtigung von 10—1 Uhr.

**Bleichstraße 27** ist in der Bel-Etage eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4031

**Castellstraße 1** Zimmer und Küche, sowie größere und kleinere Dachwohnungen auf 1. April zu vermieten. 4116

**Friedrichstraße 40**, 2 St., ist eine geräumige Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 29, Comptoir. 4045

**Girschgraben 24** fl. Dachlogis auf 1. April zu verm. 4102

**Jahnsstraße 21**, 2 St. r., Stube, Kammer u. Küche zu verm. 4038

**Karlstraße 26** ist eine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Wdh. Part. 4123

**Kellerstraße 18 und 20** (in den Neubauten) sind Wohnungen, 2 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. 4012

**Kirchhofgasse 7** Mansard-Wohnung zu vermieten. 4076

**Marktstraße 13** ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 4039

**Neugasse 18** ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern u. Küche, an eine kleine ruhige Familie zu verm. 4005

**Platterstraße 44** sind im Hinterbau 2 kleine Wohnungen auf 1. April und eine Dachwohnung im Vorderhaus auf gleich zu vermieten. Näh. Adlerstraße 38 bei **Phil. Schmidt**.

**Römerberg 1**, 1 St., gr. Zimmer m. Küche p. April zu verm. 4059

**Römerberg 14** ist ein kleines Logis, ein Zimmer, Küche und Keller, an zwei Leute auf 1. April zu vermieten.

**Römerberg 34** sind Wohnungen, auf Verlangen mit Werkstätte, auf Juli oder auch früher zu vermieten. 4101

**Römerberg 39** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Louisenstraße 16. 4060

**Schwalbacherstraße 25** ist die Bel-Etage mit Balkon, 1 Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 9929

**Schwalbacherstraße 75** ist im Hinterhaus ein kleines Logis zu vermieten.

Ein Zimmer und Küche, Parterre, Verhältnisse halber per 1. April zu vermieten. Näh. Al. Dohmeierstraße 4. 4095

Ein großes Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermieten Hochstraße 22. 4062

Ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten Herrnmühlgasse 5. 4080

Eine kleine Dachwohnung an ruhige Leute auf April zu vermieten Webergasse 45. 4084

**Möblierte Wohnungen.**

**Sonnenbergerstraße 37** elegant möbl. Bel-Etage von 8 Zimmern zu vermieten. Einzusehen von 3 bis 5 Uhr.

**Möblierte Zimmer.**

**Kirchgasse 28**, 2 St. h., sind mehrere gut möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Pension zu verm. 4126

**Saalgasse 5**, 2 St., 2 möblierte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten. 4027

**Schulberg 19**, unweit der Langgasse, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Aussicht nach der Straße auf sogleich oder später zu vermieten. 4069

**Ecke der Tannus- und Röderstraße 41** ist ein schönes möbliertes Zimmer im 2. Stock auf gleich zu vermieten.

**Möbl. Zimmer von 10—20 Mk. monatl.** (mit 2 Betten 25 Mk.), auf Wunsch mit Pension, z. verm. **Emserstr. 19**.

Ein ff. freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. **Feldstr. 8**. 4115

Al. möbl. Zimmer zu verm. **Marktstr. 12**, Stb. III b. **Kleber**. 4075

Ein großes helles möbliertes Zimmer zu vermieten Neugasse 4, Neubau, 2. Stock.

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Römerberg 6, Hinterhaus links 1 St.

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. **Schwalbacherstr. 3**, 1. St. 4014

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Schwalbacherstraße 69**.

**Bleichstraße 20**, 2 Tr., heizb. Mansarde mit Bett zu verm.

Ein junger Arbeiter erhält Kost und Logis **Römerberg 39**, III. Zwei reinkl. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. **Walramstr. 29**, im Dachl.

Zwei anständige Wasch- oder Fabrikmädchen finden reinliche Schlafstellen mit oder ohne Kost. Näh. **Wellrichstr. 46**, S. D. 4119

**Leere Zimmer, Mansarden.**

**Ablerstraße 17** sind 2 ineinandergehende Zimmer zu vermieten. Näh. 1 St. rechts. 4051

**Ablerstraße 28** ist ein kleines leeres Zimmer vom 1. April ab zu vermieten. Näh. 1 St. h. l. 4007

**Ablerstraße 50** ist ein schönes Parterre-Zimmer mit Keller zu vermieten. 4028

**Karlstraße 34** ein schönes Parterre-Zimmer zu verm. 4035

**Neuggasse 14** ist eine große leere, freundliche Stube auf 1. April zu vermieten. 4128

**Steingasse 29** ist ein gr. unmöbl. Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 4066

**Tannusstraße** sind zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten. Näh. **Tannusstraße 42**, im Laden.

**Walramstraße 37** ist ein leeres Parterre-Zimmer auf 1. April zu vermieten. 4063

Ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. **Moritzstr. 50**, Stb. 2 Tr.

Ger. unmöbliertes Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten **Oranienstraße 27**, Hinterhaus III. 4009

Ein großes geräumiges Zimmer und eine kleine Mansarde zu vermieten. Näh. **Schulberg 19**. 4070

Ein Parterre-Zimmer im Hinterhaus, leer oder einfach möblirt, auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. **Schwalbacherstr. 3**, im Laden. 4013

Ein freundliches leeres Zimmer (nach der Straße gelegen) billig zu verm. **Steingasse 31**, II r. Von 10 Uhr Vorm. an zu erst.

**Albrechtstraße 11** eine Mansarde und Küche sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 4046

**Bleichstr. 33** ist eine Mansarde auf 1. April zu verm. 4078

**Friedrichstraße 33** ist eine große schöne Mansardstube an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 4078

**Römerberg 37** ist eine heizbare Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. im 1. St. 4100

**Walramstraße 6** ist eine große Mansarde auf 1. April zu vermieten, auch kann dasselbst noch eine kleinere dazu gegeben werden. Zu erfragen Parterre links. 4032

Zwei Dachzimmer zu vermieten **Häfnergasse 11**. 4117

Heizbare Mansarde zu vermieten **Helenenstraße 4**, Stb. 4129

**Remisen, Stallungen, Keller etc.**

**Für Flaschenbier-Händler.** **Walramstraße 1** ist ein schöner Bierkeller nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. 4109

**Fremden-Pension**

**Rheinstrasse 7, Fremden-Pension**, wird zum 15. März ein Zimmer frei.

**Zu Ostern** finden 1—2 Schüler oder Schülerinnen freundliche Aufnahme in gebildeter Familie. Näh. bei Herrn Buchhändler **H. Schellenberg**, **Oranienstraße 1**. 4047

Vorzügl. Pension in erster schönster Sturlage, für zwei Personen, in einem großen schönen Zimmer, vorn heraus, Südseite, 7 Mark täglich. In feinem Hause. Näh. in der Tagbl. Exp. 3996

**Familien-Pensionat**

für Knaben jeden Alters. Höhere Schulen am Ort. Ausländer erhalten besondern Unterricht im Hause. Beste Pflege, strenge Aufsicht. Eigenes, frei gelegenes Haus mit Garten. 3728

**Eltsville a. Rh.** **Mewis, Reallehrer a. D.**

# Zu Verlobungs- und Gelegenheits-Geschenken

empfehlte die

## Gold- u. Silberwaaren-Fabrik

von

Ellenbogengasse  
16,**H. Lieding,**Ellenbogengasse  
16,

### Brillant-Fantasie-Frau-Ringe.

zu anerkannt billigsten Preisen.

2254

## 20 Diagonal-Paletots 20,

früherer Preis Mk. 36.—

jetzt nur Mk. 20.—

**Berliner Kleider-Fabrik,**

7 Mauritiusplatz 7.

3989

## Prima Drell-Corsetten

Corset  
Unitas

Unzerbrechliche Einlagen.

mit Einlagen aus

federhartem Stahldraht,

wodurch sie wesentlich leichter und bequemer für den Körper sind, sowie an Dauerhaftigkeit, Elasticität und Weichheit alles Bisherige übertreffen, 2279

das St.  
Mark 3.50 und 4.50empfehlte in  
allen Weiten**Carl Claes,**

5 Bahnhofstrasse 5.

## Möbel-Ausverkauf

nur noch bis 1. April

25 Friedrichstraße 25.

381

## „Mexico“,

vorzügliche milde Cigarre à Mk. 6.— pro 100 St.,  
empfehlte 1670Langg. 45. **A. F. Knefel,** Langg. 45.

## Kinder-Wagen.

Grösstes Lager am Platz.

Wagen von Mk. 9.50 bis Mk. 150.—,

dabei die hochfeinsten Kastenwagen.

Niemand so billig.

3654

**Caspar Führer's Bazar** | Kirchgasse 2.  
(Inh.: J. F. Führer), | Marktstrasse 29.Zurückgesetzte  
weisse und crème

## Gardinen,

Dessins voriger Saison, in guter waschbarer  
Qualität,in Resten von 2—4 Paar,  
sowiewollene Gardinen,  
Portièren

und Wollatlas-Steppdecken

sind zu bedeutend herab-  
gesetzten Preisen

zum Ausverkauf gestellt.

**M. Wolf, „Zur Krone“,**

Hoflieferant,

36 Langgasse 36.

123

## Bekanntmachung.

Heute Dienstag, den 4. März c., Vormittags 9½ Uhr, lassen die Erben des Herrn Rentmeister Meyer im Hause

### Bleichstraße 24

nachstehende Gegenstände, als:

1 Herren-Schreibtisch, 1 Eisenschrank, verschied. compl. Betten, 1 Spiegel mit Trumeau, 1 Spieltisch, 2 Kommoden, einth. und zweith. Kleiderschränke, Teppiche, 1 runder Tisch, Wasch- und Nachttische, Rippische, 1 Eckschrank, diverse Spiegel, Sessel, Barock- und andere Stühle, 1 Regulator, 1 Speise- und 1 Kaffee-Service, 1 eichener Koffer, Kleiderstod und -Leisten, 4 Fenster Vorhänge mit Gallerien, Holz- und Kohlenkasten, div. Bücher, 1 Ofenschirm, Heizzeug, Fenster-Marquise, Bilder, Glas, Porzellan, Rippjachen etc.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. 380

### Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren,

Nichelsberg 22.

Friedrichstraße 25.

## Große Stoffe-Versteigerung.

Morgen Mittwoch, den 5. d. M., Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir infolge Auftrags eines hiesigen feineren Geschäftes im

### „Rheinischer Hof“,

Mauergasse, Ecke der Neugasse,

nachstehende Stoffe, als:

ca. 100 Reste Winter-, Frühjahr- und Sommerstoffe (Buckskin, Sammgarn etc.), zu ganzen Anzügen, Ueberziehern, einzelnen Hosen, Hosen und Westen,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Stoffe sind nur prima Qualität und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht des Kostenpreises.

Wir machen verehrliches Publikum ganz besonders auf diese Versteigerung aufmerksam. 381

### Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren,

Nichelsberg 22, Friedrichstraße 25.

## Für 60 arme Confirmanden

bittet freundlichst um milde Gaben. 3954

L. Friedrich, Pfarrer, Louisestraße 32.

## Importirte Habana-Cigarren,

Lager des Importgeschäftes Georg Krebs in Frankfurt a. M., empfiehlt M. Foreit, Taunusstrasse 7. 4688

## Katholischer Kirchenchor.

Heute Dienstag, Abends 8½ Uhr: Generalversammlung im Probelokal (Kath. Gesellenhaus). Um vollzähliges Erscheinen der verehrl. Mitglieder ersucht freundlichst Der Vorstand. 215

## Local-Gewerbeverein.

Morgen Mittwoch, den 5. März, Abends präcis 8½ Uhr: Vortrag des Herrn Dr. med. Gerlach, Abtheilungs-Leiter am Schmitt'schen Laboratorium, über: „Die Ernährung des gesunden und kranken Menschen“, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Angehörige freundlichst eingeladen werden. 358

Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

## Specialität.

Miniatures auf Elfenbein und Porzellan gemalt. Aufnahmen wie zu jeder anderen Photographie, auch nach Photographie und anderen Bildern.

Anerkennungsschreiben über Ähnlichkeit und künstlerische Ausführung von Sr. Maj. dem Kaiser Wilhelm I., Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau und vielen anderen hohen Persönlichkeiten. Größere Bilder in Oel und Aquarell ausgeführt.

Alle anderen Größen von Photographien in vorzüglichster Ausführung, besondere Mühe verwende ich auf geschmackvolle und vortheilhafte Auffassung, die Aufnahmen, die ich dafür mehr verwende, werden nicht berechnet.

Copien, Vergrößerungen nach Photographien, Zeichnungen, Glasbilder und Daguerreotyps nach neuester Methode. 1557

### Otilie Wigand,

Malerin u. Heliographin Sr. Hoheit des Herzogs v. Nassau. Taunusstraße 57, 1 Stiege.

## Für Damen!

Strohhüte werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Modellen façonnirt.

### Ernst Unverzagt,

Modewaaren- und Putz-Geschäft,

11 Webergasse 11. 3822

## Strohhüte

zum Waschen, Färben und Façonniren werden von jetzt ab angenommen und billig und prompt geliefert. Die neuesten Modelle sind zur Ansicht.

### Petitjean frères, Strohhut-Fabrik,

Taunusstrasse 9,

vis-à-vis dem Koohbrunnen. 3466

Für Liste und Porto sind jeder Classe 30 Pf. beizufügen (Einschreiben 20 Pf. extra.)

# Schlossfreiheit-Geld-Lotterie.

**10,000 Gewinne nur baares Geld.**

Hauptgewinne 600,000 Mark, 3 à 500,000 M., 3 à 400,000 M.,  
6 à 300,000 M., 7 à 200,000 M., 6 à 150,000 M., 17 à 100,000 M.

**Kleinster Gewinn 500 Mark.**



**Ziehung am 17. März 1890.**



Durch einen grösseren Abschluss mit dem Comité bin ich in der Lage,

**zu amtlichen Preisen**

**Original-Loose**  $\frac{1}{1}$  52 M.,  $\frac{1}{2}$  26 M.,  $\frac{1}{4}$  13 M.,  $\frac{1}{8}$  6 $\frac{1}{2}$  M.  
abzugeben.

Auch die übrigen Classen erneuere ich zum amtlichen Preise mit  
nur 1 M. Vergütung für jede Nummer.

**Antheil-Loose**

$\frac{1}{3}$  21 M. 20 Pf.,  $\frac{1}{4}$  10 M. 60 Pf.,  $\frac{1}{5}$  5 M. 30 Pf.,  $\frac{1}{16}$  2 M. 70 Pf.,  
 $\frac{1}{32}$  1 M. 35 Pf.,  $\frac{1}{64}$  80 Pf.

Der Preis ist bei diesen Antheilen für alle Classen derselbe.

**Voll-Loose**

$\frac{1}{2}$  100 M.,  $\frac{1}{4}$  50 M.,  $\frac{1}{8}$  25 M.,  $\frac{1}{16}$  12 M. 50 Pf.,  $\frac{1}{32}$  6 M. 25 Pf.,  
 $\frac{1}{64}$  3 M. 50 Pf. 263

Fernspr.-Anschl.:  
Amt I No. 595.

Telegr.-Adresse:  
Haupttreffer Berlin.

**Leo Joseph,**

Loos- und Bankgeschäft,  
Berlin S., Neu Kölln a. Wasser 3.

**Bankcommandite Oppenheimer & Co.,**  
Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.  
Billigste & sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

**Günstige Gelegenheit für Organisten  
und Freunde des Orgelspiels.**

Da in nächster Zeit wieder neue Modelle eintreffen, so  
werden die noch auf Lager befindlichen Harmoniums und  
Orgeln, worunter mehrere grössere Werke (eine Karn-  
Orgel mit 21 Registern, eine Estey-Organ mit  
17 Registern etc.), zu äusserst billigen Preisen  
vermietet. 3641

**A. L. Ernst,**

Musikalien- und Instrumenten-Handlung, Nerostrasse 1.

**Wegen Umzug**

nach Webergasse 36, nächst der Langgasse, in das  
Haus der Frau S. Kühn, Königl. Hofspenglers  
Wwe., verkaufe Herren- und Kindertragen und Man-  
schetten, Cravatten und Cavallières, sowie Brochen,  
Armbänder etc. in unächt und Double zu bedeutend  
reducirten Preisen. (H. 61481) 58

Briefmarken für Sammler.

Th. Wachter, Langgasse 31.



Bis zum Eintreffen der  
**Frühjahrs-Neuheiten**  
verkaufe sämtliche noch  
am Lager habenden

**Sonnenschirme**

zu jedem irgend annehmbaren Preise.

**W. Osper, Schirm-Fabrik,**  
6 Grosse Burgstrasse 6. 3857

**Breistwürdig zu verkaufen**

Hobelbänke, Werkzeuge, beschlagenes Bauholz,  
eichenes Treppenholz, tieferne Diele u. s. w. Doh-  
heimerstrasse 23. 3601

Frdr. Mehncke, Wwe.

**Huste-Nicht**  
**Malz-Extract und Malz-Extract-Husten-Caramellen**  
 von **L. H. Pietsch & Co., Breslau,**  
 seit 12 Jahren in guter, sanitärer Wirkung, durch Erfahrung und Tausende von Dankschreiben festgestellt, unübertrefflich bei Uebeln der **Athmungsorgane**, und daher ärztlich gern empfohlen bei **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden.** Extract à Flasche Mk. 1,00, 1,75 und 2,50. Caramellen 30 und 60 Pfg. Zu haben in **Wiesbaden bei Aug. Engel.** 221

**Hoppe's ächte**

**Zwiebel-**

Sonbons sind vorzüglich lindernd bei Husten und Heiserkeit. Packt à 15 und 25 Pfg. empfiehlt 11575

**Louis Schild, Droguerie, Langgasse.**

**„Mainzer Gold,“**

hochfeinster Sect.

Haupt-Niederlage: **A. Schirg, Schillerplatz 2.** 1805

**Röstriker Schwarzbier.**

**Blume des Elsterthales.**

Ärztlich empfohlen für **Wöchnerinnen, Blutarmer, Reconvalescenten u. s. w.** 2903

**F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.**

**Frisches Kalbfleisch,**

**Vordertheil** (Brust und Rücken) 8 Mk. 75 Pfg., **Keule** 5 Mk. bis 5 Mk. 50 Pfg. à 9 1/2 Pfd. franco Nachnahme; **1a Nagelholz** (Kalbfleisch ohne Knochen) à Pfd. 1 Mk. 30 Pfg. (à 76 1/2 A) 3  
**A. Philipson, Emden.**

**Harzer Gesundheits-Zwieback.**

Ärztlich empfohlen als das nahrhafteste und leichtverdaulichste Gebäck für **kleine Kinder und Magenleidende.** 3819

**H. J. Viehoever, Marktstraße 23.**

Das beste, billigste und süßeste Compot-Obst sind unzweifelhaft ächte

**franz. Aprikosen ohne Kerne**

à 65 Pfg. per Pfd., bei mehr 60 Pfg.

**Wilh. Heinr. Birk,**

Ecke der Adelhaid- u. Dranienstraße. 3909

**Reiner Bienenhonig,**

selbstgezogener, per Pfd. Mk. 1.20 zu haben **Schwalbacherstr. 57.** 3573

**1a Zwetschen-Latwerge per Pfd. 24 Pfg.**

**Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 3707

Frische gute Landbutter per Pfd. 1 Mk., reiner **Blüthenhonig**, sowie **ausgelassene Butter** per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg. und feinste **Tafelbutter** per Pfd. 1 Mk. 25 Pfg. empfiehlt  
**J. Böhnlein, Delaspéestraße 4.**

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich die seit 21 Jahren betriebene

**Schweinemetzgerei**

**Langgasse 5**

heute an Herrn **Peter Flory** abgetreten habe.

Indem ich für das mir in reichem Maasse erzeugte Wohlwollen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Louis Behrens.**

Auf Obiges Bezug nehmend erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, dass ich die von Herrn **Louis Behrens** bisher betriebene

**Schweinemetzgerei**

mit dem heutigen Tage übernommen habe.

Durch meine langjährige Thätigkeit in grösseren Wurst-Fabriken und durch die damit gesammelten Kenntnisse der Branche bin ich in der Lage, die mich beehrenden Kunden und Abnehmer mit nur bester Waare zu bedienen und bitte ich, das meinem Vorgänger entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. 3903

Hochachtungsvoll

**Peter Flory.**

**Geschäfts-Gröfßnung.**

Einem verehrlichem Publikum, sowie einer geehrten Nachbarschaft zeige hiermit ergebenst an, daß ich am hiesigen Platze, **Nicolasstraße 16**, ein

**Metzgerei-Geschäft**

errichtet habe und empfehle alle gangbaren

**Fleisch- und Wurstsorten.**

Indem ich aufmerksamste Bedienung, sowie nur beste Qualität der Waaren zusichere, zeichne, geneigtem Zuspruch entgegengehend,

Hochachtungsvoll

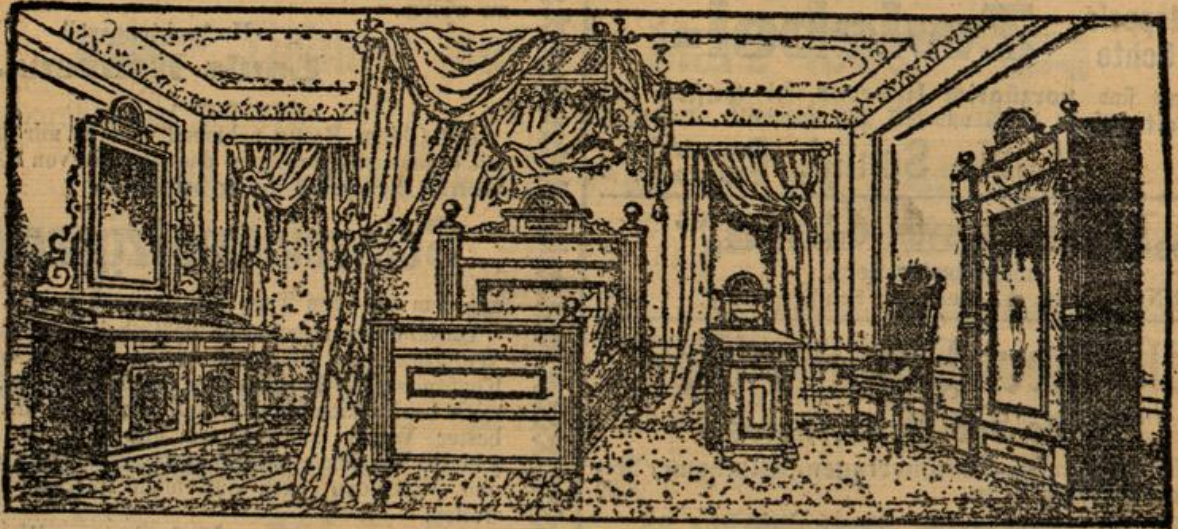
**Heinrich Franz,**

**Metzgermeister,**

**Nicolasstraße 16.** 3870

# Van Houten's Cacao

**Bester** — Im Gebrauch **billigster.** |  $\frac{1}{2}$  Kg. genügt für 100 Tassen  
**feinster Chocolate.**  
Ueberall vorrätig.



## Auf Abzahlung

alle Arten Möbel, Betten u. Polsterwaaren  
bei bequemsten Zahlungsbedingungen in guter, solider Waare. 4000

**S. Halpert,**

Webergasse 31, Ecke Langgasse.

 Wir empfehlen in grosser Auswahl: 

Buntleinen prachtvoll **Tisch- und Theedecken**, ganz neue Dessins,  
fertig gestickte und vorgezeichnete **Läufer**,  
**Servir-, Büffet- und Tablettedecken**,  
**Frottir- und Ueberhandtücher**,  
**Guipure- und Tüll-Läufer und -Schoner**,  
sowie sämtliches Stickmaterial dazu.

**Lotz, Soherr & Cie.,**

Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse. 3550

Ein Medaillon-Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle von  
schwarzem Holz und mit Rosetta-Seidenbezug, fast neu, Abreise  
halber sehr billig zu verkaufen bei 2813

W. Egenolf, Webergasse 3.

Zwei franz. Betten (vollständig) mit Rahmen, 3-theiligen  
Rohhaarmatrasen und Keilen, sowie eine Garnitur Polstermöbel  
billig zu verkaufen Marktstraße 22, Seitenb. 2 St. hoch. 2862

W. Blum, Tapezierer.

# Fortsetzung des Ausverkaufs

von Winter- und Sommer-  
Socken, Strümpfen, Hemden, Hosen, Jacken,  
Prof. Dr. Jaeger's ächten Normal-Unterkleidern,  
Tricot-Tailen, Tricot-Kleidern, Tricot-Anzügen.

282

W. Thomas, 23 Webergasse 23.

## Wegen Umzug

am 1. April nach Webergasse 3 verkaufe von heute an

## elegante Hüte und Modelle

von 10 Mk. bis 20 Mk.

2540

D. Stein, Langgasse,

Hut, Band, Spitzen und Modewaaren.

## Wegen Umzug

nach Webergasse, Zum Ritter, verkaufe alle Neuheiten in

## Passementerie, Gold- und gest. Borden,

sowie

Sammete, Pelüche, Tulle, Spitzen, Bänder, Echarpen

zu enorm billigen Preisen.

3686

D. Stein, Langgasse 32.

## Möbel - Ausverkauf.

Da ich bis April d. J. mein Lager in gebrauchten Möbeln gänzlich räume, so verkaufe die von Herrschaften übernommenen und eingetauschten Möbel von jetzt ab gänzlich aus.

3892

H. Markloff, Mauergasse 15.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung (neu), nutz., matt und blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13.

3864

## Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute.

Neue, 32. Auflage, geb. Mk. 8.50, in 15 Bfgen. à 50 Pfg.  
in der

3201

Schulbuchhandlung und Antiquariat

E. Bornemann,

Luiseustraße 36, Ecke der Kirchgasse.

**Passementrie-Besätze** mit und ohne Perlen,  
**Ornaments und Knöpfe,**  
**Futterstoffe, Steifgaze, Seide,**  
**Zwirn, Fischbein, Stäbchen,**  
**Litzen, Schweissblätter,**

sowie alle feinen **Kurzwaaren** für den Nähtisch in bester Qualität empfiehlt 3511

**Gg. Wallenfels,**  
Langgasse 33.

Für

## Confirmanden-Kleider

empfehle in großer Auswahl

**schwarze, weisse und crème**  
**Cachemire,**

doppeltbreit, garantirt rein Wolle, per Mtr. Mf. 1.50.

50 Stück

**schwarz gemusterte Kleiderstoffe**

in prachtvoll verschiedenen Dessins,

das vollständige Kleid Mf. 10.— und 12.—.

100 Stück

**neue Frühjahrs-Kleiderstoffe**

in allen modernen Farben, doppeltbreit, per Meter 80 Pf.,  
1 Mf. und Mf. 1.20. 3277

**H. Schmitz,**

Michelsberg 4.

Monogramme für Weissstickerei. 12575  
Bazar Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

# Koffer

empfehle in allen Größen, **Plaidhüllen** und **Taschen** zu äußerst billigen Preisen 3179

**Fr. Krohmann, Sattler,**  
Häfnergasse 10.

## Kastanienblüthen-Essenz

hat sich als bestes Mittel gegen **Rheumatismus, Gicht,**  
**Gliederreizen** und **Nervenschmerz** bewährt. 3620

**H. J. Viehoever, Marktstraße 23.**

**Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Bettstellen, Tische**  
u. Nachttische zu verk. Hochstätte 27 bei Schreiner **Thurn.** 2595

## 22 Jahre

bewährt sich als unübertroffen zum täglichen Gebrauch, statt Del oder Pomade, das staatlich geprüfte und begutachtete **Haarwasser v. Retter** in München. Zu haben um 40 Pf. und Mf. 1.10 bei **Louis Schild.** (H. 8436) 53

Hiermit zeige ich ergebenst an, dass ich das von mir seit 7 Jahren betriebene

## Cigarren-Geschäft

käuflich an Herrn **Ernst Vigelius** abgetreten habe, und bitte, dem Letzteren das mir bisher geschenkte Vertrauen übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**John C. Schneider,**  
Marktstrasse 8.

Auf obige Bekanntmachung Bezug nehmend, empfehle ich angelegentlichst mein **Lager** in **Cigarren** und **Tabak.** Ich werde gleich meinem Vorgänger unter Benutzung der besten Bezugsquellen meinen geehrten Abnehmern eine gute und preiswürdige Waare zu liefern stets bestrebt sein.

Mit aller Hochachtung

**Ernst Vigelius,**  
Marktstrasse 8. 3876



## Marktstraße 12, 1 St.

(am Rathaus).

Große Auswahl in kompletten neu angefertigten **Betten** jeder Art, **Kleider- und Spiegelschränken,** **Berticow's, Kommoden, Tischen,** **Stühlen, Sopha's** etc., einz. **Matrassen,** **Deckbetten, Kissen, Strohsäcke,** Alles sehr billig im **Betten- und Möbelgeschäft** von **Phil. Lanth, Tapezирer.**

(Eigene Werkstätte). 1933

Transport nach hier und auswärts frei.

## Eine Plüsch-Garnitur,

eine **Rampen-Garnitur,**

2 complete **Betten** (Nußb.), 1 **Herren-Schreibtisch,** 1 **Spiegelschrank,**

eine **hohlegante Schlafzimmer-Einrichtung,**

**Waschkommoden** mit **Toiletten, Sopha,** **Spiegel**

zu äußerst billigen Preisen zu haben

3840

**Friedr. Rohr, Taunusstraße 16.**

## Gartenhaus,

achtzig, gut erhalten, zum Auseinanderschrauben, eine **Zinkdach-halle,** 5-50 lang, 3-60 breit, zu verkaufen. Näh. **Schillerplatz 2,** im **Laden.** 3950

# Die Kölnische Zeitung

liefere ich gleich nach Ankunft der Züge. Bestellungen für 2. Quartal (mit Bestellgeld Mk. 9.50) baldigst erbeten. 3886

Ernst Vietor,  
Agentur der Kölnischen Zeitung, Langgasse 25.

## Lotz, Soherr & Cie.,

Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse,

unterhalten grosses Lager in:

**Woll. Strickgarn, Häkelgarn, Häkelbördchen, Chenillen-, Terneaux-,  
Castor-, Elfen-, Goblin-, Moos-, Corallen- und Rockwolle,  
sowie baumwoll. Strickgarne in einfarbig und melirt.**

**Sehr billige, aber streng feste Preise.**

3549

## Elsässische Sägewerke Fr. Vohwinkel & Co., Colmar i. Els.

**3 Dampf-Sägewerke**

mit den neuesten maschinellen Einrichtungen, **Production pro Tag 200 Cubicm.,** empfehlen sich zur Lieferung aller Arten



## Tannen-Bauhölzer



in jeder gewünschten Dimension von seltensten Längen und Stärken, sowie Dielen, Bretter, Latten, Kistenbretter, Schutzdecken, Ab-schwarten, Brennholz etc. etc. (Str. 1776) 355.

## Onkel Max.

Novelle von Elise Fokko.

(Schluß.)

Wie betäubt ließ Trauenfeld das Blatt sinken und es dauerte eiliche Minuten, ehe er sich entschließen konnte, den Brief bis zu Ende zu lesen.

„Zu unserer Hochzeit, die ja in der Villa Sonnenschein gefeiert wird, kommst Du zu uns, wenn Du mich ein klein wenig lieb hast. Wir können ja recht gut noch ein paar Jahre warten, Felix und ich; aber nur nicht noch länger! Vor allen Dingen ruht Du nun Mama mit dem Gedanken versöhnen, daß ich keine Prinzessin werde, liebster Onkel Max. Rebe ihr also zu, so viel wie möglich, und sei unser warmherziger Fürsprecher, wie Du unser lieber treuer Jugendfreund und Schützer warst. Dem Papa wäre es gewiß lieb und recht gewesen, wenn ich einen Soldaten geheiratet hätte. Ewig werden wir Dir's danken, wenn Du uns im Sinne des Papa beistehst! Felix schreibt Dir von Königsberg aus. Und geweint habe ich schon viel — glaubst Du das wohl von mir? —, auch darin hat Göthe Recht, mit den Thränen! Und: »Ganze Hefte Leiden!« finden sich wirklich in jenem wunderlichsten Buche der Bücher. Wer hätte das gedacht?! Die frühliche Luch Hartenstein sicher nicht! . . . Morgen reist er ab. Trennung! — das sagt Alles. Wüßte nur Mama schon die ganze Geschichte! Ach, Onkel Max, schreibe ihr gleich, aber recht lieb! Und zum ersten Fest, das wir glücklichsten Menschen, Felix und ich, einmal in unserm Hause geben — es soll aber kein Commis-Becco sein — mußt Du kommen und bei uns wohnen. O, wie ich mich schon darauf freue! Und unsere Hochzeitsreise machen wir nur zu Dir, das haben wir schon besprochen. Vielleicht hast Du dann — ach verzeih', daß ich das zu sagen wage — auch schon eine Frau. Glaube mir, Du würdest dann erst ganz und gar unser liebster Onkel Max werden. Ich wüßte auch Eine für Dich, — die

Beste, Hübscheste der Welt, die ich nur Einem gönne, nämlich: Dir. Und ich weiß auch, daß sie nur Einen lieb hat: Dich! Weiter kann und darf ich Dir nichts sagen. Aber Du darfst um's Himmels willen keiner Seele auf der Welt jemals verrathen, daß ich Dir gerade das geschrieben. Hörst Du? Also mein theurer Vormund, erlaube, daß ich meinen Felix heirathe, und überrebe Mama, daß sie Ja sagt zu meiner Herzenswahl. Es ist doch schön, jenes wunderliche Buch der Liebe, trotz den Bänden Kummer's und den Hefen Leiden! Es ist übrigens das erste Gedicht, das ich nicht langweilig finde. Schreibe bald und mache glücklich Deine jetzt nur noch an Felix und Göthe denkende Luch.

„NB. I. Wenn Du Nein sagtest, und Mama auch, so würde ich entweder mit Felix nach Amerika oder ohne ihn — in ein Kloster gehen!

„NB. II. Ich muß Dir bei dieser Gelegenheit auch das Geständniß machen, daß Elsbeth's Hände es waren, die mein fortgestattetes Unglückstuch um Deine blutende Stirne legten, wie sie Dir ja auch alle Deine Lieblings Speisen bereitete. Ich habe das zwar auch zuweilen versucht; aber sie verbarben mir immer. Im nächsten Winter gehe ich nicht an den Hof — wohl aber — in die Küche. Verlasse Dich darauf, liebster Onkel Max!“

\* \* \*

Einem Schleier über die Nacht, die der Lesung dieses Briefes folgte. . . Der Kampf des Männerherzens war hart — aber kurz. „Sei glücklich — kleine Luch! — Kein Sonnenschein mehr für mich!“ war der Refrain aller Gedanken des Einsamen.

Am Morgen fand Trauenfeld, als er bleich und übermüdet sein Arbeitszimmer betrat, zu seinem Erstaunen jene beiden Briefe,

die er gestern in Jacob's Hand gelegt, wieder auf seinem Schreibtisch. Aber es war ein freudiges Gefühl, das ihn bei ihrem Anblick durchbelebte — der Zufall hatte ihm wenigstens eine tiefe Beschämung erspart. Wie hatte sich das denn so seltsam gefügt? Der Alte war doch sonst die Pünktlichkeit selber in Bezug auf jeden ihm erteilten Auftrag. Was bedeutete das? Auf sein Klingeln trat Jacob etwas schüchtern ein. „Warum sind die Briefe liegen geblieben?“ fragte Trauenfeld, aber seine Stimme klang ungewöhnlich sanft.

„Weil ich glaubte,“ lautete die ruhige Antwort, „der gnädige Herr hätte sich auf der Adresse verschrieben. Das gnädige Fräulein, das mir den Kranz gab, heißt ja doch Elisabeth!“

Wenige Tage später langten einige Zeilen von Frau Carola in dem Herrenhause an, die den Empfänger sichtlich zu beruhigen schienen.

Die zärtliche Mutter schrieb wie folgt: „Ich muß das thörichte Kind gewähren lassen; wer kann ihr widerstehen, wenn sie weint und bittet? Ich selber leider nie. Und der theuere Vormund meiner Kinder nimmt nun noch zum Ueberflus ihre Partei! Wellenhof ist freilich ein Grunde ein braver hübscher Mensch, aus bester Adels-Familie — die Wellenhofs sind fast noch älter als die Hartenstein's. Dazu ist er ein besonders schneidiger Officier; das sagen mir Alle, die ihn kennen. Was aber die Hauptsache ist: er liebt den Sonnenstrahl wirklich von Herzen, und ich fürchte, daß er sie später mindestens ebenso verziehen wird, als ich es gethan. Möge der Himmel Beide segnen! Elisabeth macht mir jetzt fast eben so viel Sorge. Sie hat überraschender Weise mit dem Doctor Walldorf im Stillen sich verlobt; aber sie sieht aus wie die unglücklichste Braut der Welt, und er scheint auch nicht als seligster Bräutigam sich zu fühlen. Was die Beiden so plötzlich zusammenführte, vermag ich nicht zu ergründen. Ich sehe hier tief bekümmert vor einem Räthsel. Das Kind hat zu mir leider nicht das Vertrauen, wie eine Tochter es der Mutter gegenüber haben mußte. Nach meiner Ueberzeugung könnte es nur Einem gelingen, dieser eigenthümlich verschlossenen Natur das Geheimniß, das diese Verlobung umgiebt, zu entreißen, und das ist der theuere Pflegebruder meines unvergesslichen Mannes, unser Onkel Max! Ob er's schriftlich einmal versuchen würde? Er müßte freilich sehr viel Nachsicht und Geduld üben. Elisabeth ist so ganz anders wie Luch, die das Herz immer auf der Junge trägt. Der liebe Gott möge meine beiden Mädchen den rechten Weg zum Glück führen! Onkel Max war die Zuflucht Luch's, er vermag vielleicht auch Elisabeth zu helfen.“

„Wird dies möglich sein? Das fragt und wünscht zugleich mit banger Sorge eine rathlose Mutter.“

Noch viele Briefe flogen hin und her mit verschiedenen Adressen, bis eine Aussicht zur Erfüllung des höchsten Herzenswunsches des alten Dieners sich zeigte, und ein Sonnenstrahl in das Herrenhaus fiel. Ein volles Jahr lag bereits zwischen jenem verhängnißvollen Nitt und dem Tage, wo Herr und Diener wiederum nach der Villa Sonnenschein aufbrachen.

Alles lag endlich klar und offen vor Trauenfeld's geistigen Augen; die scheue zärtliche Liebe eines Mädchenherzens, das in thörichter Schwärmerei, in der Erregtheit eines Augenblickes, wo es um den heimlich geliebten Mann so namenlos litt und bangte, mit Leib und Seele sich zum Opfer bringen wollte dem ärztlichen Helfer, der ihn rettete: „Wunderlichstes Buch der Bücher — Ist die Liebe.“

Als Trauenfeld am Tage seiner Ankunft die anmuthige Gestalt nun wirklich in den Armen hielt und in Elisabeth's Augen blickte, aus denen ihm eine Welt voll Liebe und Hingebung entgegenstrahlte, da empfand er klar, daß eine Zukunft voll stillen, stetigen Glückes, die einzig wünschenswerthe für ihn, auf ihn wartete: kein Rausch und Taumel, kein Wandeln unter Palmen, aber ein neues, trautes Heim an der Seite eines Wesens, das der Heimgegangenen gleich.

Luch war in jenen Tagen mehr denn je einem Sonnenstrahl ähnlich; denn Feltz war zum ersten Mal in Mandöver-Urlaub da und das Brautpaar natürlich in der denkbar seligsten Stimmung. Wenn aber Trauenfeld die muntere Luch ansah, so dankte er doch im Stillen dem Himmel und auch wohl seinem weisen

Jacob, daß das Mädchen von seiner thörichten Liebe nichts erfahren hatte.

Das Herrenhaus im Norden darf zum Glück bis zur Stunde eine neue „Villa Sonnenschein“ genannt werden; denn es ist erfüllt von einem warmen Licht, wie es etwa einen Mittag durchfluthet. Sein Besitzer fragt sich nur zuweilen, welche Augen beglückender leuchten: die seines Weibes oder die seines Knaben.

Seit einiger Zeit ist auch der einzige Wunsch, den Frau Elisabeth's Herz noch heimlich nährte, in Erfüllung gegangen: Doctor Walldorf hat seine Verlobung angezeigt und für den nächsten Herbst einen Besuch mit seiner jungen Frau dem Ehepaar Trauenfeld angekündigt.

Wie weit liegen doch jene Tage des Hangens und Bangens der gefährlichen Selbstopferungslust hinter der jungen Frau, wie hatte eine höhere Fügung und „Onkel Max“ sie zur Besinnung gebracht und doch Alles so herrlich hinausgeführt! Trauenfeld hatte in männlich offener, brieflicher Verständigung mit Walldorf in schonendster Weise jene Kette gelöst, die eine lebende Mädchenhand von einem Herzen zum andern zu schlingen sich bemüht hatte, eine Kette, die unfehlbar zu der drückendsten Fessel geworden wäre. Welch ein Glück hatte sie verschert in ihrem Wahn, welche Verantwortung auf sich genommen!

Sie wußte es längst. Ihr Heim erschien ihr jetzt als das herrlichste Fleckchen der Erde. Und daß es dies auch für ihn, den geliebten Mann, geworden, fühlte sie täglich von Neuem; daß er sie jetzt liebte, war so sicher, als daß die Sonne am Himmel stand. Wann aber war wohl diese Liebe zuerst in ihm wach geworden? Elisabeth grübelte zwar, nach Frauenart, zuweilen darüber; aber sie fragte ihren Mann zum Glück nie. Nur an jenen Vers dachte sie oft noch, der damals das Kinderherz Luch's wie ein Frühlingssturm berührt hatte:

Wunderlichstes Buch der Bücher  
Ist die Liebe!

Und dann fastete sie stets dankerfüllt die Hände.

Die Zimmer der sanften Mary im Herrenhause waren nicht neu tapezirt und eingerichtet worden für die neue Herrin, wie es für Luch hatte geschehen sollen. Elisabeth selber war es, die inständigst gebeten hatte, nichts zu ändern in jenen Räumen.

„Ich möchte Dein vergangenes Glück mit einem zukünftigen zu verbinden versuchen,“ hatte sie gesagt. Auch war kein Damen-Reitpferd in den Stall gestellt worden, wie es doch einstmal's Trauenfeld's Wunsch gewesen. Dagegen beschäftigte ihn in der letzten Zeit der Ankauf eines Pons für seinen Jungen lebhaften. Ebenso war und blieb die Geselligkeit eine beschränkte, angeblich wegen der bedeutenden Entfernungen der verschiedenen Güter. Aber in den Landtag hatte der Grundbesitzer sich doch wählen lassen. Elisabeth begleitete ihn aber nur im ersten Winter auf ganz kurze Zeit nach der Hauptstadt; später litten ihre Mutterpflichten es nicht mehr, und keiner der Herren Abgeordneten lehrte wohl nach Schluß jeder Session sehnsuchtsvoller heim als Max Trauenfeld.

Luch ist als jetzige Frau Majorin begreiflicher Weise das Entzücken des ganzen Officier-Corps der Garnison im Norden, ihr Feuerigster Verehrer aber ist und bleibt ihr eigener Mann. Sie brauchte sich zum Glück ihre zierlichen Handschuhe nie selber zu waschen, denn die alte, reiche Tante hatte schon bei der Hochzeit des jungen Laares ihren Liebling Feltz glänzend bedacht, — das einzige Parfüm dieses sonnigen Hauses war und blieb der frische Rosenduft. Auch mit den beiden Hüten zur Sommer- und Winter-Saison hat man sie zu ihrer heimlichen Genugthuung nie beim Wort genommen. Eine treuere, zärtlichere Mutter ihrer beiden goldhaarigen Mädchen und eine anmuthigere Hausfrau ist trotzdem nicht denkbar. Das Wellenhof'sche Haus stellt das Ideal heiterer Geselligkeit dar. „Commis-Pecco“-Einladungen sind nie von Mann und Frau versandt worden. Frau Carola endlich hat es jetzt fast verschmerzt, daß ihr Sonnenstrahl keine Prinzessin geworden ist. Die fröhlichsten Gesichter aber zeigen alle Be-theiligten stets nach der Mandöverzeit im Herbst, die man alljährlich im engsten Familienkreise im Norden verbringt, in dem jetzt so belebten heitern Herrenhause des beneidenswerthen, weil in verschiedenartigster Liebe sich sonnenden, früher sogenannten

„Onkel Max“.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 53.

Dienstag, den 4. März

1890.

## Vermiethungen

### Villen, Häuser etc.

**Elisabethenstraße 12** ist das Schweizerhaus zum Alleinbewohnen auf 1. Mai zu vermieten. 2007  
**Villa Sonnenbergerstraße 55a** ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. daselbst oder Rheinstr. 88, I. 12969  
 Mehrere kleine, elegante Villen für März und April 1890 zu vermieten und zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 51, Part. 10056

### Geschäftlokale etc.

**Große Burgstraße 1** geräumiger Laden nebst Zubehör (jetzt I. M. Roth) zum 1. April zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 1674

**Gr. Burgstraße 4** ist per 1. April 1890 ein geräumiger Laden mit zwei großen Schaufenstern und Comptoir mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 10822

**Langgasse 31** ist ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stock. 3018

**Nerostraße 20** Laden nebst Wohnung zu verm. Näh. bei Franz Schade, daselbst. 891

**Schlichterstraße 16** ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18, Parterre. 1547

**Wilhelmstrasse** Laden mit Zimmer sofort oder für später zu vermieten. 2832

J. Meier, Immob.-Agentur, Taunusstr. 29.

## Laden

mit oder ohne Wohnung zu vermieten im

**Neubau Ecke der Große und Kleine Burgstraße.** 15720

**Laden,** ein geräumiger, mit oder ohne Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Al. Burgstraße 6. 2568

**Schöner Laden** sofort zu verm. Faulbrunnenstr. 10, 2 St. r. 16197

**Laden mit großem Zimmer, ev. mit Wohnung,** zu vermieten Faulbrunnenstr. 12. 3681

**Erladen** Ecke der Geisberg- und Kapellenstraße, zu jedem Geschäft (besonders für Metzgerei) geeignet, zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 12, 2 St. 12136

**Laden mit Wohnung** auf 1. April zu vermieten Mauergasse 19, 1 Etage. 16148

**Ein Laden,** mit oder ohne Wohnung, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1419

**Laden mit Wohnung** zu verm. Al. Schwalbacherstraße 4. Näheres Kirchgasse 22. 11908

**Erladen.** Ecke Roderstraße 15 ist der neu eingerichtete Metzgerladen mit großen Kellerräumen, auch zu jedem andern Geschäft geeignet, mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 3106

**Laden mit geräumigem Keller,** passend für Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, zu vermieten Stiftstraße 13. 15550

**Laden mit oder ohne Wohnung** zu vermieten Taunusstr. 53. 112

**Der Laden** Warramstraße 21 ist mit Einrichtung auf gleich oder später zu vermieten. 332

**Laden mit Wohnung** zu verm. Näh. Welltrigstraße 11, P. 3168

**Laden,** ein geräumiger, mit Comptoir zc., in guter frequentierter Lage zu verm. Näh. Tagbl.-Exp. 1460

**Nerostraße 23** ist ein großer hoher Parterre-Saal und ein kleineres Lokal, passend für jeden Geschäftsbetrieb, Schule, Lagerraum u. s. w., zu vermieten. 3067

## Sehr grosser hoher Parterre-Saal,

mitten in der Stadt, ganz ungehinderter Eingang, passend für Vereinslokal, Schule, auch Lagerraum für feinere Geschäfte, pro 1. April d. J. z. vm. Näh. Comptoir Friedrichstr. 33. 2781

**Kirchgasse 36** Werkstätte mit Wohnung zu verm. 3601

Eine geräumige **Werkstätte** mit kleiner Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 15. 2695

Eine große schöne **Werkstätte** (für Schreiner, Rüfer zc.) mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu verm. Geisbergstr. 16. 392

Eine große, helle **Werkstatt** für April auch früher mit Wohnung zu vermieten Stiftstraße 21. 15351

Eine **Werkstätte** zu verm. Moritzstraße 48 bei H. Grün. 1928

**Werkstätte,** hell und geräumig, m. Wohnung, passend f. Schreiner, Glaser, Lackierer u. dergl., auf April z. vm. Webergasse 45, II. 2236

Ein **Lagerplatz** zu vermieten Welltrigstraße 20. 2086

### Wohnungen.

#### „Für Miether kostenfrei.“

Wohnungen, Geschäftslokale zc. von 500 Mk. an p. a., sowie möblierte Villen, Wohnungen und Zimmer werden coulant nachgewiesen durch

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 29.

## Adelheidstraße 7

zu vermieten: Bel-Etage, vollständig neu und elegant hergerichtet, 5 Zimmer, Küche zc., Balkon, Garten vor und hinter dem Hause; im Gartenhause: Part. eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc., 1. Stock und Frontspitze eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche zc. Näh. bei Jos. Cahn, Friedrichstraße 28. 3158

**Adelheidstraße 23, 2. St.,** 5 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr ab. 3561

**Adelheidstraße 28** Bel-Etage zu vermieten, 4 Zimmer, 2-3 Mansarden und Zubehör. Näheres im Laden. 512

**Adelheidstraße 47** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche zc., zu vermieten. Preis 340 Mk. 1703

**Adelheidstraße 49** ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, 2 Mansarden, Küche zc., auf 1. April 1890 zu vermieten. Näheres das. im Hinterhaus. 16133

**Adelheidstraße 51** ist das Hochparterre, drei Zimmer und Küche enthaltend, nebst zwei Kellern, allem Zubehör und Gärten, auf 1. April zu vermieten. 1294

**Adelheid- und Karlstraße-Ecke,** sowie **Adelheidstraße 46** sind die Bel-Etagen per 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 1540

**Adlerstraße 31** 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 785

**Adlerstraße 38** fl. Dach-Wohnung zum 1. April zu verm. 1443

**Adlerstraße 51** ein kleines Dachlogis auf 1. Apr. z. verm. 566

**Adlerstraße 53,** Hinterhaus, sind 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 3346

**Adlerstraße 54** 1-2 Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 3544

**Adlerstraße 57,** 2 Et. links, schöne Wohnung, 2 Zimmer und K. mit Abfluß, per 1. April zu vermieten. 3209

**Adolphsallee 9** ist die 2. Etage von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 16180

**Adolphsallee 51** ist eine comfortable Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer zc., auf 1. Juli zu vermieten. 3331

**Adolphsallee elegante Wohnung, gr. Salon, 7 Zimmer etc.,** per April zu vermieten. 2831

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 29.

- Ablerstraße 63** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 2173
- Ablerstraße 63, B. P., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten.** 2177
- Adolphstraße 7** hochelegante Bel-Etage von 9 ebent. 5 Zimmern, darunter 1 großer Saal und 1 Salon, zu vermieten. 3564 Näh. zu erfragen bei **Ed. Böhm.**
- Albrechtstraße 25a** ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus zwischen 1 und 3 Uhr. 2986
- Bachmeyerstraße 8 („Villa Zirio“)** eine kleine Part.-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zub., mit separatem Vorgarten und Eingang, sowie eine geräumige Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres daselbst u. Philippsbergstr. 8. 1295
- Bahnhofstraße 16** ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2938
- Bierstädter-Göhe 12** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet u. Küche (mit oder ohne Garten) billig zu verm. 3208
- Bleichstraße 4** ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu verm. 3558
- Bleichstraße 24** ist eine schöne abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde zc. per 1. April oder später zu vermieten. 3251
- Gr. Burgstraße 3, 1 St.,** zwei elegante Zimmer nebst Küche zc. unmöblirt, event. möblirt, zu vermieten.

### Große Burgstraße 13

- ist der 2. Stock, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer und sonst. Zubehör, per 1. April zu vermieten. 3977
- Kleine Burgstraße 2** eine kleine Wohnung an stille Leute sofort zu vermieten. 2632
- Castellstraße 1** eine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 2610
- Castellstraße 4/5** ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 3344
- Dambachthal 2** ist ein freundl. Dachlogis, 2 Zimmer, Küche u. Keller, zum 1. April an ruh. Leute zu verm. Näh. das. II. 1. 3791
- Delaspéestraße 1** ist eine freundliche Mansard-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, zu verm. Näh. im Gelladen. 3336
- Dohheimerstraße 9, Hinterhaus,** eine Dachwohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 555
- Dohheimerstraße 14** im Seitenbau ist eine Wohnung a. 1. April zu verm. Anzusehen zw. 11 u. 3 Uhr. Näh. Vorderh. Part. 261
- Dohheimerstraße 16** ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Keller, auf 1. April zu verm. 2953
- Dohheimerstraße 17** febl. Wohnung im Hth. zu verm. 3809
- Dohheimerstraße 18** sind 2 Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu verm. Näh. Hinterhaus. 1920
- Dohheimerstraße 48b** ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 3786
- Elisabethenstraße 15,** auf 1. April zu vermieten. 15552
- Elisabethenstraße 21** schöne neue Wohnung von 6 Zimmern, 1 Balkon, Küche mit Speisekammer, Badecabinet, Keller zc., zum 1. April d. J. zu vermieten. 3447
- Ellenbogengasse 7, Neubau,** sind mehrere abgeschlossene Wohnungen, sowie helle Parterreräume, zu Werkstätten, Büreaus oder Magazinen geeignet, zu vermieten. 3584
- Ellenbogengasse 8** eine freundliche Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 2615
- Emserstraße 46** ist eine Frontspitz-Wohnung mit Zubehör per 1. April c. zu vermieten. Näh. No. 44, I. 3159
- Emserstraße 75** 3 Zimmer zc. per 1. April zu verm. 3556
- Emserstraße 75 (Bel-Etage)** 4 Zimmer, Veranda, Küche zc. auf gleich oder später zu vermieten. 3727
- Frankenstraße 11, Parterre,** sind 2 Zimmer, Küche und Werkstatt auf 1. April zu vermieten. Näheres Walramstraße 10, Parterre. 177
- Frankenstraße 11** sind 2 Zimmer und Küche auf 1. April billig zu vermieten. Näh. Walramstraße 10, Parterre. 178
- Frankenstraße 22** sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. Adlerstraße 52, Parterre. 3381

- Friedrichstraße 5,** nächst der Wilhelmstraße, ist die zweite Etage, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer zc., zu vermieten. Näh. im Gelladen. 1706
- Friedrichstraße 21,** im Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Ein schöner großer Magazinraum kann dazu gegeben werden. Näheres daselbst Seitenbau Parterre. 2557
- Friedrichstraße 23, Bel-Etage,** 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 1342
- Friedrichstraße 44** sind schöne große Wohnungen, 7 Zimmer mit Zubehör, ganz oder geteilt auf 1. April zu verm. 1696
- Friedrichstraße 45** ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3781
- Geisbergstraße 4** ist eine Frontspitz-Wohnung an nur ruhige Mieter auf 1. April zu vermieten. 1320
- Goldgasse 9** sind zwei Wohnungen mit oder ohne Werkstatt im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 562
- Häusergasse 7** ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 653
- Selenenstraße 2** ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf sofort oder 1. April zu verm. Näh. Selenenstr. 1, Papierladen. 3785
- Selenenstraße 9** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 3987
- Hellmündstraße 54** eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 3594
- Sermannstraße 1** Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. 2967
- Sermannstraße 3, Bel-Etage,** 5 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Preis 650 Mark. Näheres Parterre. 1478
- Serrugartenstraße 13, Parterre,** ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres Schwabacherstraße 33, I. 302
- Serrmühlgasse 7** ist eine Wohnung zu vermieten. 3337
- Zahnstraße 4 und 6** sind die beiden Bel-Etagen, je 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1261
- Zahnstraße 19, 1 Tr. I.,** eine Wohn., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Wegzugs halber zum 1. April billig zu vermieten.

**Zahnstraße 26** ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Dr. jur. **Grossmann**, Adelsbaldstraße 3. 5849

### Kapellenstraße 8 (Villa),

- nahe dem Kochbrunnen, ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, 1 Mansarde, Abschl., per 1. April oder später zu vermieten. Gartengenuss gestattet. 3574
- Kapellenstraße 33** ist das untersteckerte Erdgeschoss, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 31. 10174
- Karlstraße 2 II.** Wohnung f. 200 Mk. zu vm. Näh. 2. St. 1323
- Karlstraße 26** eine Dachwohnung an ruhige Leute zu vm. 3663
- Karlstraße 31, 3 Treppen,** ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (mit Kohlenaufzug) an ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei **Martin**. 817
- Kellerstraße 16 (Neubau)** sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine große Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näheres Dambachthal 2 bei **J. Achter** (2. St. rechts). 880
- Kirchgasse 2, Ecke der Louisenstraße,** ist im 3. Stock eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus sehr großem Salon, 3 großen Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Gelladen, sowie Moritzstraße 16 bei **Rath**. 2578
- Langgasse 48** ein Logis, 2 Zimmer und Küche, zu vm. 3383
- Lehrstraße 14** ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst Werkstätte, Lagerraum und Thoreinfahrt, per 1. April d. J. zu vermieten. Näheres Langgasse 43, 1. Etage. 843

**Kirchgasse 23** eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3981

### Zu vermieten

**Jouisenstraße 7** auf sogleich Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller. Näh. Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. 389

**Marktstraße 11** eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 2961

**Marktstraße 14** (Gasthaus zum Lämmchen) ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche, Speisekammer u., sofort zu vermieten. Näh. 2 Stiegen rechts bei Frau Pross. 2969

**Marktstraße 22**, Str. I, eine II. Wohnung, 1 Zimmer, Küche u., für 230 Mk. per 1. April zu vermieten. 355

**Mauritiusplatz 6** Dachlogis auf 1. April zu verm. 3362

### Michelsberg 21, 2. Stock,

eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April d. J. billigt zu vermieten. 2880

**Moritzstraße 44** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör per April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 347

**Nerostraße 3** ist der 1. Stock auf 1. April zu verm. 1725

**Nerostraße 10**, Brdh., schöne abgeschl. Wohnung v. 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. Näh. im Cigarrenladen. 1724

**Nerostraße 20** ist der 1. Stock, 2 Salon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres bei Franz Schade daselbst. 890

**Nerostraße 34** eine Mans.-Wohn. per 1. April zu verm. 1326

**Neugasse 22** ist eine neu hergericht. Dachwohnung zu verm. 3814

**Nicolasstraße 24** Souterrain-Wohnung, vier große Zimmer, Cabinet und Zubehör, mit Balkon, Garten vor und hinter dem Hause, für Bureau sehr geeignet, kann ev. getrennt werden, per April zu vermieten. Preis 700 Mk. Näh. Parterre. 3828

**Nicolasstraße 26**, ebener Erde, 6 schöne Räume, auch getrennt, wovon 1—3 Räume zu Büreauszwecken vorzüglich geeignet, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 1768

**Oranienstraße 11** sind 2 Zimmer, Keller u., im Hinterhaus, mit oder ohne Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Nachfragen Karlstraße 20, 1 Stiege hoch. 1700

**Oranienstraße 16** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 660

### Philippstraße 1, Bart.,

drei Zimmer mit Zubehör zu verm. per 1. April. Näh. das. 3856

**Philippstraße 4** ist eine freundliche Wohnung von 4 schönen Zimmern, Küche und Zubehör p. 1. April z. verm. 2794

**Philippstraße 15** Wohnung von 3, 4 oder 7 Zimmern zu vermieten. Näheres Echostraße 4. 15325

**Philippstraße 17/19** ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu verm. N. Friedrichstr. 20. 841

**Philippstraße 23** Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 3530

**Philippstraße 35**, Neubau, in schöner, freier und gesunder Lage, sind elegant ausgestattete Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Kassirer Maurer, Philippstraße 33, Parterre. 1716

**Platterstraße 4** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisezimmer und Mansarde zu vermieten. Einzug. von Morgens 9—11 und Nachmittags 3—5 Uhr. 2916

**Platterstraße 12** ist eine Mansardwohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie 2 Mansarden zu vermieten. 1275

**Platterstraße 17**, am neuen Friedhof, freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 370

**Platterstraße 24**, neu erbautes Haus, ist auf 1. April eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zu verm. 370

**Platterstrasse 88** ist die obere Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. 10685

**Platterstraße 23**. 10685

**Platterstraße 88** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Elisabethstraße 16, Klein'sche Gärtnerei. 15714

**Quersfeldstraße 4** ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und Keller, auf den 1. April zu verm. Näh. Quersfeldstraße 3. 1808

**Rheinstraße 34**, 1. Stock, eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. im 3. Stock rechts. 1271

**Rheinstraße 52** Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. April 1890 zu vermieten. 1116

**Rheinstraße 59** ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, zum 1. April zu vermieten. 1550

**Rheinstraße 81** elegante Wohnung, 8 Zimmer mit 2 Balk., per 1. April zu verm. N. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 81, III. 14626

**Rheinstrasse 84** elegante Bel-Etage, 7 große Zimmer, 1 Badezimmer, 2—4 Mansarden, großer überd. Balkon, freie schöne Aussicht allenthalben, zum 1. April zu verm. Näh. Adelsheidstr. 52, I. 1209

**Rheinstraße 88** kleine Wohnung zu vermieten (4 Stiegen). Näh. Oranienstraße 29, Part. 2049

**Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße 1** Wohnung von 10 Zimmern, Küche, Keller u., auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer im 2. Stock. 1534

**Rheinstraße, Ecke der Bahnhofstraße** (Bahnhofstraße 2), ist die Bel-Etage, besteh. aus 8 Zimmern, worunter 2 Salons mit Balkon, Badezimmer und sonstigem Zubehör, vom 1. April d. J. zu vermieten. Näh. bei dem Hausbesitzer das. 1707

**Röderallee 28a** ist die 3. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 3474

**Röderallee 32** ist eine Frontspitzwohnung auf 1. April zu vermieten. 2750

**Röderstraße 17** eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, sowie die Frontspitz-Wohnung, und im Hinterhaus 3 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 142

**Röderstraße 25**, S., eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche zu vermieten. 3363

**Röderberg 28** ist ein Logis zu vermieten. 3866

**Röderberg 37** ist eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1. Stock. 2876

**Saalgasse 32** ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten. 3797

**Saalgasse 34** II. Wohnung zu vermieten. 1340

**Schachtstraße 9a** zwei abgeschlossene Wohnungen, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 646

**Schachtstraße 22** ist eine Dachwohnung zu vermieten. 3836

**Schlichterstraße 15** ist eine schöne Souterrain-Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet, Küche mit Speisekammer, 2 Keller, sowie Benutzung der Thorfahrt und des Bleichplatzes, auf April zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 45, Hinterhaus 1 St. 2995

**Schlichterstraße 22** ist eine sehr schöne Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, per 1. April zu verm. Näheres Moritzstraße 15 bei Rath. 2563

**Schulberg 15** sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 1950

**Schwalbacherstraße 31** sind 2 Zimmer, Küche, Keller, kleine Werkstätte, auf 1. April zu vermieten. 1961

**Schwalbacherstraße 43** ist eine schöne Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. 1961

**Schwalbacherstraße 45a** ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, im 2. Stock zu verm. Näh. No. 47, Part. 3527

**Schwalbacherstraße 79** ist eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 484

**Al. Schwalbacherstraße 2**, Ecke der Kirchgasse, eine freundl. Wohnung v. 3 Zimm. nebst Zubehör, an ruh. Leute zu verm. 639

**Steingasse 2** sind 2 schöne Wohnungen zum 1. April zu vermieten. Näh. bei A. Wink, Friedrichstraße 44. 2180

**Steingasse 6** sind 2 Wohnungen auf 1. April zu verm. 3957

**Steingasse 7** sind kleine Wohnungen zu vermieten. 2115

**Steingasse 11** sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör, mit oder ohne Werkstätte, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau, von 2—4 Uhr Nachmittags. 3011

**Steingasse 28** eine II. Wohnung auf 1. April z. verm. 2816

**Stiftstraße 1** sind 2 schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch links. 789

**Stiftstraße 7** Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 1298

**Stiftstraße 12**, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und 2 Keller per 1. April zu verm. 3824

**Stiftstraße 13 u. 13a** in den beiden neu erbauten Häusern sind hoch elegante Wohnungen von 4 Zimmern, 3 Zimmern nebst Küche und 2 Mansarden, per 1. April zu vermieten. 15977

**Stiftstraße 24**, Neubau, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, pro 1. April zu vermieten. 3935

**Taunusstraße 2** ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zum 1. April zu vermieten. Näheres beim Portier Wilhelmstraße 44. 15996

**Taunusstraße 8**, Seitenbau 1 St., ist eine fl. Wohnung v. 1 Zimmer u. Küche an ruh. Leute a. 1. April zu verm. 3988

**Taunusstraße 9** ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus einem Salon, 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April 1890 zu vermieten. Näh. bei F. Wirth. 14440

**Taunusstraße 17** ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1981

**Taunusstraße 17**, Seitenbau, 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 1982

**Taunusstraße 21** ist die Wohnung Parterre rechts, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden Friedrichstraße 11. 2128

**Taunusstraße 24** ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu verm. Einzusehen Nachm. 1377

**Taunusstraße 27** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Keller etc., auf 1. April 1890 anderweitig zu vermieten. Näheres bei Ad. Abler, Piano-Handlung nebenan. 15303

**Taunusstr. 41** ist die Frontspitz-Wohn. auf 1. April zu verm. 3555

**Taunusstraße 53** ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör nebst Balkon mit oder ohne Möbel zu vermieten. 2388

**Taunusstraße 55**, 2. St. r., schönes abgeschl. Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Preis 550 Mk. 3841

**Waldmühlstraße 35** sind zwei Wohnungen (Frontspitze und gleicher Erde) an kleine Familien oder einzelne Leute billig zu vermieten. 3745

**Walramstraße 7** im Vorderh. eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Vorderh. Part. 90

**Walramstraße 7** sind 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part.

**Walramstraße 8** ist 1 Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. N. Sedanstr. 3, P. 2428

**Walramstraße 15** eine Dachwohnung zu vermieten. 3164

**Webergasse 11**, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche und eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst. 3713

**Webergasse 16**, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern Alkoven, Küche etc., auf 1. April. L. 3. zu vermieten. Chr. Jstel. 1266

**Webergasse 24** eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche und Zubehör per 1. April 1890. 15138

**Webergasse 29** (Ecke der Lang- und Webergasse) ist auf 1. April der dritte Stock, entsprechenden Falles auch der zweite Stock, zu vermieten. Anmeldungen erbeten im 2. Stock oder bei Feller & Gecks. 189

**Webergasse 46**, Vorderhaus 1. Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu verm. 2560

**Weilstraße 16** ist eine schöne Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, event. Gartenbenutzung, auf 1. April zu verm. 2159

**Wellrigstraße 11** Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine Werkstätte zu vermieten. 3169

**Wellrigstraße 25** kleine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 2756

**Wellrigstraße 28** ist der 3. Stock, 4 Zimmer, 1 Mansarde, Küche, Keller und Zubehör, auf 1. April zu verm. 1489

**Wellrigstraße 28** eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 3821

**Wellrigstraße 35** Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Mansarde, f. Zubeh., per 1. April L. 3. zu verm. Näh. im Hause 1 St. 1785

**Wellrigstraße 38**, 1. Stock, freundl. Wohn. von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 513

**Wellrigstraße 40**, Vorderh. 1 St., eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zum 1. April zu vermieten. 2984

**Wilhelmsplatz 7** ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 12 und 1 Uhr. Näh. Wilhelmsplatz 10, III. 365

**Wilhelmstraße 9** eine hoch elegante Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 2. 2631

Zwei Zimmer und Küche (Hinterhaus) auf 1. April zu vermieten Adlerstraße 10. 3967

Eine Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, Edwohnung, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 33a, im Laden. 1008

## Zu vermieten

zum 1. April 1890 in der neu erbauten Villa „Schöne Aussicht“ 5a die elegante Bel-Etage, enthaltend 5 geräumige Zimmer, Badezimmer, Küche etc., unter Glasabschluss, bedeckte Veranda nach Süden, Gartensitz und sonstiges Zubehör. Zugang über Möppler's Privatweg. Nähere Auskunft Große Burgstraße 8, II. 14269

Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, Große Burgstraße 4, per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 8533

## Wohnung,

3. Stock, im Neubau Ecke Gr. und Kl. Burgstraße zu verm. 3796

Zum 1. Juni oder Juli ist eine kleine Wohnung von Stube, Cabinet, Küche und Keller für 200 Mk. zu vermieten. Zu erfragen Dopheimerstraße 13, 1 Tr.

Per 1. April ist die Bel-Etage Dopheimerstraße 17, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, zu vermieten. 3443

Eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 18, Parterre. 315

3 Zimmer und Küche, 3. Etage, zu vermieten Häfnergasse 10, I. 1476

Zu meinem Hause Mauritiusplatz 4 sind 3 Zimmer u. Küche im 3. Stock per 1. April, sowie ein Dachlogis und einz. Dachkammern zu vermieten. Zorn, obere Webergasse 51, Laden.

Kleine Wohnung sofort zu verm. N. Michelsberg 28, 1. St. 15150

Eine fl. Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten Platterstraße 10. 3593

Auf 1. April ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, Platterstraße 11 zu vermieten. 3826

Eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 1709

Eine kleine Wohnung zu vermieten Platterstraße 64. 8063

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche im 1. Stock an eine ruhige Familie zu vermieten Saalgasse 16. 3227

Gilanda am Kochbrunnen, 2. Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche etc., sowie ein Laden per 1. April zu vermieten.

## Zu vermieten

in Mitte der Stadt in neuem Hause, 1. oder 2. Stock, 2 Zimmer mit oder ohne Küche und 3 Mansardzimmer, einzeln oder zusammen. Adressen unter L. G. 12 an die Tagbl.-Exp. 3779

7 Zimmer und Küche, 1. Etage, nahe dem Theater, auch für Geschäftszwecke geeignet, zu verm. Näh. Tagbl.-Exp. 1476

Eine schöne Frontspitze, Adolphsallee, von 2 Zimmern, Küche und Keller, sofort oder später zu vermieten. Näh. Gölthstraße 1, 2 Tr. Auskunft Vormittags bis 10 und Nachmittags von 1—4 Uhr. 3960

Zwei freundliche Mansarden nebst Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten Dopheimerstraße 27. 3423

Mansard-Wohnung (3 Zimmer, Küche und Keller) auf 1. April zu verm. Faulbrunnenstraße 7, Vorderh. 1 Tr. 2496

Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten Kirchgasse 9. 178

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 53.

Dienstag, den 4. März

1890.

## Bekanntmachung.

Nachdem die auf den 24. Februar d. J. anberaumte Wahl eines Gemeinderaths-Mitgliedes an Stelle des verstorbenen Herrn Friedrich Räßberger in Folge zu geringer Betheiligung der Wähler der dritten Abtheilung ohne Resultat geblieben ist, wird anderweiter Termin zur Vornahme dieser Ergänzwahl auf Montag, den 10. März d. J., von Morgens 9 bis Mittags 1 Uhr, im hiesigen Rathhause und zwar: für die Wähler, deren Familiennamen mit den Anfangsbuchstaben A bis G beginnen, in dem Parterre belegenen sogenannten Wahlenaal No. 16, für die Wähler, deren Familiennamen mit dem Anfangsbuchstaben H bis N beginnen, in dem 1. Treppenhoch gelegenen Zimmer No. 35 und für die Wähler, deren Familiennamen mit dem Anfangsbuchstaben O bis Z beginnen, in dem 1. Treppenhoch gelegenen Saal No. 39, bestimmt. Die wahlberechtigten Gemeindeglieder der dritten Abtheilung werden zu diesem Wahltermin mit dem Anfügen eingeladen, daß diejenigen Wahlberechtigten, welche ohne genügende Verhinderung (als Krankheit oder Abwesenheit) ausbleiben, mit einer Ordnungsstrafe von je 1 Mk. 71 Pfg. werden belegt werden.

Wiesbaden, den 1. März 1890.

Der Oberbürgermeister. v. Jbell.

## Bekanntmachung.

Die am 24. Februar in dem Stadtwaldbezirk „Bainholz“ stattgehabte Holzversteigerung ist vom Gemeinderath genehmigt worden und wird das Holz den Steigern hiermit zur Abfuhr überwiesen.

Wiesbaden, den 1. März 1890.

Die Bürgermeisterei.

## Rechtsversteigerung.

Donnerstag, den 6. März d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen dem Rechtslagerplatz an der Dohmerstraße, 15 Häufen ausgereicht, à 30 Karren, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. März 1890.

Die Bürgermeisterei.

## Bekanntmachung.

Freitag, den 7. März d. J., Vormittags 10 Uhr, werden zu den Nachlässen:

1. des Kaufmanns Salz Hochstein,
2. des Schneiders Georg Füg,
3. der Johann Philipp Hofmann, Wwe., und
4. des Fuhrnehmers Wilhelm Besser

Brigen Hausmobilien und Kleidungsstücke in dem Dachstock des Wohnhauses dahier, Zimmer No. 77, gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 1. März 1890.

Die Bürgermeisterei.

## Holzversteigerung.

Dienstag, den 11. März l. J., Vormittags 11 Uhr anfangend, werden in dem Herzoglichen Parke zur Platte, District Aloppeheimerrain, II. Theil c (Wilhelmseiche):

- 3 Eichen-Stämme von 0,33 Festmtr.,
- 4 Buchen-Stämme (Weißbuchen) von 0,55 Festmtr.,
- 44 Birken-Stämme von 7,22 Festmtr.,
- 255 Gebund Pflanzendeckel und Erbsenreifer,
- 25 Raummtr. Erlen-Ankuppelholz und
- 700 Stück Erlen-Wellen

Öffentlich versteigert.

Das Holz liegt am sog. Herrnweg gut zur Abfuhr. Zusammenkunft im Schlage daselbst bei Holzstoß No. 724.

Diebrich, den 3. März 1890.

Herzoglich Nassauische Finanzkammer.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 4. März, Nachm. 4 und Abends 8 Uhr:

## Concerte des Wiener Damen-Orchesters.

Direction: Frau Marie Schippek.

Eintrittspreise für jedes Concert: Nummerirter Platz: 1 Mk.; nicht nummerirter Platz: 50 Pfg. Tageskarten (nicht nummerirt, für beide Concerte, Lesezimmer etc. gültig): 1 Mk.

Der Kur-Director. F. Heyl.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von zwölf Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, 7. März, Abends 7 1/2 Uhr:

## Neuntes Concert.

Mitwirkende: Herr Alfred Grünfeld, Hof-Pianist aus Wien, und das verstärkte städtische Kur-Orchester, unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lustner.

Eintrittspreise: I. nummerirter Platz: 4 Mk.; II. nummerirter Platz: 3 Mk.; Gallerie vom Portal rechts: 2 Mk. 50 Pfg.; Gallerie links: 2 Mk. Karten-Vorkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Kurhauses.

Der Kur-Director. F. Heyl.

## Holzversteigerung.

Freitag, den 7. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Sonnenberger Gemeindegeld,

a) District Armborn 8:

- 7 Eichen-Werkholzstämme von 16,05 Festmtr.,
- 3 Buchen- 5,12
- 19 Raummtr. Buchen-Scheit und -Ankuppel und
- 20 Buchen-Wellen;

b) im District Fichten 2 (Bainholz):

- 68 Eichen-Stämme von 26,19 Festmtr. (Wagnerholz),
- c) 307 Raummtr. Buchen- u. Eichen-Scheit u. -Ankuppel,
- d) 7395 Buchen- und Eichen-Durchforstungswellen,
- e) 34 Raummtr. Stockholz

Öffentlich versteigert.

Der Anfang wird mit den Stämmen im District Armborn 8 gemacht.

Sonnenberg, den 2. März 1890.

Der Bürgermeister. Seelgen.

Am 8. März werden die beim Bahnbau Wiesbaden-Langen-schwalbach gewonnenen, an der Strecke noch lagernden Wurzelstöcke in einzelnen Häufen öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. Versammlung Vormittags 9 1/4 Uhr am Bahnhof Bahn. Bedingungen werden an Ort und Stelle bekannt gegeben.

Wiesbaden, den 28. Februar 1890.

Der Abtheilungs-Baumeister.

Rohrnt. 141

## Cäcilien-Verein.

Hente Dienstag, den 4. März, Abends 8 Uhr:

## Gesamtprobe.

184

## The Wiesbaden Athletic Sports

findet am Samstag, 15. März, statt. Wer sich daran betheiligen will, wird gebeten, sich vor kommenden Samstag, 8. März, bei Mr. Stone-Wigg, Friedrichstraße 18, zu melden und gleichzeitig sein Beitragsgeld (3 Mk.) zu entrichten.

Eine gut erhaltene Zither für 12 Mark zu verkaufen Langgasse 23, Seitenbau links 2 Tr.

## Verkäufe

Ein kreuzförmiges **Pianino**, fast neu, ist zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 3859

Ein gebrauchtes **Piano** zu verkaufen Bleichstraße 4, 2 Tr.

## Bei Frau Martini, Wwe., Mauergasse 17,

sind billig zu verkaufen: Neue und gebrauchte **Möbel**, zwei Garnituren in Plüsch und Damast, nussb. französische vollständige **Betten**, auch tannene, sowie einzelne Theile, Sopha's, Sessel, alle Arten Stühle, Kommoden, ovale und viereckige Tische, Spiegel, Bilder, Uhren, ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, Tische, Anrichten, Deckbetten und Kissen, Waschkommoden, Nachttische mit und ohne Marmorplatte. Auch **Ausverkauf** von allen Sorten **Porzellan**, Glaswaren, Flaschen etc. 2777

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 3942

Zwei **Garnituren von rothem Plüsch**, event. auch **Stühle** bezw. **Sopha** allein, Umzugs halber zu verkaufen. Adresse in der Tagbl.-Exp. zu erfahren. 3776

Ein **Bett**, vollständig, für 90 Mt., 1 Bett 60 Mt., 1 runder Tisch 14 Mt., Deckbett mit 2 Kissen 20 Mt., 1 Seegrasmatratze mit Keil 15 Mt., Strohsack 6 Mt., zu verl. Möderstraße 17, 1 St. r. bei **Kannenbergs**.

2 gebr. tann. vollst. **Betten**, **Kommode**, **A. Waschtisch**, **Nachttisch**, **Spiegel** und **Stühle** wegen Abreise billig abzugeben. Adresse in der Tagbl.-Exp. 3982

Zwei nussb. pol. **Bettstellen** mit hohen Säulen, Muschelaufsatz und Sprungberrahmen, sowie zwei große **Herren-Sessel** billig zu verkaufen bei **P. Weis**, Moritzstraße 6. 3063

Ein neues **Canape** bill. abzug. Michelsberg 9, 2 St. l. 3238  
Einthürige lackirte **Kleiderschränke** billig zu verkaufen Nerostraße 16. 2366

**Sprungrahme**, Seegrasmatratze und Kopfteil, neu, billig zu verkaufen bei Tapezireur **Bullmann**, Frankenstraße 13. 2783

Ein schönes **Wirths-Büffet** mit Glasfront, eine **Druckpressen** und eine **Partie Kleiderhaken** sind wegen Aufgabe eines Geschäftes per 1. April a. c. billig abzug. Näh. Tagbl.-Exp. 2943

Ein **Ladenschrank** und **Theke** zu verkaufen Dellerstraße 4. 1362

Billig zu verkaufen 4 **Fenster**, 2 **Erkerfenster** 12 Mt., 4 **Glasfenster** 10 Mt., 1 **Sauerkraut-** oder **Pöckelfleisch-Ständer** Faulbrunnstraße 10, 2 St. h. rechts. 3845

Zwei **Erkerscheiben** à 1,50 Mt. breit u. 2,31 Mt. hoch, nebst **Holläden** und 2 **Thüren** von dem Hause Kirchgasse 8 werden billig abgegeben. Näh. Faulbrunnstraße 2, im Nähmaschinen-Laden. 432

**Packkisten** zu verkaufen Martstraße 22. 4010

Eine **Spindeltreppe** mit 3,20 Mt. Stochhöhe und 1,80 Mt. auf 1,80 Mt. Grund, sowie eine 1/4-Treppe mit 3,15 Mt. Stochhöhe und 1,80 Mt. auf 2,20 Mt. Grund billig zu verkaufen

**Friedr. Goebel**, Zimmermeister, Stiftstraße 24.

NB. Die Treppen sind gut erhalten und eignen sich zur Verbindung übereinander gelegener Geschäftsräume. 1656

## Wiener Damen-Phaeton

zum Selbstfahren (ein- und zweispännig), noch in gutem Zustande, sowie ein noch sehr gut erhaltener **Damen-Sattel** preiswürdig zu verkaufen. Näh. beim **Antscher Simon**, Kapellenstraße 23. Anzusehen Vormittags.

Ein transportabler **Herd** und eine **Bettstellen** billig zu verkaufen Nerostraße 32, Part. 3915



Ein fast neues **Break** (ein- und zweispännig) preiswerth zu verkaufen. Näh. bei **A. Fischer**, Faulbrunnstraße 5. 2704

Ein starker **Doppelspänner-Fuhrwagen** zu verkaufen oder gegen einen **Einpänner** zu vertauschen Langgasse 5. 3734

Ein **Riefkarrchen** zu verkaufen Louisenstraße 11, Seitenb.

Eine große **Hundehütte** billig zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 4052

Ein **Feldbachsteinbrand**, ca. 200,000 Stück, zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 3987

In Blerstadt, Kirchgasse 12, ist ein **Rattenpinscher** (Männchen), reine Rasse, zu verkaufen.

Wegen Aufgabe der **Vogelzucht** verkaufe ich sämmtliche (40-50 Stück) **Kanarienhähne** und gute **Zuchtweibchen**, sowie eine **fliegende Gacke**, verschiedene **Käfige** u. s. w. sehr billig. Näh. Mauergasse 8, 2 Tr. 3593

Ein Schlag schöne **Sorte Tauben** ist zu verkaufen Helenenstraße 5, 2 Tr.

Sehr schönes **Grummet** und **Pferdemist** zu haben bei **H. Wenz**. 3576



## Verschiedenes

### Orthopädische, heilgymnastische und Massage-Anstalt

Wiesbaden, Mainzerstr. 9. Sprechstunde 2-3 Uhr.  
Für Auswärtige Pension. — Werkstätte für orthopädische Apparate.  
**Dr. med. Staffel**,  
Spezialarzt für Orthopädie, Heilgymnastik und Massage. 12332

## Rheumatismus,

Nervenleiden, Kopfweh, Krämpfe, Lähmungen, Entzündungen, Augenleiden, Magenbeschwerden, Niese, Brandwunden, Scropheln, Krampfadern, Geschwüre u. s. w. werden arzneifrei heilmagnetisch behandelt Louisenstraße 15, Vormittags 9-1 Uhr. 2787  
**Magnetopath Kramer.**

### Brieflich

unentgeltlich, radikal, entsprechend schnell, schmerzlos heilt alle geheimen Krankheiten und Folgen, insbes. Nerven- und allgemeine Schwäche des Mannes, Rheumatismus, Gicht, Mierer, Blasen- und Frauenleiden. Ohne Injektion (bei Herren und Damen) nach ganz neuer, an mehr als 10.000 Patienten mit Erfolg erprobter Methode und Special-Heilmitteln.

**Dr. Hartmann**

Chef-Arzt des von der hohen k. k. u. k. Statthalterei genehmigten, kaiserlich-österreichischen, k. k. Hof- und Landes-Heilanstalt für Nerven- und Geisteskrankheiten in Wien, im k. k. Hof- und Landes-Heilanstalt für Nerven- und Geisteskrankheiten in Wien, im k. k. Hof- und Landes-Heilanstalt für Nerven- und Geisteskrankheiten in Wien.

Hilfsgewissenhaft und rationelle Behandlung garantiert der Weisheit der seit 20 Jahren bekannten Anstalt.

Honorar mäßig. — Correspondenz kostenlos.

Wien I, Lobkowitzplatz No. 1b.

**Unentgeltlich** pers. Anweisung Rettung von Trunksucht, auch ohne Vorwissen. **M. Falkenberg**, Berlin, Dresdenstraße 78. — Viele Hunderte auch gerichtlich. geprf. Dankschreiben sowie eidl. erhärtete Zeugnisse. 263

**Alle Reparaturen an Nähmaschinen** werden unter Garantie schnell und solid ausgeführt von **Wilh. Dorlass**, Mechaniker, Castellstraße 4/5, Part. 1861



## Hamburg - Amerikanische Packfahrt-Actien-Gesellschaft

Express -  
Postdampfschiffahrt

Hamburg - New York

Southampton anlaufend

Oceanfahrt ca. 7 Tage.

Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung  
zwischen

Hävre-New York | Hamburg-Westindien.  
Stettin-New York | Hamburg-Havana.  
Hamburg-Baltimore | Hamburg-Mexico.

Nähere Auskunft ertheilen **Wilh. Becker, Wiesbaden**,  
Langgasse 33, **C. H. Textor, Frankfurt a. M.**, Neue  
Mainzerstrasse 22. (No. 440) 222

**Umzüge** werden prompt und billig besorgt von **3120**  
**Andreas Löw.**  
Karlsstrasse 28, Mittelbau Parterre.

**Stühle** jed. Art werb. angef., alte Stroh- u. Rohrstr. gefl. u. repar.  
**Adam Brecht, Stuhlman., Walramstrasse 17.** 1231

## Reset Alle!

**Herren-Anzüge** werden unter Garantie nach Mass ange-  
fertigt, **Sofen 3 Mt., Heberzieher 9 Mt., Röcke** gewendet  
5,50 Mt., sowie getragene Kleider gereinigt und  
reparirt bei **H. Kleber, Herrenschneider, Marktstrasse 12.**  
Reichhaltige Mustercollektion steht zu Diensten. 3364

**Herrenkleider** werden unter Garantie angefertigt, getragene  
sorgfältig reparirt und gereinigt **Neugasse 12.** 3656

**Herrenkleider** werden unter Garantie elegant  
angefertigt, ebenso ausgebessert,  
gereinigt und geändert. Billige Berechnung. 3757  
**M. Klehn, Kirchgasse 37, Vorderh. 2 St.**

**Geschwister Merkel,**  
Costume- und Mäntel-Confection,  
**Saalgasse 28, Wiesbaden, Saalgasse 28,**  
**1. Etage. 1. Etage.**

Sorgfältige Anfertigung, Veränderungen nach neuestem Schnitt.  
Reelle Preise. — Schnelle Bedienung.

## Costüme und Hauskleider

werden in accurater Ausführung angefertigt, Cost. von 10 Mt. an,  
Hauskl. von 3 Mt. an, Kleider für Confirmanden werden  
billig berechnet **Kirchgasse 11, Seitenbau, 1 St.**

## Die Strumpf-Maschinen-Strickerei

von **H. Krug, 9 Geisbergstrasse 9,**  
empfiehlt sich bei Bedarf einer gütigen Beachtung.

**Damenstrümpfe** . . . das Paar zu stricken 50 und 60 Pfg.  
**Herren-Strümpfe** . . . " " " " 35 " 40 "  
**Austricken** . . . " " " " 30 " 35 "  
**Kinderstrümpfe** von 25 Pfg. an. 3223

**Unterzeichnete** empfiehlt sich zum Bett-  
federn-Reinigen. 2392  
**Fran Löffler, Hartingstrasse 7.**

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen, prompt  
und billigt besorgt **Albrechtstrasse 33a, im Laden.** 2799

# W. SPINDLER

## Waschanstalt

für Tüll-, Mull- und Cretonne-  
Gardinen, sowie für ächte  
Spitzen etc.

Appretur „auf Neu“.

2372

## Färberei.

Auf meiner

## Teppich-Klopfanstalt,

obere Dohheimerstrasse rechts,

können jederzeit Teppiche geklopft werden, auch werden  
solche auf Wunsch zum Klopfen übernommen, abgeholt  
und abgeliefert. Achtungsvoll

**Fritz Steinmetz, Dranienstrasse 13.**

NB. Später mit Dampftrieb. 3493

**Zwei Damen** (cautionsfähig) mit guten  
Referenzen, möchten eine nette  
Filiale übernehmen. Gest. Offerten unter „Filiale 333“  
hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten.

Jeder

Herr od. Dame kann 20 bis 30 Mt. täglich auf reelle Art  
verdienen. Näh. geg. Retourmarke b. **G. Bäck** in München.

## Lohnende Plabagentur

von einer ersten rheinischen Champagner-Kellerei an einen  
respectablen Herrn zu vergeben. Offerten unter **A. 8952**  
an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. a. 278/2) 3

Ein junges gebildetes Mädchen sucht vorzulesen.  
Näh. **Albrechtstrasse 17a, II.**

Eine geprüfte Krankenpflegerin empfiehlt sich zum  
Wassiren, Nachtwachen und allen ähnlichen Hülfeleistungen.  
Zu erfragen in der Tagbl.-Exp. 3772

Ohne Miethe 7 Ladenschränke mit Glashüren  
zu vermieten. Näh. in der Tagbl.-Exp. 2768

## Latrinen-Abfuhr Wiesbaden.

Bestellungen auf Entleerung der Closets beliebe man auf dem  
Bureau des Hausbesitzer-Vereins, Schulgasse 10, abzu-  
geben; daselbst hängt der Tarif zu Jedermanns Einsicht offen.

Hochachtungsvoll 4011

**Fr. Knettenbrech.**

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber unvergeßlicher Gatte, Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager,

## Herr Christian Barth,

nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 3. März 1890.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch Nachmittag 1 1/2 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

4071

## Todes-Anzeige.

Heute Morgen entschlief sanft nach kurzem Leiden unsere liebe Schwester, Tante und Grosstante,

## Fräulein Elise Rudolph,

im 72. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Aug. Theod. Schäfer.**

Wiesbaden, 2. März 1890.

Die Beerdigung findet **Mittwoch, den 5. März, Nachmittags 2 1/2 Uhr**, auf dem alten Friedhofe, von der Leichenhalle daselbst aus, statt.



## Eisenalbumin-Pastillen.

Das mildeste und leichtest verdaulichste Eisenpräparat per Schachtel **Mk. 1.25**. Zu haben bei Herren Apotheker **Froesner & Käwel**, ferner in:

**Gera** bei Herrn Hofapotheker **Robert Otto**,  
**Leipzig** bei Herrn Apotheker **Link, Albert**,  
Apotheker, (M. à 595) 3  
**Schwenditz** b. Herrn Apotheker **L. Hofmann**.

## Frische Teltower Rübchen. 3848

**Franz Blank**, Bahnhofstrasse 12.

## Feine Speisekartoffeln,

Biscuit, Daber, Magnum bonum, blaue Pfälzer, Schneeflocke, Salat-Kartoffeln (Mäuschen), gewöhnliche gelbe Kartoffeln per Kumpf 16 Pfg., zu haben bei

**F. Strasburger,**

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

## Eier, frische, zum Sieben 2 Stk. 11 Pf., 25 Stk. 1 Mk. 35 Pf., 100 Stk. 5 Mk. 20 Pf. Schwalbacherstr. 71.

**Obst-Gelée**, à Pfd. 35 Pf., empfiehlt **Frau Henrich**, Marktstraße 11, Hinterhaus.

## Nur noch kurze Zeit!

Großer

Stuttgarter Schuhwaaren-

Ausverkauf.



10 Säfergasse 10, unweit der Webergasse.

Empfehle noch einen großen Posten zurückgesetzter starker **Damen-Leder-Bugstiefel**, per Paar 4 Mk.

Großes Lager in **Filz-Schuhwaaren** um damit zu räumen, zum Selbstkostenpreis. Größte Auswahl **Herren-Stiefel** (nur gute Qualität) zu den billigsten Preisen.

L. Beyer, Stuttgart.

Starke **Kinder-Stiefel** mit Knöpfen und Haken.

Alle Arten **Pantoffeln** in Leder und Plüsch, für Damen und Herren.

## Nur im Stuttgarter Schuhlager

**Säfergasse 10.**  
**Wilh. Wacker.**

# Grosse Möbel-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 6. März c., Morgens  
9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere  
Erbtheilung halber zufolge Auftrags

im großen

## „Römer-Saal“

15 Dohheimerstraße 15,

nachverzeichnete Einrichtungen, Möbel, Betten, Teppiche etc., öffent-  
lich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Eine sehr schöne reich geschnitzte Speisezimmer-  
Einrichtung, Eichen, bestehend aus Büffet, 1 Patent-  
Ausziehtisch, 12 Stühlen mit Muschelaufsatz, 1 großen  
Pfeiler Spiegel mit Trumeau, 1 Regulator;

eine Salon-Einrichtung, Nußbaum, matt und  
blank, bestehend aus 1 geschnitzten Garnitur in feinstem  
Moquet-Bezug (1 Sopha, 2 Herren-Sessel und 6 Stühle),  
1 Verticow, 1 Damen-Schreibtisch, 1 prachtvollen acht ver-  
goldeten Spiegel mit reicher Verzierung, 1 8-eckigen Salontisch;

eine Schlafzimmer-Einrichtung, Nußbaum,  
bestehend aus 2 Bettstellen, Sprungrahmen, 3-theiligen  
Rohhaar-Matratzen, Keilen, 1 Spiegelschrank, Waschkommode  
und 2 Nachttischen mit Marmorplatten;

ein elegantes Speisezimmer in Nußbaum, reiche Ausführung,  
1 Rampen-Garnitur in gepreßtem Plüsch, 1 olive Plüsch-  
Garnitur, 6 vollständige französische Betten, 2 Waschkommoden,  
Nachttische in weissem und grauem Marmor, Verticows, Bücher-  
schränke, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Schreibtische,  
1 prachtvoller in Eichen, 1 Bücherschrank mit altdeutschen  
Scheiben, Kommoden, Consolen, Spiegel- und Gallerieschränke,  
Schreib-Secretäre, Ausziehe-, Näh-, Bauern- und Spieltische,  
verschiedene schöne Sophas und Chaise-longues, 1 verstell-  
bares Schlaffopha, welches zu einem zweischläfigen Bett her-  
gerichtet werden kann, Speise-, Barock- und Wiener Stühle,  
Spiegel in Gold-, Cuivre-poli-, Nußbaum- und schwarzen  
Holzrahmen, 4 große Brühler Zimmerteppiche, abgepaßte  
Teppiche in ächtem Smyrna und Arminster, 16 Blatt Portiären  
und Vorhänge, Plumeau und Kissen, Betttücher, Glas, Por-  
zellan, ächte chinesische Bronze-Vasen, Schalen, Kannen,  
Leuchter, Aschen- und Cigarrenbecher, Delgemälde u. dergl. m.

Da sämtliche Sachen aus nur guter Arbeit be-  
stehen und nach dem neuesten und elegantesten  
Genre ausgeführt sind, so glaube ich, auf diese billige  
und günstige Kaufgelegenheit besonders aufmerksam  
machen zu müssen, zumal der Zuschlag ohne Rück-  
sicht auf den früheren Kaufpreis erfolgt.

## Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Bureau: Aleine Schwalbacherstraße 8.

Der Saal ist geheizt.

842

## Portraits

fertige ich in künstlerischer Ausführung nach der Natur  
und nach Photographie in Del, Pastell und Kreide an.  
Auch wird das Reinigen und Firnissen alter  
Gemälde bestens von mir besorgt.

Hochachtend

Carl Watzelhan,

akademisch ausgebildeter Maler,  
Gustav-Adolfstraße 5.

## Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

### Gardinen,

weiß, sowie crème, im Stück und abgepaßt, in großer Auswahl,  
sowie

### weiße Rouleaux-Drelle

in allen Breiten zu außerordentlich billigen  
Preisen empfiehlt 4006

## Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

3 Museumstraße 3.

Gebruuchs-Geschirre  
von

## Porzellan, Krystall und Glas, Waschtisch-Garnituren

für Hotels und Haushaltungen 4019  
offerirt bei bester Qualität billigst

## Wilhelm Hoppe,

15a Langgasse 15a.

## Nur noch heute und morgen

Schulgasse 5

Schulgasse 5

verkaufe alle noch auf Lager habenden Porzellangeschirre,  
Glaswaaren, Steingut, Biergefäße, Bierseidel etc.,  
sowie Dieburger irdene Kochgeschirre zu jedem annehm-  
baren Preise.

Louis Hartmann, Porzellanofen-Fabrik,  
Emserstraße 75. 4044

Löwenapotheke von Dr. Kurz, Langgasse 31,  
gegenüber Hotel Adler, empfiehlt

## Lanolin-Cream,

bestes Mittel für aufgesprungene, rauhe Haut.

4021

Versende franco geg. Nachn.: 1a Roastbeef 9½ Pfd.  
Mk. 7,25. 1a grosse mild gesalz. oder geräuch. Ochsen-  
zungen, 2 St. Mk 6—6½. 1a Nagelholz — Rauchf. z. Roh-  
essen — à Pfd. Mk. 1,30. 1a Rollschinken, 1a Cervelatwurst  
à Pfd. Mk. 1,30. 1a geräuch. Schinken 12 bis 16 Pfd.  
à Mk. 1,—. S. de Beer. Emden.

# Noch nie dagewesen!

Albrechtstraße 33, Bel-Étage,

werden die Möbel aus 7 Zimmern und Küche zu jedem Preis abgegeben.

Eine hochfeine Schlafzimmer-Einrichtung, aus amerikanischem Nussbaumholz gearbeitet, eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz, eine prachtvolle Salon-Einrichtung, bestehend aus 1 Plüsch-Garnitur mit 6 Sesseln, Tisch, Verticow, Spiegelschrank, Schreibtisch, Etagère, Nippische, Bilder, Regulator und Teppich, eine Kameltaschen-Garnitur, 2 Fremdenbetten mit Waschkommode und Spiegelauflage, 2 Nachttische, 1 Spiegelschrank, einzelne Sopha's, 2 Schlaf-Divans, einzelne Sessel, 2 schöne Verticows, 2 Nussbaum-Bettstellen mit Rahmen, Waschkommode und Nachttische mit und ohne Marmor, 1 Nussbaum-Diplomaten-Schreibtisch, 2 Nussbaum-Kleiderschränke, 3 Tannen-Kleiderschränke, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Mahagoni-Bett mit 3-theiliger Pferdehaar-Matratze und Keil, 1 ganz großer Kleiderschrank, 2 Spiegelschränke, 1 prachtvolles Büffet in Eichenholz, Etageren, 1 Singer-Nähmaschine von Reiblinger, ovale Tische, Stühle, Gallerieschränke, Consolen, Kleiderstöße, Spiegel, prachtvolle Salon-Teppiche in Smyrna und Arminster, Bett- und Sopha-Vorlagen, Regulateure mit Gewichten, Delbilder, Tischdecken, die Vorhänge von sämtlichen Fenstern, 1 ganz großer Brüsseler Teppich, 1 einhür. Mahagoni-Kleiderschrank, 1 Kinder-Tischchen mit 2 Stühlen, Küchenschrank, Anrichte, Tisch und Stühle.

Ich habe die Möbel zum Verkauf übernommen; dieselben sind sehr gute Sachen und werden, wie oben erwähnt, um damit zu räumen, zu jedem Preise abgegeben. Der Verkauf dauert die ganze Woche, jeden Tag von Morgens 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

4065

Ph. Kraft.

## Gartenfies,

schöner gelber, abzugeben. Bestellungen Nicolaßstraße 24, Parterre.

3823

## Unterricht

Wer giebt gründlichen Unterricht im Spanischen? Offerten mit Preisangabe unter E. M. 6 an die Tagbl.-Exp.

3771

Geprüfte Lehrerin erteilt Stunden gegen mäßiges Honorar. Näh. in der Tagbl.-Exp.

3327

German and Italian lessons by North-German lady at moderate terms. Apply to Messrs. Feller & Gecks, Library, Langgasse 49.

2870

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse.

2976

Dr. Hamilton (private lessons) address Villa Carola, Wilhelmsplatz.

2980

Leçons de français d'une institutrice diplômée à Paris Louisenplatz 3, Parterre.

Leçons de français par une institutrice française. Prix modéré. Albrechtstraße 7, III r.

## Musik-Unterricht.

Unterzeichnete, auf dem Conservatorium in Stuttgart als Musiklehrerin ausgebildet, im Besitz der besten Zeugnisse, erteilt gründlichen Unterricht in Piano, Zither und Gesang. Auf Wunsch wird die Conversation während der Stunde in englischer Sprache geführt.

463

E. Hohle, Nerostraße 18, II.

Eine junge Pianistin erteilt Clavier-Unterricht nach vorzüglicher Methode à 1 Mk. die Stunde. Offerten sub M. T. 14 an die Tagbl.-Exp. erbeten.

2977

## Industrie- und Kunstgewerbeschule für Frauen und Töchter,

Wiesbaden, Neugasse 1.

3774

An dem am 1. März beginnenden theoretischen Schneiderkursus können noch einige Damen Theil nehmen. Prosp. gratis.

Die Vorsteherin:

Frl. H. Ridder.

## Wichtig für Damen!

Akademischen mit Praxis verbundenen Zuschneide-Unterricht nach leicht faßlicher Methode

(System Lenninger)

erteilt binnen kurzer Zeit unter Garantie

Henriette Löhr.

Anmeldungen Säuerstraße 7, im Nähmaschinen-Baden.

NB. Das Maasmachen, Zuschneiden, sowie das gänzliche Anfertigen der elegantesten Costüme, Jaquettes und Mäntel jeder Art lehre nach sehr leichtem, bis jetzt noch nicht übertroffenem System. Werde Schnitte nach Maß abgeben und Taillen zur Anprobe machen.

3174

Eintritt zu jeder Zeit.

## Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.

Fernsprech-Anschluß 119. 1860

Real Discret J. Meier, Taunusstr. 29. I. Class House Agency

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hôtel garni, am Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badehäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rentable und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Die in ganz Deutschland bekannte Immobilien-, Hypotheken- und Gärtnerei-Agentur A. L. Fink, Friedrichstraße 9, hält sich bei An- und Verkauf, Mietungen und Vermietungen bestens empfohlen. Sprechstunden nur von 11—2 Uhr.

August Koch,

90

Immobilien-Geschäft, Gr. Burgstraße 7, II.

## Immobilien zu verkaufen.

Ein Gut, 70 Morgen, wovon 50 Morgen guter Weizenboden und 20 Morgen vorzügliche Wiesen, mit Mühle, 10 Minuten von Kreis- und Garnisonstadt (Provinz Hessen), rentabel als Landwirthschaft, Holzschneiderei, weil sehr holzreiche Gegend und Mangel an solcher, ist auch als angenehmer Aufenthalt sehr geeignet, soll wegen Krankheit des Besitzers für 45,000 Mk. verkauft, event. auch vertauscht werden.

366

Jos. Imand, Taunusstraße 10.

Ein Haus für Weinwirthschaft, in der Langgasse, für 48,000 Mk. zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Näh. bei Ph. Kraft, Dogheimerstraße 2.

**Zahlreiche Häuser aller Gattungen, nur hochrentable Objecte, sind mir zum Verkauf übertragen. Käufer erhalten in gewissenhaftester und aufrichtigster Weise kostenfrei jedwede gewünschte Auskunft ertheilt und verbürgt sich für Wahrung beiderseitiger Interessen die**

**Immobilien-Agentur v. Herm. Friedrich, Taunusstr. 55, II, v. 1. April ab 2 Querstr. 2, I, welche sich auf's Angelegentlichste zur Entgegennahme neuer Verkaufsaufträge empfiehlt u. infolge der stets regen Nachfrage Verkäufern die größte Chance zu bieten vermag.**

**Haus Mitte der Stadt, worin seit Jahren zwei Geschäfte mit bestem Erfolg betrieben werden, Todesfalls halber sofort zu verkaufen. Näh. bei W. May, Jahnstraße 17. 3818**

**Wohnhaus, im Centr. der Stadt, mit großer Werkstätte für Glaser, Schreiner, Buchbinder u., gut gelegen, ist unter günstigen Bedingungen für 58,000 Mk. zu verk. Näh. bei August Koch, Gr. Burgstr. 7, II. 12150**

**Villa im Nerothal, II grosse Zimmer enthaltend, bequemste, schönste Lage, sofort zu verkaufen. 2882**

**J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 29.**

**Kleine Villa für zwei Familien oder auch zum Alleinbewohnen, unweit des Museums, preiswürdig zu verkaufen durch J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 29. 2978**

### Wegen Abreise

ist eine von schönem Garten umgebene Villa mit 10 Zimmern, den nöthigen Kammern und Wirthschaftsräumen, in ruhiger, aber sehr comfortabel gelegener Gegend Wiesbadens sofort oder auf später zu verkaufen. 2222

**J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 29.**

**Ein größeres Besitztum mit Garten in freier Lage Wiesbadens, vorzüglich geeignet für ein Knaben- oder Mädchen-Pensionat, ist per sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 15313**

Mein

### neues Haus

Steingasse 2

ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort preiswürdig zu verkaufen; auch ist daselbst eine schöne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 571

**A. Wink, Friedrichstraße 44.**

**Das Haus Römerberg 28, im Flächeninhalt von 42 Rth. 18 Sch., sowie ein schönes Baumstück von 44 Rth. und ein Acker von 22 Rth., beide auf die Platter-Chaussee stoßend, sind Abtheilung halber zu verkaufen. Näheres bei Fr. Brandan, Röderstraße 30. 2948**

### Nerothal 55 Villa

zu verkaufen. Näh. Stiftstraße 24. 2141

### Bonn.

**Zu verkaufen und gleich zu beziehen: Poppelsdorfer-Allee 27**

herrschafil. Haus, enth. 22 Stuben, mit Balkon und Veranda, 5 Mansarden, Stallung und Remise, Alles in bestem Zustande. Vorzüglich geeignet für eine Heilanstalt oder dergl. Großer Garten. Näh. in Bonn, Weberstr. 69, in Wiesbaden Bdrthstr. 22, I. Et. r.

Ein Landhaus mittlerer Größe auf April zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Partweg 4. 2979

Ein in Viebrich belegenes Haus mit Feinbäckerei und gut gehender Wirthschaft ist mit 8—10,000 Mk. Anzahlung preisw. zu verkaufen durch **M. Linz, Mauergasse 12.**

**Eine größere Gärtnerei in Wiesbaden ist Verhältnisse halber per sofort preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 821**

**Baustelle am Eingang des Nerothals, in schöner Lage und an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 3171**

**Schöne Baupläze, Nerothal, zu verkaufen. W. May, Jahnstraße 17. 3920**

**Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen, 48 Ruten, ist preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 3039**

### Immobilien zu kaufen gesucht.

**Albrechtstrasse**  
oder in deren Nähe wird ein rentables Haus mit Thorfahrt resp. breitem Eingang sofort zu kaufen gesucht. **J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 29. 2881**

### Villa

zum Alleinbewohnen, gefällig gebaut und an belebter Straße, zu kaufen gesucht. Off. sub C. D. 333 an die Tagbl.-Exp. erbeten.

**Hotel** mit 50,000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. **Jos. Imand, Taunusstraße 10. 366**

### Geldverkehr

#### Capitalien zu verleihen.

**Hypotheken jeder Höhe, von Privaten wie Instituten, bis 70 % der Lage, zu 4—4 1/2 %**

**G. Walch, 3454**

Agent Schweizer Banken, Kranzplatz 4.

**100—120,000 Mark auf gute 1. Hypothek, auch gelieft, 20,000 Mark auf gute 2. Hypothek zum 1. April, sowie 15,000 Mark auf gute Hypothek zum 1. Juli auszuleihen durch Rechtsconsulent C. Meyer, Kapellenstraße 1. 3411**

**Verschiedene Capitalien auf erste und 5000, 9000 und 30,000 Mk. auf zweite Hypoth. auszuleihen.**

**J. Imand, Taunusstraße 10. 366**

**200,000 Mk., 60—70 % der Lage, zu 4 1/2 %, auch getheilt, auszuleihen. Off. sub A. Z. 10 postlagernd erbeten.**

**Frankfurter Hypothekencreditverein, Frankfurt a. M. Vertreten durch Herm. Friedrich, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 55, II, v. 1. April ab Querstraße 2, I.**

**Beleihung bis zu 60 % der Lage, auch in Raten-Verabfolgung während des Baues.**

#### Capitalien zu leihen gesucht.

**500 Mk. gegen gute Zinsen und Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp. 3609**

**Restkaufschilling über 13,000 Mk., in 2 1/2 Jahren zahlbar, zu 4 1/2 % verzinslich, gleich oder später zu cediren gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp. 3477**

**10,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %, vorzügl. Sicherheit, für hier gesucht. Directe Offerten unter T. 101 an die Tagbl.-Exp. erbeten. 3995**

**Auf ein Haus mit über einem Morgen Garten, tagirt zu 20,000 Mk., werden auf 1. April 14,000 Mk. als erste Hypothek gesucht. Offerten von nur Selbstverleiher besorgt unter S. B. 300 die Tagbl.-Exp.**

**Wiesbaden,**  
4 Grosse Burgstrasse 4.

**Frankfurt a. Main,**  
4 Am Salzhaus 4.

## Elsässer Schürzen,

grosse Sendung Neuheiten soeben eingetroffen.

Kinder-Schürzen,  
Schul-Schürzen,  
Küchen-Schürzen,  
Haus Schürzen,  
Träger-Schürzen,  
Servir-Schürzen,



Schutzmarke.

Seidene Schürzen,  
Fantasie-Schürzen,  
Schwarze Schürzen,  
Mal-Schürzen,  
Altdeutsche Schürzen,  
Bordüren-Schürzen.

Auch grosses Lager in Schürzen-Stoffen aller Art zum Selbstanfertigen.

Am hiesigen Platze kann durch den Alleinverkauf einer leistungsfähigen Schürzen-Fabrik eine besonders grosse Auswahl der schönsten Muster zu billigsten Preisen bieten. 4004

**Elsässer Zeugladen von Karl Perrot**

(aus Elsass),

Wiesbaden, 4 Grosse Burgstrasse 4.

## Zu verkaufen

vollständiges Bett mit Hochhaarmatratze, Sopha, Tisch, Stühle, Kupfergeschirr und einige ältere Jahrgänge „Gartenlaube“ Moritzstrasse 21, Bel-Etage. 3983

### Civilstandsregister-Anzeige der Nachbarkorte.

**Biedrich-Wiesbad.** Geboren: 15. Febr.: Dem Schuhmachermeister Heinrich Traubach e. S. — 19. Febr.: Dem Tagelöhner Georg Becker e. S. — 20. Febr.: Dem Zimmermann Heinrich Mohr e. S. — 21. Febr.: Dem Fabrikarbeiter Michael Schaller Zwillinge, e. S. u. e. S. — 22. Febr.: Dem Tagelöhner Philipp Christian Dierck e. S. — Dem Tagelöhner Abrahamus Kaufheimer e. S. — 23. Febr.: Dem Tagelöhner Sebastian Herborn e. S. — Dem Maschinenführer Christian Kreger e. S. — Dem Tagelöhner August Karl Wilhelm Junfer e. S. — Dem Tagelöhner Heinrich Brühl e. S. — 25. Febr.: Dem Fabrikarbeiter Hugo Oswald Baldamus e. S. — 27. Febr.: Dem Landmann Friedrich Heinrich Kaiser e. S. — Aufgeboden: Tagelöhner Philipp Freund aus Jmsbach in Rheinbayern, wohnh. hier, und Clara Boda aus Oberad bei Frankfurt a. M., wohnh. hier. — Wagner Ludwig Kemmle aus Untergimpert in Baden, wohnh. hier, und Anna Marie Stendebach aus Großholbach, Kreis Weiterburg, wohnh. hier. — Verwitw. Tagelöhner August Krombach aus Aßert im Oberwesterwaldkreis, wohnh. hier, und Marie Katharine Pauline Becker aus Burg im Vilkreis, wohnh. hier. — Berehelicht: 22. Febr.: Tagelöhner Adrian Böhmlein aus Oberriedenberg in Bayern, wohnh. hier, und Crescentia Kohlhepp aus Unterriedenberg in Bayern, wohnh. hier. — Verwitw. Tagelöhner Johann Philipp Schuhmacher aus Hogenheim im Untertaunuskreis, wohnh. hier, und Elise Philippine, geb. Hert, Witwe des Constantin Böhm, aus Cassel, wohnh. hier. — Gestorben: 22. Febr.: Modistin Elisabeth Marie Johanna Koch, 23 J. — 23. Febr.: E. unehel. S. Karl Philipp. — 24. Febr.: Bauaufseher a. D. Johann Wilhelmener, 56 J. — 25. Febr.: Friedrich Karl, S. des Tagelöhners Friedrich Johann Groß, 8 M. — 27. Febr.: Adolf Wilhelm, S. des Wagners Karl Rüder, 1 J. 6 M.

**Bierstadt.** Geboren: 13. Febr.: Dem Landmann Ludwig Seilberger II. e. S. Adolf Karl. — 14. Febr.: Dem Lüncher Heinrich Philipp Christian Hildebrand e. S., Wilhelmine Dorothea. — 15. Febr.: Dem Briefträger Fritz Gabelmann e. S., Johanne Auguste. — Aufgeboden: Zimmermann Heinrich Ludwig Bierbrauer und Marie Christiane Dorothea Karoline Vogel, geb. Rinf, Beide von hier und wohnh. hier. — Berehelicht: 16. Febr.: Kaufmann Salomon Hofmann aus Friedhofen, Kreis Limburg, wohnh. zu Montabaur im Unterwesterwaldkreis, und Rosalie Hofenthal von hier, wohnh. hier. — Landmann Heinrich Christoph Schild und Karoline Christiane Kaiser, Beide von hier, wohnh. hier. — Gestorben: 15. Febr.: Johanne Marie Margarethe, geb. Bach, Witwe des Landmanns Johann Peter Stern, 72 J. — 26. Febr.: Rastirer Wilhelm Kraft, 21 J.

**Dohheim.** Geboren: 14. Febr.: Dem Lüncher Karl Philipp Weiss e. S., Friedrich Philipp Emil. — 15. Febr.: E. unehel. L. Frieda Elise Wilhelmine Mathilde. — 22. Febr.: Dem Schuhmacher Friedrich Karl Ludwig Martin e. S., Karl Eberhardt Wilhelm. — Aufgeboden: Ziegler Simon Heinrich Karl Heithecker aus Dermold, wohnh. hier, und Katharine Christiane, geb. Weymar, aus Breithardt, im Unterlahnkreis, Witwe des Maurers Friedrich Wilhelm Andreas Reis, wohnh. hier. — Schreiner Johannes Martin Märner aus Langenhefen im Untertaunuskreis, wohnh. hier, und Katharine Johanne Hübisch von hier, wohnh. hier. — Maurer Philipp Karl Ludwig Hermann Stroh aus Schierheim, wohnh. daselbst, und Karoline Christiane Henriette Louise Presser von hier, wohnh. hier. — Landmann Heinrich Jonas Gütler aus Wiesbaden, wohnh. daselbst, und Christiane Louise Amalie Sommer von hier, wohnh. hier. — Berehelicht: 15. Febr.: Lüncher Johann Wilhelm Matthes von hier, wohnh. hier, und Emma Müller aus Niederroßbach, Kreis Weiterburg, wohnh. hier. — Gestorben: 19. Febr.: Verwitw. Michael Konrad Höffel, 83 J. — 23. Febr.: Karl Friedrich, S. des Lünchers Friedrich Karl Jäger, 6 M. — 24. Febr.: Philipp August Ludwig, S. des Maurers Philipp Anton Silbereisen, 1 M. — 27. Febr.: Unverheh. Marie Friederike Seel, 22 J.

**Sonnenberg und Rimbach.** Geboren: 23. Febr.: Dem Maurer Wilhelm Ludwig Philipp Christian Wagner zu Rimbach e. S., Lenie Minna Auguste. — Berehelicht: 24. Febr.: Tapezierer Meyer Jakob aus Engers, Kreis Neuwied, wohnh. zu Sonnenberg, und Lina Heiman aus Sonnenberg, wohnh. daselbst. — Gestorben: 21. Febr.: Minna Charlotte Margarethe, L. des Schriftsetzers Karl Wilhelm Dörr zu Sonnenberg, 3 M. 16 J. — 25. Febr.: Anna Marie Konstantine, unehel., zu Sonnenberg, 1 M. 21 J. — 27. Febr.: Katharine, geb. Dörr, Ehefrau des Jagdaufsehers Karl Philipp Dörr zu Sonnenberg, 65 J. 2 M. 12 J.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. März.)

| Adler:                          |                | Kur-Anstalt Nerothal:                 |              |
|---------------------------------|----------------|---------------------------------------|--------------|
| Jaroslawsky, Kfm.               | Berlin.        | Aron, Kfm.                            | Berlin.      |
| Borchardt, Kfm.                 | Berlin.        | Aechelhäuser, Fbkb.                   | Siegen.      |
| Fischer, Fbkb.                  | Lüdenscheid.   | Aechelhäuser, Frl.                    | Siegen.      |
| Schult, Unternehmer.            | Metz.          | v. Burchard, Stud.                    | Berlin.      |
| Nommelsheim, Anwalt.            | Metz.          | Nonnenhof:                            |              |
| Frank, Kfm.                     | Crefeld.       | Schloss, Kfm.                         | Kreuznach.   |
| Buschmann, Kfm.                 | Kreuzthal.     | Falkenberg, Kfm.                      | Bremen.      |
| Goormann, Kfm.                  | Siegen.        | Kunkel, Kfm.                          | München.     |
|                                 |                | Frissenius, Kfm.                      | Mannheim.    |
|                                 |                | Rosenbaum, Kfm.                       | Wien.        |
| Bären:                          |                | Hotel du Nord:                        |              |
| Lentze, Reg.-Assessor.          | Altena.        | v. Beckerath.                         | Radesheim.   |
| Schwarzer Bock:                 |                | Pfälzer Hof:                          |              |
| Weber, Rent. m. Fr. Petersburg. |                | Schnuck, Verwalter.                   | Ems.         |
| Acworth, Frl. m. Begl. England. |                | Rhein-Hotel & Dépendance:             |              |
| Dr. Damm's Heil-Anstalt:        |                | Schwartz, Frl. Violinsun.             | Berlin.      |
| Croissaut-Uhde, Fr. Manchester. |                | v. Juchoff, Rent. m. Fr. Gotha.       |              |
| Hotel Dasch:                    |                | v. Bergdorf, Rent.                    | Berlin.      |
| Goldberg, Fr. m. Tocht.         | Berlin.        | Craig, Kfm.                           | London.      |
| Einhorn:                        |                | Sombart, Hotelbes. m. Fr. Meran.      |              |
| Böhner, Kfm.                    | Pörsenik.      | Bartels, Kfm.                         | Köln.        |
| Bisiaux, Kfm.                   | Luneville.     | Schönan, Hauptm. a. D. m. Fr. Berlin. |              |
| Löwenstein, Kfm.                | Borken.        | Schützenhof:                          |              |
| Oster, Kfm.                     | Kiel.          | Schmiegelow, Amtssecr.                | Roedel.      |
| Bier, Kfm.                      | München.       | Holidorf, cand. jur.                  | Roedel.      |
| Eisenbahn-Hotel:                |                | Tauben-Hotel:                         |              |
| Star, Kfm.                      | Emmerich.      | Altmann, Bankdir. m. Fr. Köln.        |              |
| Fritze, Kfm.                    | Berlin.        | Kunsch, Ingen. Friedrichsgegen.       |              |
| Englischer Hof:                 |                | v. Scharfenot, Prem.-Lieut. Danzig.   |              |
| Auerbach, Kfm.                  | Köln.          | Gross, Kfm.                           | Leipzig.     |
| Zum Erbprinzen:                 |                | Cramer, Kfm.                          | Schweinfurt. |
| Rietner, Fr.                    | Würzburg.      | Meyer, Kfm.                           | Frankfurt.   |
| Renninger.                      | Dürkheim.      | Hotel Victoria:                       |              |
| Schnell.                        | Dürkheim.      | König, Landrichter m. Fr. Trier.      |              |
| Schwarz.                        | Hanau.         | König, Notar m. Fr. Crefeld.          |              |
| Wagner, Kfm.                    | Bamberg.       | König, Landrath.                      | Zell.        |
| Göbel, Kfm.                     | Arweiler.      | König, Maler.                         | Elberfeld.   |
| Grüner Wald:                    |                | Hilferguss, Frl.                      | Elberfeld.   |
| Lindner, Kfm.                   | Iserlohn.      | Probst m. Fam.                        | Lyon.        |
| Brumm, Kfm.                     | Berlin.        | Knecher, Major a. D. m. Fr. Trier.    |              |
| Neuburger, Kfm.                 | Aschaffenburg. | König, Frl.                           | Cleve.       |
| Teichfischer, Kfm.              | Berlin.        | Schmelzer, Lient.                     | Hagenau.     |
| Reifenberger, Kfm.              | Pyrmont.       | Hotel Vogel:                          |              |
| Emelius, Kfm.                   | Gießen.        | v. Altenburg.                         | München.     |
| Dr. Kempner's Augen-Klinik:     |                | Viewall, Kfm.                         | Berlin.      |
| Brunetti.                       | Simmern.       | Esterer, Ingenieur.                   | Hamburg.     |
| Nassauer Hof:                   |                | Vetter, Archit. m. Fr. Mannheim.      |              |
| Popp, Lieut.                    | Metz.          | In Privathäusern:                     |              |
| Hausmann, Prof.                 | Berlin.        | Hotel Pension Quisisana:              |              |
| Adams, Fr.                      | Coblenz.       | Goldberg, Fr. m. T. Petersburg.       |              |
| Schuhmacher, Fbkb.              | Aachen.        | Pension Internationale:               |              |
|                                 |                | Murton, Frl.                          | Kent.        |
|                                 |                | Palliser.                             | London.      |

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 53.

Dienstag, den 4. März

1890.

## Das Feuilleton

des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält heute  
in der 1. Beilage: **Onkel Max.** Novelle von Elise Polko.  
(Schluß.)  
in der 2. Beilage: **Alt-Schwalbach.**

## Locales und Provinzielles.

— **Schwurgericht.** Zur Verhandlung kommt ferner am 19. März die Anklage gegen 1) den Landmann Carl Christian Diefenbach und 2) den Landmann und Bürgermeister a. D. Johann Georg Diefenbach. Beide von Vinschied, wegen betrügerischen Bankrotts und Beihilfe dazu. (Verteidiger: die Herren Rechtsanwälte Dehmer und Dr. Fleischer).

— **Die Entwicklung der directen Steuern.** Wir theilten bereits mit, daß für das kommende Etatsjahr 110 pCt. der veranlagten Staatssteuer als Gemeindesteuer im Budget unserer Stadt haben eingestellt werden müssen und es ist deren Ertrag zu 1,056,000 M. angenommen. Ueber das allmähliche Anwachsen der Staats- und Gemeindesteuer sei dazu noch das Folgende bemerkt:

|         | Die veranlagte<br>Staatssteuer betrug | 100 pCt. als Gemeindesteuer<br>waren angenommen zu | und ergaben |
|---------|---------------------------------------|----------------------------------------------------|-------------|
| 1875    | 581,098 M.                            | 531,000 M.                                         | 496,602 M.  |
| 1876    | 604,870                               | 540,000                                            | 511,600     |
| 1877    | 632,710                               | 516,000                                            | 530,489     |
| 1878/79 | 646,775                               | 552,000                                            | 571,338     |
| 1879/80 | 686,343                               | 570,000                                            | 598,515     |
| 1880/81 | 736,054                               | 625,000                                            | 637,179     |
| 1881/82 | 738,790                               | 636,000                                            | 652,596     |
| 1882/83 | 767,791                               | 650,000                                            | 682,908     |
| 1883/84 | 811,910                               | 690,000                                            | 729,140     |
| 1884/85 | 859,393                               | 740,000                                            | 776,932     |
| 1885/86 | 954,762                               | 790,000                                            | 832,408     |
| 1886/87 | 958,978                               | 850,000                                            | 855,759     |
| 1887/88 | 961,057                               | 875,000                                            | 882,430     |
| 1888/89 | 997,965                               | 890,000                                            | 923,174     |
| 1889/90 | 1,061,949                             | 920,500                                            | ca. 940,500 |

(1880/81 sind zwar nur 90 pCt. Steuer erhoben, hier aber ist der Gleichmäßigkeit wegen ein Zuschlag von 100 pCt. der Berechnung zu Grunde gelegt worden.)

(\*) **Kurhaus.** Die zweite humoristische Soirée des Herrn Schulz, welche derselbe am vergangenen Samstag im großen Saale des Kurhauses veranstaltete, fand eine noch günstigere Aufnahme, als die erste. Gleich die erste Darstellung, „Phylogonomen unter dem Cylinder“, zeigte so wahrheitsgetreu den glücklichen und den unglücklichen, den frohen und den traurigen, den überpaunten und den täppischen, den pedantischen und den gleichgültigen Träger desselben, daß die Anwesenden zu lautem Beifallsturm vorgerissen wurden. Auch die „Naturgeschichte der Bärte“ verfehlte seine komische Wirkung nicht. Die „lebenden Bilder“, wie wir sie hier zu nennen pflegen, gaben dem Künstler Gelegenheit, den Zuschauern zu zeigen, mit welcher Sicherheit er seine Gesichtsmuskeln beherrscht. Wenn man den Darsteller nicht stets vor sich sähe, würde man eher an einen Personenwechsel glauben, als daran, daß mit demselben Gesichte gleich nach dem „nachdenklichen Banern“ die „zuckersüße, schriftstellernde alte Jungfer“ nachgeahmt werden konnte. Die Schluß- und Glanznummer bildete die Nachahmung Dr. Glade's mit seinem Spiritus. Mit einem Schnurrbart an der Nase und vollständig verflüchtigtem Gesichtsausdruck gab Herr Schulz den spiritistischen Doctor so naturgetreu wieder, daß mehrere Anwesende in unserer Nachbarschaft, die Glade selbst gesehen zu haben behaupteten, sich gegenseitig versicherten: „Das ist er lebhaft.“ Wenn auch das spiritistische Notensystem etwas deutlich vor sich ging, so waren doch die beiden anderen Nummern: „zwischen zwei aufeinander gelegte Tafeln schreiben“ und der „Stiefelabdruck“ von getadelt verblüffender Wirkung. Herr Schulz erntete wohlverdienten reichen Beifall und unserer Kur-Direction gebührt der Dank aller Kurhausbesucher, die Freunde einer angenehmen Abwechslung sind.

— **Kurhaus.** Das rühmlichst bekannte und auch in unserer Stadt von seinen früheren Concerten im Kurhause her sehr beliebte Wiener Damen-Orchester der Frau Marie Schwaib, welches diesen Winter wieder mit großem Erfolge in London und in den letzten Wochen im Königlich Niederländischen Concertsaal in Amsterdam concertirte, ist von der Kur-Direction für heute Dienstag und morgen Mittwoch zu den Nachmittags- und Abends-Concerten im Kurhause engagirt, worauf wir aufmerksam zu machen nicht verfehlen wollen. Es wird hierdurch einestheils das vielbeschäftigte Kur-Orchester etwas entlastet, andererseits aber eine ge-

wis willkommene Abwechslung in den Concert-Veranstaltungen des Kurhauses geboten. Um denjenigen Besuchern dieser Concerte, welche sich einen bestimmten Platz sichern wollen, Gelegenheit hierzu zu bieten, kommen Billets für nummerirte Plätze zu 1 M. zur Veranschlagung, während solche für nichtnummerirte Plätze nur 50 Pfg. kosten. Tageskarten berechnen zum Besuche sowohl des jeweiligen Nachmittags- als Abendconcertes für nichtnummerirte Plätze.

— **Turnerisches.** Am vergangenen Sonntag hatten sich die Vertreter der 74 in Wiesbaden bestehenden Turn-Vereine des „Mittelrheinturnvereins“ in dem Vereinshause der „Turn-Gesellschaft“ hier, Bellstr. 41, versammelt, um über die schon in einer früheren Versammlung vorgeschlagene Verdeutschung vieler französischer und lateinischer Ausdrücke in der Fechtlehre zu verhandeln und zu beschließen. Den Verhandlungen, welche Herr Turnlehrer Fris Heidecker von hier leitete, wohnte auch Herr Kreisvertreter Nothhermel von Darmstadt bei. Dem Abgeordnetentag ging eine Sitzung des s. Z. gewählten Ausschusses, bestehend aus den Herren: Dintel (Offenbach), Blecker (Frankfurt a. M.), Th. Wolf (Mainz), Langsdorf (Darmstadt), Brumhardt (Wiesbaden, Turnverein), Schleicher (Wiesbaden, Männer-Turnverein) und D. Volzin (Sodenheim), voraus. Die von demselben der Hauptversammlung gemachten Vorschläge, die Fechtsprache möglichst der Turnsprache anzupassen, wurden angenommen und daraus besonders hervorgehoben, daß die Bezeichnungen Quart in links, Terg in rechts, Tiefquart in tiefsch, Secund in tiefsch, Stöckprim in verhängt links und Primhieb in Kopfhieb umgewandelt sind. Außerdem wurde noch beschlossen, an Stelle des heillosen Schlägers den Glockenschläger einzuführen und mit demselben nicht mehr verhängt, sondern steil zu sechten, und für das Bettsechten bei dem im Sommer d. Z. in Goblitz stattfindenden Mittelrheinturnfest mit geringfügigen Änderungen dieselben Bedingungen wie bei dem gleichen Feste in Kreuznach gelten zu lassen. Die Beschlüsse bezüglich der Verdeutschung der Fechtsprache sollen den einzelnen Vereinen zur Prüfung zugesandt werden und im Mai eine nochmalige Versammlung stattfinden. Nachdem den Herren Nothhermel und Heidecker für ihre Bemühungen in dieser Angelegenheit aus der Mitte der Versammlung der Dank abgestattet war, wurden die Verhandlungen nach 2 Uhr mit einem dreifachen „Gut Heil“ geschlossen.

\* **Für den Sommerfahrplan der Bahn Wiesbaden-Kangschwalbach** sind von der Königl. Eisenbahn-Direction nach jeder Richtung sechs Züge in Aussicht genommen. Ueber die Zeiteintheilung der Züge vernehmen wir, daß von Schwalbach aus Vormittags drei und Nachmittags drei Züge abgehen sollen, der erste, sogenannte Arbeiterzug, 4<sup>er</sup> Früh, der letzte nach 7 Uhr Abends. Von hier werden Vormittags zwei und Nachmittags vier Züge abgelassen werden, der letzte gegen 10 Uhr Abends. Außer diesen Zügen soll Sonntags Nachmittags noch je ein Extrazug von und nach Wiesbaden eingelegt werden. Die Fahrzeit soll erheblich gekürzt werden und nur ca. 1 St. 15 Min. statt wie bisher 1 St. 32 Min. betragen. — Wie wir weiter aus dem „Arbieten“ vernehmen, sollen vom 1. April an Wagen 4. Classe eingestellt werden.

— **Aus der Praxis des Schulturnens.** In der Monatsversammlung des „Wiesbadener Lehrer-Vereins“ hielt Herr Turnlehrer Güll einen Vortrag über „Aus der Praxis des Schulturnens“. Redner, dem eine reiche Erfahrung zur Seite steht, schilderte unser heutiges Schulturn nach seinem gesundheitlichen Werthe. Um aber denselben zu erreichen, müßten bei dem Gerätheturnen folgende drei Punkte streng beobachtet werden. 1) Das richtige Einreihen der betreffenden Geräte nach der Altersstufe. 2) Eine richtige Auswahl der betreffenden Übungen in dieser Altersstufe. 3) Eine ausreichende Hilfestellung bei der Ausführung dieser Übungen. Nachdem diese 3 Punkte eingehend beleuchtet waren, empfahl Redner bei unserem Schulturnen vor Allem das Spiel in freier Luft, was noch viel, viel mehr in den Vordergrund treten müsse. Namentlich bilde das allzuwilde Hallenturnen, sowie das viele Reigenüben darin einen großen Hemmschuh. Es ist ja klar, daß die Reigen bei Turnprüfungen auf das Publikum einen außerst günstigen Eindruck machen, aber meistens sind diese Reigen zu schwierig und erfordern deshalb den größten Theil der Turnstunden zum Einüben. Von dem Spiele sagt Redner: „Das selbe kann aber nur dauernd und von allen Schülern gepflegt werden, wenn 1) ein geeigneter Spielplatz in der Nähe der Stadt beschaffen ist und wenn 2) diese Spiele obligatorisch sind und dann an einem schulfreien Nachmittage geübt werden.“ Mittwoch- und Samstag-Nachmittage eigneten sich deshalb nicht gut, weil dieselben dem Schüler so viel wie möglich zur freien Verfügung stehen müßten. Hierauf wurden dann alle Turnspiele erklärt, die hier dauernd eingeübt werden hätten, namentlich seien dies das Kriegsspiel, Schlagball, Kreiball, Jägerspiel, Weichwerfen, Barlauf, sowie Wettsteinhaken und Seilspringen, verwerflich seien Schleudern, Backofenschleichen, Reiterkampf u. i. w. Im zweiten Theil des Vortrages ging Redner näher darauf ein, was bei den eintretenden sogenannten Schulturnkrankheiten und allerlei kleineren Unfällen als erste Hilfestellung von Seiten des Lehrers zu thun sei. An die Turnhalle seien in gesundheitlicher Hinsicht folgende Anforderungen zu stellen: 1) Guter Bodenbelag, um Fugen zu vermeiden, welcher möglichst alljährlich geölt werden muß. 2) Tägliche Reinigung durch gründliches Aufwischen und Reinigen der Holzbohlen. 3) Ausreichende Ventilations-Vorrichtungen. 4) Geeignete Temperatur. Im Winter nicht unter, aber auch nicht über 8—10 Grad R. Dieser Punkt wurde lebhaft von der Versammlung angegriffen und

8-10 Grad als zu wenig bezeichnet. 5) Geeignete Vorrichtungen zum Reinigen der Füße. Bei letzterem Punkte kamen auch die Spielplätze der Schulen in nähere Besprechung. Vielfach wurde das Deckmaterial als wenig geeignet und ebenso die Zeit der sommerlichen Beziehungen als gewöhnlich nicht zutreffend bezeichnet. Im Sommer sollte der Spielplatz eine Stunde vor der Pause - 9 Uhr - also um 8 Uhr begossen werden. — Am Schlusse des Vortrages erklärte Herr Will noch den Sanitäts-Raiken von Doctor Steuer und erwähnte, daß derselbe wohl in seiner Schule fehlen sollte, aber am besten niemals Veranlassung zu seinem Gebrauche eintreten möge. Ebenso sollten die Tafeln von Dr. Emil Notter „Die Behandlung Verunglückter bis zur Ankunft des Arztes“ in den Schulen nicht fehlen. — Eine lebhafte Debatte schloß sich an den mit großem Beifall aufgenommenen Vorträge an. — Herr Haus verbreitete sich noch in längeren Ausführungen über die Bibliothek des Vereins, welche gegenwärtig 779 Bände zählt. — Ein 25-faches Quartett des herrlichen Chores „Festgesang an die Künstler“ von Mendelssohn, welchen die Erben des Herrn Dr. Schirm dem Lehrerverein schenkten, wurde dem Sängerkor übergeben.

\* **Zur Abwehr.** Eine freundliche anonyme Seele sendet uns die letzte Nummer eines hier allwöchentlich einmal erscheinenden, ultramontanen Blättchens. Am Schlusse des redactionellen Theiles steht dort Folgendes zu lesen: „Das hiesige „Tagblatt“ meldet in Nummer 32 d. Js. den Selbstmord einer Kloster-Nonne in Graz. Wir haben uns die Mühe genommen, an Ort und Stelle Erkundigungen einzuziehen, deren Ergebnis wir hiermit veröffentlichen. Thatsache ist, daß am 20. November 1889 Abends eine nicht mehr junge Candidatin eines Grazer Klosters aus unbekannten Gründen sich heimlich entsetzte. In einem Briefe an die Mutter hatte sie kurze Zeit vorher versichert, daß sie „überglücklich“ sei. War sie ja nur auf dringendes Bitten aus einem anderen Orden in das Grazer Haus aufgenommen worden. Pflicht-erfüllung und sonstiges Benehmen ließen nichts zu wünschen übrig. Niemand weiß, warum sie entflohe. Am ganz unbemerkt das Haus verlassen zu können, wählte sie einen sonst nicht benötigten, schmalen Steig über den Mühlgang, wobei sie verunglückte. Das Kloster verhängte schon am nächsten Morgen die Behörden von dem Verschwinden der Candidatin, deren Leib aber erst Ende Januar im Mühlgange gefunden wurde. Das Urtheil der Untersuchungs-Commission bestätigt, daß von einem Selbstmorde nicht die Rede sein kann; ebensowenig von einem „Verstüßeln“ und „Bestechen“ seitens des Kloster-Vorstandes. Soweit unser dem Sachverhalt genau entsprechender Bericht aus Graz.“ — Wir zweifeln nicht, daß dieser Sachverhalt der richtige ist und hoffen, daß sich die Redaction um Auskunft an eine rein objective Quelle gewendet hat, möchten uns aber gegen die vorstehende Mittheilung angehängte Bemerkung energisch vernehmen, in der es heißt, daß wir aus Rücksicht auf unsere vielen katholischen Abonnenten endlich einmal aufhören möchten, im Geiste des „Evangelischen Bundes“ zu arbeiten. Hierzu bemerken wir, daß wir uns bei der Aufnahme von Nachrichten nur fragen, ob das Betreffende für unsere Leser von Interesse ist oder nicht. Jemand ein Parteistandpunkt in politischen oder confessionellen Dingen kommt dabei durchaus nicht in Betracht und wir würden ebensowenig zögern, ein allgemein interessantes Vorkommniß (ganz gleich, welcher Art es ist) aus einem evangelischen Schwelmerhaufe zu berichten, wie wir einen sensationellen Vorfall aus einem Kloster mittheilen. Wir sind in dieser Hinsicht sachlicher, wie jenes Blättchen, das nur seinen Standpunkt vertritt und das Geschäft, zu heben und Stimmung gegen uns zu machen offenbar planmäßig betreibt. Wir werden fortan seine tendenziösen Ausapungen so gänzlich ignoriren, wie sie es verdienen.

\* **Buchdrucker-Gewerbe.** Die Vorstände des deutschen Buchdrucker-Vereins, d. h. der Bruchhale, und des Unterstützungs-Vereins deutscher Buchdrucker, d. h. der Gehilfen, machen öffentlich bekannt, daß sie sich der Stettiner Resolution, wonach „zur Durchführung des Tarifs es dringend nöthig ist, daß seitens der tarifstreu Principale nur Gehilfen eingestellt werden, welche nachweislich zu tarifmäßigen Bedingungen gearbeitet und in tarifzahlenden Geschäften angelernt haben“, angeschlossen und sich verpflichtet haben, die Resolution durch gemeinschaftliches Zusammenwirken zur Durchführung zu bringen und vom 1. October ds. Js. ab in Kraft treten zu lassen. Im Anschluß hieran ersuchen die genannten Vorstände die Eltern und Vormünder, deren Pflegebefohlene die Buchdrucker-kunst erlernen wollen, im Interesse des späteren Fortkommens der Bes-teren, nur tarifzahlende Geschäfte als Lehrdruckererei zu wählen.

— **Schulnachrichten.** Der Staatsbeitrag zu den Lehrergehalten hat sich für Wiesbaden infolge des zweiten Geleges wegen Erleichterung der Volksschulaffären vom 31. März 1889 von 29,050 M. auf 42,200 M. erhöht. Das Schulgeld von den drei Mittelschulen ist für 1890/91 um 11,725 M. gegen das Vorjahr geringer vorgesehen wegen allgemeiner Ermäßigung infolge des vorgedachten Geleges.

— **Eiselauf.** Die künstliche Eisbahn auf der Blumenwiese ist bereits dem Schlittschuh-Verkehr übergeben und bei andauernder Kälte wird bis auch heute Dienstag mit der Eisbahn auf dem Weiber vor der Dietenmühle der Fall sein.

— **Belohnungen für Jagdschutz.** Der Vorstand des Jagdschutz-Vereins für den Regierungsbezirk Wiesbaden hat in der Sitzung vom 28. v. Mts. für besondere Leistungen im Jagdschutz wiederum im Ganzen 190 Mark an Belohnungen zuerkannt.

— **Altsall.** Am Sonntag Vormittag gegen 12 Uhr stürzte die 20 Jahre alte Dienstmagd Luise Loos in dem Hause Wörthstraße 9, wo sie ihrer dort wohnenden Mutter einen Besuch machen wollte, die Treppe herunter und erlitt dabei so schwere innere Verletzungen, daß sie bewusstlos liegen blieb. Nach einigen Stunden wurde die Verunglückte,

ohne daß sie wieder zum Bewußtsein gekommen war, in das städtische Krankenhaus verbracht, wo ihr Zustand gestern Mittag noch unverändert war.

— **kleine Notizen.** In der Kreuzung der Neu- und Mauergerasse geriet gestern Nachmittag einige 16-18-jährige Arbeiter in Streit, wobei ein Maurerhammer und sogar ein Messer eine Rolle spielte. Der Messer-held führte auch gegen seinen Gegner einen heftigen Stoß, welcher durch das Dazwischenspringen eines Vorübergehenden, der dem rohen Burichen den Arm festhielt, gemildert wurde und so nur eine leichtere Verletzung in der Schulter verursachte. Die drei Hauptkämpfer, die aneinander unter dem Zeichen des blauen Montags standen, wurden von zwei herbeigerufenen Schenk-leuten alsbald zur Feststellung ihrer Personalien nach dem Polizei-Revier sistirt. — Die hier garnisonirte zweite Abtheilung Kass. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 27 beging am Samstag Abend in der „Kaiser-Halle“ die sonst am Geburts-tage des Kaisers übliche, aber wegen der Laubestraner verschobene ge-sellige Feier, welche aus Theater-Aufführungen, Declamationen und Tanz bestand und einen wohl gelungenen Verlauf nahm.

— **Geschwächsel.** Frä. Margaretha Wolff hat ihr Grundstück auf der „Vierstädter Höhe“, Gemarkung Viestadt, an einen Herrn aus Holland verkauft. — Die Herren Schuhmacher Wilhelm Kuppert und Droschkenbesitzer Friedrich Kuppert haben 1 Ar 39,50 M.-Weiler Ader Rechts dem Schiersteinerweg für 3906 M. oder 2800 M. der Ar an Herrn Kohlenhändler Wilhelm Heinrich Philipp hier verkauft. — Herr Wirth Jacob Schuppli verkaufte sein Haus Frankentrage 16 für 39,800 M. an Herrn Küfermeister Theodor Dorn hier. — Herr Rentner Theodor Schäfer hat sein Haus Schillerplatz 4 für 107,000 M. an Herrn Restaurateur Johann Peter Hoppel hier verkauft. — Frau Köstlich Wwe. hat einen Bauplatz von 30 Ruthen 55 Schuh auf der Schönen Aussicht an Herrn Architect J. Fürstchen verkauft. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschlossen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.

\* **Vereins-Nachrichten.** Auch die Veranstaltung, die der „Musikalisches Club“ vergangenen Samstag im Saale des „Schlittenhof“ als Nachfeier des Festes abhielt, gestaltete sich zu einer höchst gemüthlichen und schönen Sitzung. Es kamen einige Chöre vom Verein zum Vortrage, die für den Abend passend gewählt waren. Diesen gingen voran und folgten Sologelangs-Stücke, Clavier- und declamatorische Vorträge. Alle wurden flott und mit großem Verständnis zu Ende geführt. Die letzteren waren meistens Dialectdichtungen der Walz und des Huns-rüdes und da bei solchen Dichtungen der gesunde Humor des Volkes zur Geltung kommt und der Dialect an und für sich schon komisch wirkt, konnte es nicht fehlen, daß sie eine dankbare Zuhörerschaft fanden. Zwei weitere Vorträge, nicht im Dialect, die eine Dame übernommen hatte, welche sich der darstellenden Kunst gewidmet, zeugten von großer Begabung und vorzüglicher Auffassung. Nach Schluß des ersten Theiles des Pro-gramms fand ein ungewöhnliches Tanzvergnügen statt, das die Theil-nnehmer bis zum dämmernden Morgen festhielt.

#### Stimmen aus dem Publikum.

\* Am Donnerstag Vormittag wurde in der Frankfurterstraße der Fuhrmann eines Karren bemerkt, der sich damit betraugte, seinem ganz ruhig und willig stehenden Pferde fortwährend Peitschenhiebe nach dem Kopfe zu versetzen, von denen jeder dem Thiere das Auge hätte kosten können. Es ist sehr zu wünschen, daß auch in den äußeren Straßen, besonders solchen, die sich als Chausseen verkaufen, mehr Schutzeinstationen, welche im Stande wären, derartige Rohheiten, verübt an gänzlich schutzlosen, ohne Wehr in die Hand ihrer Peiniger gegebenen Geschöpfen wirksam entgegenzutreten, was dem Passanten leider in den seltensten Fällen möglich ist.

+ **Diebrich-Mosbach, 2. März.** Der „Kreisverein vom Rothen Kreuz“ für den Landkreis Wiesbaden hielt heute dahier seine erste General-Versammlung nach Verleihung der Rechte einer juristischen Person unter dem Vorsitz des Herrn Landraths Grafen Matschka ab. Die Verhandlungen wurden eingeleitet durch eine längere Ansprache des Vorsitzenden, in welcher derselbe der Entwicklung der Vereinsthätigkeit der freiwilligen Krankenpflege und hauptsächlich der außerordentlichen großen Verdienste gedachte, welche sich die erhabene kürzlich verstorbene Protectorin, Ihre Majestät die Kaiserin-Königin Augusta um den Brenntischen Landes-verein vom Rothen Kreuz erworben hat. Die sodann vorgetragene Rechnung besagt, daß der Verein Ende 1889 436 Mitglieder zählte, daß die Einnahmen im abgelaufenen Rechnungsjahre April 1888/89 in Baar 11,627 M. 40 Pf. und in Werthpapieren 21,182 M. 61 Pf.; die Aus-gaben in Baar 10,597 M. 18 Pf. und in Werthpapieren 5181 M. 15 Pf. betragen haben. Die Gesamt-Mehreinnahmen in Baar und in Werth-papieren betrug darnach 17,081 M. 88 Pf. Als außerordentliche Zu-wendungen sind zu erwähnen zwei Geschenke im Betrage von 4500 M., sowie ein einmaliger Zuschuß des Kreises von 1000 M. (derselbe hat bis jetzt dem Vereine 11,000 M. zugewendet) und ein ständiger Kreis-Zuschuß von 600 M. pro Jahr. Dem Schatzmeister wurde auf Antrag der Rechnungs-Revisoren Entlastung ertheilt und der Voranschlag mit 31,400 M. Einnahme und Ausgabe genehmigt. — Zu den neuen Vorstände für die nächsten drei Jahre sind gewählt die Herren: 1) Landrath Graf Matschka (Wiesbaden), 2) Fabrikant Dr. B. Kalle (Diebrich), 3) Kreis-Kassenrentant Wermüller (Wiesbaden), 4) Warrer Wener (Diebrich), 5) Warrer Hory (Hörsheim), 6) J. Schülke (Schierheim), 7) Communal-arzt Dr. Zenalter (Diebrich), 8) Dr. med. Strider (Diebrich), 9) Bürger-meister Siegfried (Hochheim), 10) Regierungs-Referendar von Meomer-Saldern (Wiesbaden), 11) Dr. med. Börner (Hörsheim), 12) Bürger-meister Wolff (Diebrich). — Die neuerdings abgeänderten Pläne zum

Krankenhaus des Vereins waren aufgelegt und fanden die Genehmigung der Verwaltung. Danach wird dasselbe auf dem an das Viehbrücker Krankenhaus angrenzenden Terrain errichtet. Der ganze Bau ist zu 2000 Mk., die Einrichtung zu 600 Mk. veranschlagt und für ein Depot von Verband- u. Werkzeugen sind 2000 Mk. vorgesehen.

\* **Giebrich, 2. März.** Wir erhalten folgende Zuschrift: Die Nachricht Ihres geschätzten Blattes, Blutvergiftung und damit verbundene Amputation des Armes meines bei dem Regiment Garde du Corps zu Potsdam dienenden Sohnes betr., ist — Gott sei's gedankt — nicht wahr! Wohl bedingte eine kleine Verwundung auf der linken Hand einen Geschwulst am Arme und den mehrwöchentlichen Aufenthalt in dem Militärspital. Mein Sohn ist jedoch bereits am 13. Februar aus demselben als geheilt in seine Eskadron entlassen, ist frisch und gesund, wovon ich mich selbst überzeugt habe. H. Schneider. (Die betr. glückliche Weise falsche Meldung, war zuerst von einem anderen hiesigen Blatte gebracht und von uns übernommen worden.)

\* **Biedrich, 2. März.** Nach einer gestern Abend an Herrn Dr. Bahnelberger in Eichberg gelangten Depesche ist gestern Nachmittag der hochwürdige Herr Pfarrer Weiler in Vahr bei Hadamar plötzlich gestorben. Der Verstorbenen, ein geborener Eltviller, wirkte längere Zeit als Chorregent dahier, speziell als Geistlicher fungierte er viele Jahre in Rüdelsheim, dagegen ganz kurze Zeit als Pfarr-Vermalter in Hilsheim und kaum dreiviertel Jahre als Pfarrer in Vahr. Im besten Mannesalter erlitt ihn der Tod. Bei seinen Pfarrkindern war er, besonders wegen seines freundlichen, leutseligen Verkehrs mit denselben, sehr beliebt. — Der auf heute Nachmittag dahier angelegte Vortrag des Herrn Generalsecrätars Müller von Wiesbaden über „Güterkonsolidation“ wurde wegen Verspätung des genannten Herrn auf nächsten Sonntag, den 9. März, verlegt. — Nachdem Herr Hoflieferant Langenbach von Worms dieser Tage ca. 28 Stück Eier dahier im Preise von 1200 bis 2200 Mark gelauft, sind über 100 Stück Eier von hier abgegangen, 40 Stück sind noch von Witzinger käuflich und der Rest befindet sich in Händen hiesiger Wirthe und Weinbändler. — No. 9 des „Antesblattes“ bringt eine ausführliche Übersicht der Weinerzeugung in unserem Regierungsbezirk. Die Quantität beträgt hiernach im Rhein- und Rheingau durchschnittlich  $\frac{1}{2}$  und im Lahntale  $\frac{1}{3}$  Herbst. Die Qualität ist in fünf Gemarkungen mit vorzüglich, in zwölf mit recht oder sehr gut, in einundzwanzig mit gut, in acht mit mittel und in einer Gemarkung des Lahntales mit gering bezeichnet.

\* **Eltville, 3. März.** Der hier projectirte Gutenberg-Verein, der sich die Förderung der geschichtlichen Feststellung, ob Gutenberg hier gestorben und begraben sei, zur Aufgabe machen sollte, ist nicht in's Leben getreten, da doch zu wenig Material vorhanden ist, um die auf Hypothesen beruhende Annahme begründen zu können.

\* **Geisenheim, 28. Febr.** Am 25. d. M. wurde an der Königl. Lehranstalt für Obst- und Weinbau dahier die Abgangsprüfung gehalten. Gerüst wurde dabei von Herrn Professor Dr. Müller-Thurgau in der Botanik, von Herrn Fachlehrer Zweifler im Weinbau, von Herrn Director Deconomierath Goethe im Obstbau, von Herrn Obergärtner Seeligmüller im Felbmessen und von Herrn Dr. Christ in der Weinfil. Als Vertreter der Excellenz des Ministers Herrn Dr. Freiherr Lucius von Ballhausen war Herr Geheimrath Dr. Singelmann aus Berlin anwesend. Außerdem bemerkte man unter den übrigen Gästen neben den Beamten der Anstalt noch den Königl. Landrath Herrn v. Dewitz aus Rüdelsheim, Se. Excellenz General der Infanterie Herrn v. Stosch zu Destrach, sowie die Herren Bürgermeister Niebig, Pfarrer Feldmann und Generalsecrätar Dahlen von hier. Das Resultat der Prüfung ist als vorzüglich zu bezeichnen und hat gezeigt, daß bei einigermaßen gutem Willen die jungen Leute etwas Tüchtiges lernen können. Nach Schluß der Prüfung richtete Herr Geheimrath Dr. Singelmann noch einige Worte an die abgehenden Schüler und gab ihnen noch wichtige Winke auf den ferneren Lebensweg mit. Entlassen wurden 8 Eleven und 23 Gartenschüler. Eingeleitet und geschlossen wurde die Prüfung durch vierstimmige Männerchöre, vorgetragen durch die Schüler der Anstalt. Am Montag, den 3. März, beginnen an derselben Anstalt der Obstbau- und der Baumwärtler-Cursus; die Anmeldungen hierzu sind recht zahlreich eingelaufen. — Gestern hielten hier selbst die Lehrerinnen und Lehrer der Inspection Rüdelsheim ihre Quartals-Conferenz ab.

\* **Schloßborn, 2. März.** Einem hiesigen Knaben wurden beim Spalten von Holz durch einen Rißthieb von seinem kleinen Bruder zwei Finger der Hand abgetrennt. Ob Unvorsichtigkeit oder ein unglücklicher Unfall das Unglück herbeigeführt, ist nicht ermittelt.

\* **Königsheim, 2. März.** Das Befinden des gegenwärtig in Wien weilenden Herzogs von Nassau hat sich nach einem gestern hier eingetroffenen Telegramm wesentlich gebessert. Der Herzog hat bereits am Freitag eine Spazierfahrt unternommen.

\* **Königsheim, 2. März.** Gestern wurde hier durch Herrn Rector Thun aus Diez im Auftrage des Centralvorstandes der nassauischen Gewerbevereine die Prüfung der gewerblichen Fortbildungs- und Zeichenschule abgehalten. Die Schülerzahl belief sich in diesem Winter auf 41. — In der verfloffenen Woche weilte im Auftrage einer Berliner Gesellschaft ein Techniker hier, um Berechnungen und Messungen behufs der Erbauung einer Fahrradbahn auf den Feldberg vorzunehmen. — Heute wurde einer der achtbarsten hiesigen Bürger, Herr Mart. Alter, welcher im vorigen Jahre unter allgemeiner Theilnahme sein 50-jähriges Jubiläum als Rükter an der hiesigen katholischen Kirche begangen, zur Ruhe betattet.

\* **Höchst a. M., 2. März.** Auf Grund des Beschlusses des Bezirks-Ausschusses Wiesbaden wird der hiesige Kreis, welcher seither einen Schornsteinfeger-Bezirk bildete, vom 1. April l. J. ab in zwei Bezirke eingetheilt, so daß künftighin jeder der Gebrüder Bechtelshof einen Bezirk für sich

selbstständig zu versehen hat. — Das hiesige Hotel „Casino“ ist für die Summe von 100,000 Mk. incl. Wirtschaftsinventar an Herrn W. Weich zu Soden, früher Besitzer des „Hotel Colosseus“ daselbst, käuflich übergegangen. — Die seit einigen Tagen von Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Zahmeier vorgenommene eingehende Prüfung der Untersecunda unseres Progymnasiums, welches zu einem vollen Gymnasium nach und nach ausgebaut werden soll, hat gute Resultate geliefert, so daß die jetzigen Abiturienten die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst erhalten werden.

\* **-x- Frankfurt, 2. März.** Der Magistrat hat beschlossen, dem Verein für Feuerbekämpfung einen Platz von 600 q-Meter zur Errichtung einer Urnenhalle auf dem städtischen Friedhofe zum Preise von 10,000 Mk. unter der Bedingung zu überlassen, daß für jede Aufstellung eines Leichenbrand-Behältnisses in dem Columbarium eine Gebühr von 20 Mk. zu erlegen sei. Die Friedhof-Commission hatte für den Platz 21,600 Mk. verlangt. — Die Kosten für den Neubau des städtischen Gymnasiums belaufen sich auf 790,000 Mk. Das Schulgebäude ist als einfacher Langbau mit Erdgeschloß und drei Obergeschossen gedacht, dessen Front im Stil der italienischen Renaissance gehalten sein wird. Ein Theil der Höfe soll überdacht werden, um den Aufenthalt im Freien auch bei schlechtem Wetter zu ermöglichen. Die Spielplätze der unteren und der oberen Classen sind getrennt; die Aula ist auf 28 Meter Länge und 14 Meter Breite projectirt und wird für 600 Personen Raum haben, ebenso die unter der Aula liegende Turnhalle. Für Heizwecke kommt die Niederdruck-Dampfheizung zur Anwendung.

M. Th. Vom Westerwalde. Auch auf dem Westerwalde wird die liebe Frau Musica gepflegt. So bereiteten die Herren Lehrer des Westerbürger Lehrers-Vereins den Bewohnern von Westerburg und der Umgegend durch ein Concert an einem der letzten Sonntage einen recht genussreichen Abend. Die Leistungen waren ausgezeichnet; dazu kommt noch, daß das Programm ein gut ausgewähltes und viel versprechendes war. Die Einübung verursachte den Mitgliedern des Lehrers-Vereins gerade jetzt im Winter große Schwierigkeiten. Destomehr ist das rege, freudige Vereinsleben und das ideale Streben zu rühmen und zu achten. — Verfloffen Montag war in Walmerod Markt und kam es bei dieser Gelegenheit zwischen Leuten von Herod und Meudt zu heftigen Streitigkeiten. Das Ende davon war, daß in Herod ein an der Sache gänzlich untheilhabiger Burche von Meudt von Heroder Männern auf der Straße angefallen wurde und dabei sechs Stiche erhielt. Au dem Aufkommen des jungen Mannes wird gestweifelt.

## Stichwahlen.

**Berlin I.** Träger (dfr.) 6931 Stimmen (bisher dfr.). — II. Birchow (dfr.) 24,949 Stimmen (bisher dfr.). — III. Mundel (dfr.) 13,636 Stimmen (bisher dfr.). — V. Saumbach (dfr.) 11,502 Stimmen (bisher dfr.). — **Königsberg.** Schulke (Soc.) (bisher nat.-lib.). — Danzig. Richter (dfr.) (bisher dfr.). — Potsdam. Ruge (dfr.) (bisher conf.). — Niederbarnim. Stadthagen (Soc.) (bisher freiconf.). — Frankfurt a. O. Steinau-Steinrad (conf.) (bisher conf.). — Stettin. Bödel (dfr.) (bisher dfr.). — Breslau (dfr.) Tugauer (Soc.) (bisher conf.). — Breslau (West). Volkath (dfr.) (bisher Soc.). — Waldenburg. Eberty (dfr.) (bisher nat.-lib.). — Girsberg. Friedländer (dfr.) (bisher dfr.). — Halle. Kunert (Soc.) (bisher dfr.). — Nordhausen. Schneider (dfr.) (bisher dfr.). — Hensburg. Jochen (nat.-lib.) (bisher nat.-lib.). — Hannover. Meißner (Soc.) (bisher Soc.). — Göttingen. Effer (nat.-lib.) (bisher nat.-lib.). — Osnabrück. Schele (Welfe) (bisher Welfe). — Bochum. Schorlemer (Centr.) (bisher nat.-lib.). — Dortmund. Möller (nat.-lib.) (bisher nat.-lib.). — Köln (Stadt). Greß (Centr.) (bisher Centr.). — Duisburg. Dr. Hammacher (nat.-lib.) (bisher nat.-lib.). — Düsseldorf. Benders (Centr.) (bisher Centr.). — Muggsb. Viehl (Centr.) (bisher Centr.). — Würzburg. Stöhr (Centr.) (bisher Centr.). — Jülich. Stauffenberg (dfr.) (bisher dfr.). — Aachen. Kröllsch (nat.-lib.) (bisher Dem.). — Eysen. Clemm (nat.-lib.) (bisher nat.-lib.). — Jütau. Buddeberg (dfr.) (bisher dfr.). — Eßau. Hoffmann (nat.-lib.) (bisher nat.-lib.). — Annaberg. Holzmann (nat.-lib.) (bisher nat.-lib.). — Zahr. Schürgen (Centr.) (bisher nat.-lib.). — Offenbach. Reichert (Centr.) (bisher Centr.). — Hagenow. Wrisberg (conf.) (bisher conf.). — Schwerin. Büsing (nat.-lib.) (bisher nat.-lib.). — Rostock. Bar (dfr.) (bisher nat.-lib.). — Weimar. Samhaimer (dfr.) (bisher nat.-lib.). — Braunschweig. Flos (Soc.) (bisher nat.-lib.). — Coburg. Siemens (dfr.) (bisher dfr.). — Gotha. Jangemeller (dfr.) (bisher nat.-lib.). — Schaumburg-Lippe. Langerfeld (dfr.) (bisher conf.). — Bremen. Brubus (Soc.) (bisher dfr.). — Danau. Gewählt Schier (freiconf.) mit 500 Stimmen Mehrheit gegen Sed (Soc.) (bisher dfr.). — Wadersleben-Kalbe. Gewählt Heine (Soc.) gegen Dieke (freiconf.) (bisher freiconf.). — Salverstadt. Gewählt Kimpau (nat.-lib.) gegen Jahn (freiconf.) (bisher freiconf.). — Gannstadt-Ludwigsb. Gewählt Schmidt (Demokr.) gegen Beiel (nat.-lib.) (bisher nat.-lib.). — Gmünd-Göppingen. Gewählt Speier (Demokr.) gegen Barck (nat.-lib.) (bisher nat.-lib.). — Böblingen-Leonberg. Gewählt Kercher (Demokr.) gegen v. Soez (freiconf.) (bisher freiconf.). — Gillingen-Trach. Gewählt Weß (nat.-lib.) gegen Gunt (Demokr.) (bisher nat.-lib.). — Pirna. Gewählt Grumbt (freiconf.) gegen Gypoldt (dfr.) (bisher freiconf.). — Jena. Gewählt Wifzer (dfr.) gegen Mittenzweig (nat.-lib.) (bisher nat.-lib.).

**Berlin, 8. März.** In den bisher bekannten 97 Stichwahlen sind gewählt: 9 Conservative, 3 Mitglieder der Reichspartei, 18 Nationalliberale, 9 Mitglieder des Centrums, 34 Freisinnige, 13 Socialdemokraten, 3 Welfen, 7 Demokraten und 1 Antifemist.

## Kunst, Wissenschaft, Literatur.

\* **Königliche Schauspiele.** Samstag. Zum ersten Male: „Fides“, Schauspiel in 5 Acten von Alois Krolatschek. In Scene gesetzt von Herrn Rösch. Der kleinen Abschlageszahlung, welche uns am Freitag die Intendant auf die noch schuldigen Repertoire-Genüsse durch Moser's „Moderner Barbar“ auszahlte, sollte gleich am nächsten Tage eine größere folgen, doch bestand sie aus einem recht seltsamen „Werthe“. In „Fides“ lernten wir ein Stück kennen, das sich zunächst als Mixtum compositum von Unmöglichkeiten und groben Unwahrscheinlichkeiten charakterisirte. Aus seiner durch Nebenfiguren und Episoden stetig beunruhigten Handlung wird als Kern nicht ohne Mühe folgende Fabel herausgeschält. Fides Braunthal, eine junge Musiklehrerin, sieht ihren sehnlichsten Wunsch erfüllt: sie wird unter glänzenden Bedingungen an eine Hofbühne engagirt und verzichtet aus diesem Grunde auf die Hand ihres Jugendgespielen, des Ingenieurs Bernhard Steinhäuser. Ihre Stellung hat sie in erster Linie einem in sie verliebten Vetter des Intendanten, dem Grafen Trommersdorf, zu verdanken, der ihr nach Ablauf ihres zweijährigen Contractes bei Gelegenheit eines Maskenballes seine Liebe erklärt und sie veranlassen möchte, ihm auf seine Güter zu folgen. Sie zaudert, aber als sie dann aus seinem Munde erfährt, daß er nicht frei sei, sondern nur von seiner Frau geondert lebe, weil sie, eine heiße Südländerin, ihn, den Lebemann, aus berechtigter Eifersucht gehohlet habe, da weist sie ihn in tiefer Entrüstung zurück und wirft sich dem aus dem Maskengewühl, *deus ex machina*, erscheinenden Jugendfreund entgegen, die Hand annehmend, die er ihr vor zwei Jahren angeboten, und feierlich der Bühne entjagend. Zwei Jahre später finden wir sie in ihrem Heim wieder, aber sie vernachlässigt ihren Mann, vernachlässigt ihr durch drei Acte hinter den Coulissen stetig agierendes Kind und lebt in ihrem Musikzimmer ihrer Kunst, unter dem Schwur leidend, den sie ihrem Manne gegeben, nämlich die Bühne fortan zu meiden. Ihr Wunsch, noch einmal öffentlich auftreten zu können, scheint aber doch noch in Erfüllung zu gehen, denn ihr Gatte erlaubt, daß sie bei einem Wohlthätigkeits-Concert im Dom singen dürfe, zieht jedoch in eifriger Erwartung die Zusage zurück, als er erfährt, daß der Graf Präsident der Veranstaltung sei. Leidenschaftlicher Austritt; der Gatte entfernt sich, eine Geschäftsreise anzutreten. Inzwischen stürmen Abends der Oberregisseur des Theaters, der Graf und ein Rittmeister herbei, Fides beschwörend, den Fortgang einer soeben durch Erkrankung der Primadonna unterbrochenen Festvorstellung zu ermöglichen. Die Zugkraft der Bretter wirkt stärker wie je und sie folgt den Herren. Inzwischen kehrt — die altbekannte Geschichte — der Gatte heim; seine Reise ist unnötig geworden. Ein Hausfreund: Doctor Währ, der Schwiegervater: Conrector Braunthal und Bernhards Schwester, die urplötzlich und unerwartet reich und damit höchst selbstständig gewordene junge Dame Cäcilie, suchen ihn noch über die Nichtanwesenheit seiner Frau im Unklaren zu halten, da wird die Thür aufgerissen und Fides stürzt im Theatercostüm herein; die oben erwähnten Herren folgen ihr, mit Vorbeerkängen bewaffnet. Fides hat einen ungeheuren Triumph gefeiert. Es kommt nun zu einer äußerst heftigen Scene. Contrage zwischen dem Grafen und Fides Gatten. Dann entfernen sich die Herren, worauf am Schluß des dritten Actes eine noch heftigere Scene zwischen den Gatten folgt. Bernhard geht in sein Zimmer, Fides will ihm folgen, ihm Aufklärung zu geben, doch schlägt er die Thür vor ihr zu, worob nun Fides das Recht herleitet, ihrerseits gornig und tief gekränkt sein zu dürfen. Im nächsten Acte läßt sie ihren Mann (der inzwischen, ohne daß sie es weiß, mit dem Grafen ein Duell ausficht) und ihr Kind im Stich und geht heimlich davon, den lockenden Anerbietungen des Theateragenten Dommeyer folgend, der sie als Primadonna für eine amerikanische Kunstfahrt engagirt. Als Bernhard verwundet vom Duell heimkehrt, findet er das Nest leer, worauf er bewußtlos zusammenstürzt. Im letzten Acte besorgt dann der Autor das angenehme Geschäft des Zusammenlebens in recht gründlicher Weise. Alle Hauptfiguren, die wir erst in Bad Langenweilbach, dann bei einer Redoute, dann in Steinhäuser's Wohnung merkwürdiger Weise immer vollständig versammelt finden, tauchen nun alle in einem Landhause am Gebirgsfuß auf. Dem Hausfreund Dr. Währ wird von Bernhards Schwester Cäcilie in aller Form ein Heirathsantrag gemacht, den er gnädig annimmt, der Graf Trommersdorf verzehnt sich wieder mit seiner Gemahlin, die sich übrigens schon seit dem ersten Acte, man weiß nicht recht, warum, auf der Bühne zu schaffen machte; er verzehnt sich auch mit seinem Gegner Bernhard, dem Schmieden. Aber auch dem soll die Sonne wieder scheinen. Fides läuft ihrem Impresario und den amerikanischen Vorbeern und Dollars davon, schiffet sich ein und kehrt in tiefer Reue zurück; doch laßt stößt sie der beleidigte Gatte von sich. Jetzt

erst, bei seiner Strenge und Kälte, fühlt sie, daß sie ihn wahrhaft liebt. Sie sucht Trost bei ihrem Kinde, ohne ihn zu finden und will sich — bei des Abends Dämmerchein — vom Balkon in den See stürzen, da aber bricht hinter einem Strauche das blendende Licht des Mondes hervor und ebenso plötzlich der verzehnte, liebende Gatte. „In den Armen liegen sich Beide und weinen vor Schmerz und vor Freude.“

Dies der Inhalt des Stückes, das an Effecthascherei Alles aufgebieten hat, was nur möglich ist. Eine beleidigte Unschuld, Bühnentrumpf, zürnende Gatten, ein Chorgefang hinter den Coulissen, ein Duell, bei dem beide Gegner verwundet werden, ein Testament, durch das ein armes Mädchen menschlins zu einem reichen wird, eine durchgehende Frau, eine reuig heimkehrende Gattin, Heirathsantrag eines jungen Mädchens, ein verhinderte Selbstmordversuch und schließlich drei glückliche Paare, mehr kann man füglich von einem fünfactigen Schauspiel nicht verlangen. Daß das Stück trotz alledem keinen künstlerischen Erfolg erzielte, lag einmal an der unvernünftigen Anhäufung dieser Effecte, dann an all den groben Unwahrscheinlichkeiten und inneren Unwahrscheinlichkeiten und nicht zum wenigsten an dem Mangel poetischen Werthes; auch wimmelte der Dialog von Gemeinplätzen. Als Beweis möge nur eines dienen. Als am Schluß des ersten Actes Fides sich dem Jugendgeliebten in des Wortes vollster Bedeutung an den Hals geworfen hatte, stand abseits der durch Herrn Neumann verkörperte Doctor Währ und commentirte die Scene, indem er das große Wort gelassen aussprach: „Das Schicksal des Mannes ist die Frau.“

Das Stück hat, wie gesagt, nicht den mindesten künstlerischen Erfolg erzielt. Nach dem ersten Acte lachte alles, nur über die Einfassung der zweiten Ranggalerie schoben sich zwei Hände hervor und traten mit dem Gesicht, das die Uebung verleiht, in Action, verschwanden aber alsbald, als ihr Thun keine Gegenliebe fand. Nach dem dritten, dem am wenigsten schlechten und ziemlich spannungsreichen Act, sowie auch nach dem Schlußacte, erschienen die Darsteller auf den Applaus, an dem sich aber das Parquet und der Balkon so gut wie gar nicht theilnahmen. Was die Annahme des Stückes, dessen Schwächen schon bei der ersten Prüfung des Manuscriptes selbst dem Laien in die Augen geprüngt wären, veranlaßte, wissen wir nicht, auch herrscht ein tiefes Dunkel über den Autor, der sich hinter dem Namen Alois Krolatschek versteckt. Entweder ist er eine Dame, darauf deutet die Wahl der schönen Namen im Personenverzeichnis und der dem durchaus „gemachten“ Stücke eigene Mangel an einer aus vielfältiger Lebenserfahrung geschöpften Wahrheit. (In diesem Falle hat die Regie, deren verbessernde Hand wir in jeder Scene zu erkennen glauben, viel gethan, um die Handlung mit Effecten auszustatten.) Oder aber das Opus entstammt einem Schauspieler, darauf deutet eben diese Anhäufung von rein äußerlichen Bühneneffecten, dann vielleicht auch einige Scherze über die Kritik, von denen einer: daß die Hoftheater unter der Kritik besonders zu leiden hätten, als locale Anspielung einige Freude erregt. Mag der Autor aber sein, wer er wolle, dessen darf er gewiß sein, daß er ein mehr als mähiges Stück „verbrochen“ hat, auf welches, da die äußere Ausstattung und die Inszenirung an sich manches Hübsche boten, das Wort des trefflichen Frankfurter Humoristen Friedrich Stolze Anwendung finden könnte:

„Manches ist oft ausgerichtet  
Wenn die Kunst sich so versteckelt  
Daß der Pappendeckel dichtet  
Und der Dichter pappendeckelt.“

Nun, wir wollen hoffen, daß der Autor, wenn ihn dieser erste Versuch nicht kopfschlagen machte, aus dem Mißerfolg eine Lehre zieht und das Gelernte bei einer ferneren Arbeit in Anwendung bringt.

Unsere Künstler thaten Alles, das Stück über Wasser zu halten. Fräulein Rau in der Titelfolle bot viel Gutes, ohne jedoch gänzlich hindern zu können, daß ihr Spiel öfter von der Haltlosigkeit des Stückes stark beeinträchtigt wurde, ebenso war es bei Herrn Rodius (Bernhard). Die hübschen Nuancen des Fräulein Lipski (Cäcilie) erregten oft heiteren Beifall. Von den übrigen Darstellern machten sich um die Aufführung in größeren Rollen noch verdient: Herr Bethge (Conrector Braunthal), Herr Neumann (Dr. Währ), Herr Rudolph (Theateragent), Fräulein Gaade (Franceska) und Herr Wagemann (Graf Trommersdorf).

Sch. v. B.

\* **Spiel-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Dienstag, den 4. März: „Salme“. Mittwoch, den 5.: „Der Bettelstudent“. Hierauf: „Die Puppenfee“. Donnerstag, den 6.: „Die Afrikanerin“. Samstag, den 8.: „Der Nordstern“. Sonntag, den 9.: „Zannhäuser“. — Schauspielhaus. Dienstag, den 4. März: „Der Meineidbauer“. Mittwoch, den 5.: „Der Fall Clementine“. Donnerstag, den 6.: „Die Ghe“. Freitag, den 7.: „Götter von Verdingungen“. Samstag, den 8., zum ersten Male: „Das Bild des Signorelli“. Theater

piel in 4 Acten von C. Brachs. Sonntag, den 9., 3<sup>1/2</sup> Uhr: „Der Frankfurter“. Abends 7 Uhr, zum ersten Male wiederholt: „Das Bild des Signorelli“.

\* **Der Geigen-Gigant August Wilhelmj**, so schreibt H. Ehrlich in „Berl. Tagebl.“, hat in seinem Berliner Concert am Donnerstag wieder gezeigt, daß er in seiner Art einzig und unerreicht dasteht, daß die vor einigen Jahren in der Philharmonie gebotene schwächere Leistung nur einer ganz zufälligen Mißstimmung entsprungen war, daß er sich gleich geblieben, ja, womöglich nach mancher Richtung noch größer geworden ist. Die Singakademie hat auch nur höchst selten einen solchen, nicht enden wollenden Beifallssturm vernommen wie an jenem Abend. Wie sollte es auch anders sein? Der Ton Wilhelmj's ist in gleichem Maße von solcher Größe und Schönheit, die Technik zeigt in den ausgefeiltesten Schwierigkeiten in den (von Anderen fast nie gehörten) Terzen, Sexten und Decimen-Gängen, in den Passagen der höchsten Lagen eine solche unvergleichliche Kraft und ruhige Sicherheit; der Vortrag giebt selbst dort, wo man vom künstlerischen Standpunkte Bedenken erheben könnte, eine so eigenartige und durchweg markige Natur zu erkennen, daß man gefesselt und in hohem Grade angeregt wird. Es gab Momente, wo der Hörer den Geiger fest betrachten mußte, um die Ueberzeugung zu gewinnen, daß nur eine Geige das Alles ausführte und solchen Klang erzeugte. Der nicht enden wollende Beifall des zahlreichen Publikums wird hoffentlich den einzigen Künstler bestimmen, ein zweites Concert zu veranstalten und, vielleicht neben Mendelssohn oder Brahms, die Ciaconna von Bach vornehmen zu lassen, mit der er in den 70er Jahren einen so großartigen Erfolg errungen hat.

\* **Der Geruchssinn der verschiedensten Thiere** ist bereits seit langer Zeit ein Gegenstand der Forderung von B. Gruber. Die neuesten Untersuchungen des verdienten Gelehrten beziehen sich auf die Reutheriere. Er beobachtete Fische, Mantelthiere, Weichtiere, Krebse, Würmer, Stachelhäuter, Cölenteraten und Urthierchen, die kleineren in ausgeschliffenen Objectträgern, die größeren in flachen Glasschalen. Die verschiedenen Reizstoffe, die er benutzte, wie Rosenöl, Rosmarinöl, Asa foetida, wurden an ausgepitzten Glasröhren verschiedenen Theilen des Versuchstieres genähert; und nun wurde beobachtet, ob irgend eine Reactionsbewegung sichtbar wurde, sei es, daß der gereizte Theil oder der ganze Leib sich von der Reizquelle entfernte oder sich ihr näherte. Es ergaben sich nun in der That die mannigfaltigsten Reactionen. Die meisten derselben traten in der Regel spätestens nach 30 Sekunden ein. Am auffälligsten erscheint es, daß nicht nur bei den einzelnen Thierclassen, sondern auch bei den einzelnen Repräsentanten derselben die Art und Stärke der Reaction erheblich variierte.

\* **Schauspiel.** Das Schauspiel: „Die Hochzeit von Valen“ von Ganghofer und Brochner, das am Donnerstag in Berlin im Voss'schen Theater zum ersten Mal aufgeführt wurde, hat nach den Urtheilen der Kritik keinen unbefristeten Erfolg, wie in Wien und München, gefunden. Man findet das Werk vorstadttheatralisch und veraltet romantisch.

\* **Personalien.** Hofrath Albenhoven verläßt in diesen Tagen Gotha, um die Leitung des Wallraf-Richartz-Museums zu Köln in die Hand zu nehmen. — Baumeister Franz Schmitz in Köln wurde zum Dombaumeister in Straßburg ernannt. — Adeline Batti und fast sämtliche Mitglieder ihrer Operngesellschaft leiden an einem heftigen Schnupfen, den sie sich dadurch zugezogen haben, daß sie 15 Stunden auf den Sierras eingeschneit waren. — In München ist Frau Josephine Stieler, die Mutter Carl Stieler's, eine hochgebildete Frau, die zu ihrer Zeit in der Gesellschaft der bayrischen Hauptstadt als hervorragende Schönheit allgemein gefeiert war, im Alter von 81 Jahren gestorben.

\* **Bildende Kunst.** Jar Alexander hat das Gemälde „Siemiradzki's“, „Phryne in Eleusis“, welches in den meisten europäischen Großstädten ausgestellt gewesen, für 55,000 Rubel angekauft. — Millet's „Angelus“ ist der Union art association von einem reichen Franzosen abgekauft und wird wieder nach Frankreich zurückgebracht werden.

\* **Von den Hochschulen.** Der Professor der classischen Philologie Birt in Marburg hat einen Ruf nach Bonn erhalten. — Professor Lamprecht in Bonn hat einen Ruf nach Marburg angenommen als Nachfolger Warrentzapp's. — Der ordentliche Professor der Philologie J. Bergmann in Marburg hat, laut „Oberhess. Z.“, einen Ruf nach Halle, sowie einen zweiten nach Breslau abgelehnt.

## Deutsches Reich.

\* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Der Kaiser gab am Samstag Abend in der Bildergalerie des königlichen Schlosses dem Staatsrath ein Essen. Er begrüßte die Gäste und unterhielt sich mit verschiedenen. Nach dem Diner war von 7<sup>1/2</sup> bis 8<sup>1/2</sup> Uhr Cercle. Beim Beginn desselben wurden der Kaiserin die Mitglieder der Staatsraths-Abtheilungen und die Sachverständigen vorgestellt. Während des Cercles unterhielt sich der Kaiser wieder mit vielen Gästen und zeichnete durch größere Unterredungen den Fabrikbesitzer Freese, Frhrn. v. Stumm und Schwarzkopf aus. Auch der Reichstanzler betheiligte sich lebhaft an der Unterhaltung. Den Hauptgegenstand bildeten die Reichstags-Wahlen.

\* **Vom Staatsrath.** Die Sitzungen der Abtheilungen des Staatsraths wurden am 28. Februar vom Kaiser geschlossen, nachdem die Fragen beantwortet waren, welche zur Berathung standen. Derselben umfassen noch weitere Gegenstände, als die im „Reichs-Anz.“ veröffentlichten Fragen, welche die internationale Konferenz beschäftigen sollen. Der Kaiser dankte zum Schluß in warmen Worten der Anerkennung dem Staatsrath und den zugezogenen Sachverständigen, namentlich aber dem Berichterstatter, für ihre Thätigkeit und Leistungen und fügte, nach der „Post“, etwa folgende Worte hinzu: „Treten Sie, meine Herren, der in der Defensiv-

lichteit verbreiteten Meinung entgegen, als wären wir hier zusammengekommen, um etwa ein Geheimniß zur Heilung aller sozialen Schäden und Leiden zu entdecken. Wir haben uns redlich bemüht, die Mittel zu finden, um Manches zu bessern und die Grenzen der Möglichkeit zu bestimmen, bis zu welchen die Maßregeln für den Schutz der Arbeiter gehen können und dürfen. Ich hoffe, daß Gutes aus Ihren Rathschlägen hervorgehen wird.“ Hieran fügte der Kaiser huldvoll eine Einladung an alle Anwesenden zum Essen auf morgen um 6 Uhr im königlichen Schloß. Der tiefe Ernst und die ungetheilte Aufmerksamkeit, mit welcher der Kaiser dem Gange der Verhandlungen und den fleißigsten Einnahmen folgte und als Vorsitzender öfters leitend einwirkte, die Zurechtweisung, in der er während der Frühstückspause bei zwangloser Unterhaltung sich den zugezogenen Sachverständigen aus den Handwerker- und Arbeiterkreisen näherte und deren lebhafteste Ausführungen anhörte, erregten die freudige Bewunderung aller Anwesenden. — Die Beschlüsse wurden größtentheils einstimmig gefaßt, die übrigen mit überwiegender Mehrheit. Der Kaiser führte persönlich die Rednerliste, faßte die Fragestellung ab und leitete die Abstimmung. Die betreffenden Gegegnungswürfe werden dem Reichstage zugehen.

\* **Ueber die Einwirkung der Lebensmittel-Vertheuerung auf den Haushalt der Lehrer** veröffentlicht die „Preuss. Lehrzeitg.“ eine Zusammenstellung, welche ergibt, daß die durch die indirecte Besteuerung der Lehrern auferlegten Lasten in den letzten Jahren unverhältnismäßig höher geworden sind, als die ihnen zu Theil gewordenen Erleichterungen ausmachen. Für die allernothwendigsten Lebensmittel: Milch, Butter, Mehl, Brod und Fleisch, ergiebt sich nach der Zusammenstellung für eine Lehrerfamilie im Jahre 1890 gegenüber dem Jahre 1889, wenn man die Preise vom 1. Januar der beiden Jahre zu Grunde legt, eine Mehrausgabe von 107 Mark, wobei die erhöhten Preise anderer gleichfalls nothwendigen Lebensbedürfnisse noch gar nicht in Betracht kommen. Dem steht für Preußen nur eine Mehreinnahme von 25 Mk. (10 Mk. mehr an Alterszulagen und 15 Mk. mehr durch Erlass der Wittwenkassen-Beiträge) gegenüber. Da bei dem geringen Einkommen der Lehrer auch bisher schon nicht wohl von unnützen Ausgaben die Rede sein konnte, so sind die für die gesteigerten Lebensmittel-Aufwendungen erforderlichen Einschränkungen nur möglich durch Ersparnisse an der Güte des Essens, und der Fleischgenuss wird wohl schließlich nur noch ein Sonntagsgewicht für die Lehrer sein können. — Es wäre wohl an der Zeit, wenn auch die um ihr Amt wahrlich nicht berechnenden Lehrer eine durchgreifende Gehalts-Aufbesserung erfahren. Die heutigen, gegen die Anforderungen der Zeit erheblich zurückgebliebenen Gehälter sind wahrlich nicht dazu angethan, junge Leute für diesen schweren Beruf zu begeistern.

\* **Berlin, 3. März.** Dem Reichstanzler wird nach einem officiösen Berliner Correspondenten der „Rhein-Westf. Ztg.“ von glaubwürdiger Seite die Aeußerung zugeschrieben: „Man muß den neuen Reichstag zunächst in seinem eigenen Fette schmoren lassen.“ Diese Angabe klingt sehr glaublich, weil sie der politischen Denkart des Fürsten ebenso sehr entspricht, wie seiner Neigung zu epigrammatischen Bemerkungen. — Die „Nordd. Allg. Ztg.“ sagt über die Pflichten des Staatsbürgers, dem Anwachsen der Socialdemokratie gegenüber: Wer durch seine Stellung oder seine geistigen Gaben in der Lage ist, aufklärend zu wirken, muß diesen berechtigten Einfluß mit aller Kraft einsetzen. Die Massen über die Folgen zu unterrichten, welche das Anwachsen der umwälzenden Ideen im Volke nach sich ziehen muß, ist eine Aufgabe, welcher sich der Patriot nicht entziehen kann und darf. — Wieder nach Berlin zurückgekehrt sind die vor einigen Tagen von hier ausgewiesenen holländischen und belgischen Socialistenführer. Den Bemühungen der belgischen und holländischen Gesandten, an welche die Verhafteten sich gewandt, gelang es, dieselben mit Pässen zu versehen. Den bereits Abgereisten wurde eine Depesche nach Stendal nachgeschickt, in welcher ihnen die Rückkehr nach Berlin freigestellt wurde. Wie verlautet, gedenken sich die ausländischen Arbeiterführer hier noch einige Zeit aufzuhalten. — Vom 1. April 1890 bis zum Schluß des Monats Januar 1890 sind in der Post- und Telegraphen-Verwaltung 179,558,477 Mk. (+ 11,498,609), in der Reichs-Eisenbahn-Verwaltung 44,349,000 Mark (+ 2,271,400) vermindert worden. — Am nächsten Sonntag, 9. März, dem Todestage des Kaisers Wilhelm I., bleiben beide königl. Theater geschlossen. — Wie aus bester Quelle verlautet, ist es der Wunsch Kaiser Wilhelms, daß der Staatsrath seine Arbeiten so beschleunige, daß dem neuen Reichstag bereits bei seinem Zusammentritt ein Gesetzentwurf über Sonntags- und Aenderarbeit vorgelegt werden kann.

\* **Hundschan im Reich.** Ein in den Annalen der Reichstagswahl noch nicht dagewesenes Ergebniss meldet eine Depesche aus Düsseldorf, absolute Gleichheit der auf die beiden Candidaten, einen Socialdemokraten und einen Centrumsmann, gefallenen Stimmen; hier würde zum ersten Male das Loos zu entscheiden haben, wer den Kreis vertreten soll. — Der Strife auf den Jochen Deimeleberg und Verein „Johann Steele“ dauert fort. Die Belegschaft des Dahlhauser Tiefbau hat sich der Bewegung angeschlossen. — In Königsberg sprengten mit furchtbarem Tumult die Socialisten eine von den Freisinnigen berufene Versammlung — der „Königsberger Hartungischen Zeitung“ zufolge, auf Parteibefehl.

## Ausland.

\* **Oesterreich-Ungarn.** Die Kaiserin von Oesterreich und die Erzherzogin Valerie reisen am 11. ds. nach Wiesbaden. — Das „Vaterland“ bestätigt, daß die Clericalen in Betreff der galizischen Grundentlastungs-Angelegenheit Schwierigkeiten machen, und bezeichnet die Situation als eine sehr kritische.

— Graf Taaffe soll in einer Besprechung mit dem Breslauer Fürstbischof Kopp geäußert haben, daß mit Rücksicht auf die veränderte Lage die Forderung der Clericalen nach der confessionellen Schule keine Aussicht auf Verwirklichung habe. — An den 16.888 öffentlichen und privaten Schulen Oesterreichs befinden sich jetzt 7769 Schulgärten, die in ihren Pflanz-, Gemüse- und Obstanlagen den Unterrichtszwecken für die männliche und weibliche Schulpugend dienen. Sie haben für die betreffenden Ortschaften schon viel Segen gestiftet, und strebt man im Begriff, jene vortrefflichen Bildungsmittel des Geistes und Körpers noch zu vermehren.

\* **Frankreich.** Die Londoner Ausgabe des „New-York Herald“ meldet aus Petersburg, daß der Zar sich für die Begnadigung des Herzogs von Orleans verwendet habe. Am Freitag schon stand in der „Patrie“ die Nachricht, daß ein ausländischer Herrscher direct Herrn Carnot um die Begnadigung angegangen habe, und im Ministerrath sei dieser Umstand auch zur Sprache gekommen. Ist dies der Fall, so ist es nur um so bezeichnender, daß die Majorität der Kammer von der Begnadigung nichts hat wissen wollen. — Wie man weiß, läßt die öffentliche Sicherheit in Paris recht viel zu wünschen übrig. Freilich kein Wunder, da die Polizei dort sehr mangelhaft organisiert ist. Für die 2,300,000 Einwohner von Paris giebt es nur 6117 Friedenswächter, während es 1871 nach der Communezeit deren 6900 gab. Paris vergrößert sich und die Polizei vermindert sich. Das ist ein Mißverhältnis, zu dessen Beseitigung die „Liberté“ die Veranlassung von 1200 Polizisten fordert, besonders für die äußeren Stadttheile, welche nahezu völlig schulplos sind. Der Pariser Gemeinderath aber sträubt sich dagegen. — Der Herzog von Orleans ist durch eine am 3. Februar im Großmüsterpalast in Rom unterzeichnete Bulle zum Großkreuz des Malteser-Ordens ernannt worden. Dem „Figaro“ zufolge hätten alle souveränen Häuser Europas, mit Ausnahme Deutschlands, dem Herzog ihre Theilnahme ausgesprochen. — Dem Pariser „Temps“ zufolge soll eine Meinungsverschiedenheit zwischen Tirard und Constans, welche zur Demission des Letzteren Anlaß gab, gelegentlich der Bezeichnung des Präsidentenpostens des Cassationshofes herbeigeführt worden sein. — Die Ministerkrise ist für's Erste rasch beseitigt worden. Der Deputirte für das Departement Marne, Bourgeois, wurde an Stelle Constans zum Minister des Innern ernannt.

\* **Schweiz.** In St. Gallen ist die Poma ausgebrochen.

\* **Italien.** Italien entsendet zur Berliner Konferenz zwei Professoren, wahrscheinlich Luzzatti und Maggiorini Ferraris. — Das bereits angekündigte Grünbuch über Aethiopien wird in nächster Woche erscheinen, bald darauf wird auch das Grünbuch über Bulgarien veröffentlicht werden.

\* **Belgien.** Das Handelsgericht in Antwerpen hat Corvilain für zahlungsunfähig erklärt. Dem Besitzer der von der Katastrophe betroffenen Petroleumbehälter, Ricth, wurde bis zur Höhe der ihm zugewilligten Entschädigung das Recht auf die von dem Corvilain'schen Unternehmen zurückgebliebenen, noch zu Millionen in der Erde stehenden Patronen zuerkannt, mit deren Ausgrabung jetzt vielleicht 1000 Menschen beschäftigt sind. Für das Sammeln eines Kilogramms Patronen werden 10 Centimes vergütet. Obgleich die Arbeiter hierbei einen ganz bedeutenden Lohn verdienen, können einzelne es doch nicht unterlassen, Patronen mit nach Hause zu nehmen, wodurch dann wieder mehrere Unfälle entstanden sind. Die Polizei hat 14 Patronendiebe verhaftet. — Der Mißerfolg ihres ersten Sturmes auf die Seelen der Genter Einwohnerschaft hat die Heilsarmee nicht abgehalten, eine zweite Belehrungs-Verlammlung zu veranstalten. Dieselbe war ziemlich stark besucht, jedoch war diesmal der Arbeiterstand anfänglich schwach vertreten. Unter lebhaftem Beifall des Publikums trug der „Lieutenant“ Wellema eine Rede auf dem Cornet à piston vor, worauf jeder „Officier“ zur Belehrung der Anwesenden eine jeden Augenblick von Gesang oder Gescheit begleitete Pötte vom Beinen gab. Gegen 8 Uhr drang ein dichter Menschenstrom in den Saal, ohne an das verlangte Eintrittsgeld von 50 Centimes zu denken, worauf ein solch heilloser Karm entstand, daß die Jünger Booths, durch die in der ersten „Besinnung“ gemachten Erfahrungen gewarnt, es vorzogen, das Gas auszulöschen, womit der Gottesdienst sein Ende erreichte.

\* **Spanien.** In den politischen Kreisen der spanischen Hauptstadt herrscht großes Befremden darüber, daß das Cabinet von Madrid nicht zur Theilnahme an der Berliner Arbeiterschutz-Conferenz eingeladen wurde.

\* **Portugal.** Wie verlautet, ist die Beilegung des englisch-portugiesischen Conflicts nahe bevorstehend, und zwar hauptsächlich Dank den Bemühungen des neuen portugiesischen Gesandten in London. — Die Nachrichten aus Lissabon lauten sehr bedenklich. Man erwartet dort in wenigen Tagen eine republikanische Schilderhebung.

\* **Rußland.** Der Zar hat die in Paris lebende Fürstin Dolgorucka, die morganatische Gemahlin weiland Kaiser Alexander II., benachrichtigt, daß, da weder sie noch ihre Familie nach Rußland zurückkehren dürfen, sie auch keinen Landbesitz dort haben dürfe. Die Fürstin war daher gezwungen, ihre Ländereien an den russischen Staat gegen 15 Millionen Rubel zu verkaufen. Die Söhne der Fürstin werden in Frankreich naturalisirt. — Das Befinden des Oberst v. Villume war, wie aus Petersburg geschrieben wird, am Samstag entschieden besser.

\* **Serbien.** Die Königin-Mutter Natalie beginnt wieder, politische Umtriebe zu machen, weshalb ihr, wie schon kurz gemeldet, vom russischen Gesandten Personi sehr ernstliche Vorstellungen gemacht wurden. Längere Zeit nach ihrer Rückkehr aus dem Exil verhielt sich die Königin sehr zurückhaltend und ähnelte sich, daß sie nur als einfache Privatperson in der Nähe ihres Sohnes weilen wolle. Unter dieser äußerlichen Resignation barg sich jedoch ein sehr ehrgeiziges Streben,

welches jetzt nach und nach offen zu Tage tritt und der Regenschaft ebenfalls so unangenehm wird wie seiner Zeit dem König Milan die offene und doch nicht fassbare Opposition seiner Gemahlin, die mit allen Mitteln der Intrigue die politischen Pläne ihres Gatten zu durchkreuzen bemüht war. Die Königin hegte die Hoffnung, daß sie bald nach ihrer Heimkehr alle hohen Ehren der königlichen Macht erringen, an der Seite ihres Sohnes einen glänzenden Hof halten und gewissermaßen die Mitregentin des Königreiches sein werde. Diese Wünsche gingen nicht in Erfüllung. Die Regenschaft hielt sich an die klaren Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzes und der Verfassung, wodurch dem König Milan die Vater- und Erziehungsrechte zugesichert sind. Die Königin war durch diese Haltung der Regenschaft sehr schmerzlich enttäuscht und gab ihrem Grolle hierüber sehr oft recht offenen Ausdruck. Nach und nach wurden die Unzufriedenheiten mit der gegenwärtigen Lage des Landes die Schuldträger der Königin Natalie; ihr Haus bildete deren Sammelort und die Hoffnungen jener, sowie mancher abenteuerlicher Plan, der nicht auf geistlichem Wege zu verwirklichen wäre, wurden mit der Königin-Mutter in Verbindung gebracht. Der Zar, welchen die Königin schon so oft für ihre Sache anrief, hat jetzt unaufgefordert, aber nicht zu Gunsten der Bestrebungen Nataliens eingegriffen. Die Folge dieses Rathes soll der Entschluß der Königin sein, eine Reise nach Italien anzutreten.

\* **Afrika.** In Berliner colonialpolitischen Kreisen hält man entschieden dafür, daß die „Europäer“, welche in Uganda dem christlichen König zum Sieg über die Araber verhelfen, aus der deutschen Emin Pascha-Expedition unter Dr. Peters Leitung beständen. — Alle neueren Nachrichten über die Peters'sche Expedition laufen übrigens darauf hinaus, daß über den Verbleib derselben heute so wenig Gewißheit herrscht, wie vor Wochen und Monaten. Die Meldungen, nach denen Herr Peters bis zu einem bestimmten Punkte vorgedrungen sein, oder an einem bestimmten Orte Aufenthalt genommen haben sollte, erweisen sie jetzt als mehr oder minder haltlose Vermuthungen.

\* **Amerika.** Dr. Julio Herrera ist zum Präsidenten der Republik Uruguay gewählt worden.

## Handel, Industrie, Statistik.

— **m. Coursbericht der Frankfurter Börse vom 3. März.** Nachmittags 3 Uhr. — Rm. Credit 266 $\frac{1}{2}$ %, Disconto-Commandit 226 $\frac{1}{2}$ %, Staatsbahn 189 $\frac{1}{2}$ %, Galizier 166, Lombarden 111 $\frac{1}{2}$ %, Ägypter 95, Italiener 98 $\frac{1}{2}$ %, Ungarn 88 $\frac{1}{2}$ %, Gotthard 162 $\frac{1}{2}$ %, Schweizer Nordost 134 $\frac{1}{2}$ %, Schweizer Union 120, Eisenbahnen 165—169, Laura 179, Dresdener Bank 151 $\frac{1}{2}$ %. Die Deuroute der letzten Tage fand an der heutigen Börse weitere Fortsetzung, nach kaumem Beginn fielen sämtliche Speculationswerthe, insbesondere Banken und Bergwerke nochmals rapid, um indes an der Nachbörse wieder wesentlich zu steigen. — Der Schluß gestaltete sich sehr fest, angeblich auf vollzogene Reinigung der Berliner Positionen-Verhältnisse.

## Aus dem Gerichtssaal.

\* **Reichsgerichts-Entscheidung.** Ein großjähriger Premier- oder Seconde-Lieutenant im Geltungsbereich des Preussischen Allgemeinen Landrechts wird nach einem Urtheil des Reichsgerichts, I. Civilsenats, vom 6. Juli 1889 von der väterlichen Gewalt befreit, wenn er der väterlichen Hilfe zu seinem Unterhalt nicht mehr bedarf und einen eigenen Haushalt führt; insbesondere wenn er eine wohlhabende Frau heirathet, mit dem Einkommen ihres Vermögens seinen Haushalt einrichtet und erhält und die volle wirtschaftliche Selbstständigkeit wie jeder andere verheiratete Mann hat. Ein derartige situirter Subalternofficier ist wechselfähig.

## Vermischtes.

\* **Vom Tode.** Ein neuer Mord wird aus Berlin berichtet. Die 50-jährige Wäscherin Wittwe Auguste Charles ist in der Nacht zum Samstag von ihrem Liebhaber, dem gleichalterigen Arbeiter Albert Franke, aus Eifersucht erschlagen worden. Der Mörder ist verhaftet und geständig. — Der Dampfer „Quetta“, von Brisbane nach London unterwegs, ist in der Nähe von Cooktown untergegangen, dabei sind zweihundert Personen ertrunken. Die Eigenthümer des Dampfers erhielten ein Telegramm, wonach hundert Personen, darunter der Capitän, gerettet sind. — Im Landeskrankenhaus zu Freiburg sind nach dem Berichte mehrerer Wiener Blätter ganz unmensliche Mißhandlungen, begangen an dort untergebrachten Kranken und Irren, vorgekommen. Bis jetzt konnten nicht weniger als zwölf Fälle constatirt werden, in welchen Patienten zu Tode geprügelt wurden. Der Staatsanwalt hat Untersuchung der skandalösen Angelegenheit eingeleitet, infolge dessen bereits einige Wärter und Wärterinnen festgenommen wurden. — Der Dienstknecht Josef Wildmoser von Steinfelden (Bayern) schnitt am 11. Dezember einem Pferde seines Dienstherrn, des Bauern Böswirth in Nudelshofen, aus Jorn darüber, daß ihm dieser gekündigt hatte, den Schwanz ab. Der rothe Bürde erhielt 3 $\frac{1}{2}$  Monate Gefängnis. — In der Nacht zum Sonntag fand in Rom starker Schneefall statt.

\* **Papst Leo** feierte am Sonntag seinen achtzigsten Geburtstag. Gestern waren es gerade zwölf Jahre, seit Cardinal Giachino Becci als Leo XIII. den Stuhl Petri bestiegen hat. Leo XIII. ist am 2. März 1810 in dem kleinen Städtchen Anagni im Lepiner Gebirge als Sohn des leiblich begüterten Patriziers Ludovico Becci geboren. Seine Heimath hat mehrere ihrer Söhne den Stuhl Petri bestiegen sehen. Innocenz III., Gregor IX., Alexander IV., Bonifazius VIII. und Leo XIII. entstammen der fruchtbarsten Geste der Giocciaren. Welche Anhänglichkeit

Leo XIII. für seine Heimath und seine noch lebenden Anverwandten hat, beweist ein schöner Zug. Sein erster Brief, den er als Papst geschrieben, war an seine Brüder in Anagni gerichtet. Von diesen Brüdern ist der letzte noch lebende, Giuseppe, vor vierzehn Tagen als Cardinal im Alter von 83 Jahren gestorben. Der Papst selbst begeht seinen achtzigsten Geburtstag in befriedigendem Wohlbefinden. Noch trägt er eine Welt großer Projekte in sich, deren Verwirklichung vor Allem davon abhängen wird, welche Reihe von Jahren dem greisen Pontifex von der Vorlesung noch beschieden ist. Welche Empfindungen ihn bei dem Gedanken ans Sterben erfüllen, das hat Leo XIII. als zwanzigjähriger Cleriker in Rom, da er von allzu eifrigem Studium auf's Krankenlager geworfen wurde, in einer Elegie folgenden Inhalts niedergelegt:

— Atropos drängt mich zum Tod, hin nach dem schaurigen Pfad.  
Aber ich: Nimmer besiegt mich die zitternde Angst; ja den Tod selbst,  
Stürmt er heran voll Muth, freudig erwarte ich ihn.  
Nimmer berühren mich hier die Freuden des schwindenden Lebens,  
Sowas ersehnt mein Geist, Flüchtige fesseln ihn nicht.  
Iber in die Heimath gelangt aus der Fremde, ist selig, ja selig,  
Wenn er zum Hasen den Kahn steuernd zu führen vermag.

### Nachtrag.

-o- **Schwurgericht.** Verhandelt wird ferner: Am 20. März die Anklage gegen die Helene Beiz Wwe., geb. Ernst aus Oberems, wegen Meineids (Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Guttman); am 21. März die Anklage gegen den Peter Jacob Achelstetter aus Wolfenbüttel wegen vorfälliger Brandstiftung (Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Bojanowsky). — Vom Amte eines Geschworenen sind entbunden worden die Herren Gastwirth M. Vog zu Hilsbach, Kaufmann Simon Geb zu Wiesbaden, Grundbesitzer Andreas Baum zu Heilsheim, Gerber Emil Diefenbach zu Langenschwalbach, Director Gustav Krauthelm zu Oberlahnstein und Kammerherr Gustav von Hochwächter zu Wiesbaden. An deren Stelle wurde ausgelost die Herren: Hauptmann a. D. Hiltz zu Wiesbaden, Wandwirth Daniel Meisenheimer zu Griesheim, Landmann Joh. Berchardt zu Hof Köberle bei Korbach, Gastwirth Lorenz Gemmer zu Ketterich, Kaufmann Ludwig Stein zu Cronberg und Hüttendirector Wilhelm Dhl zu Braunbach.

### Letzte Drahtnachrichten.

(Nach Schluß der Redaction eingegangen.)

\* **Paris, 3. März.** Bei der Stichwahl im Quartier Panthéon wurde der Boulangerist Raquet mit 4496 Stimmen gegen den Opportunisten Bourneville, der 3694 Stimmen erhielt, gewählt. — Die Zeitungen fahren fort, die Lage des Ministeriums zu besprechen. Das „Journal des Debats“ commentirt besonders die Ernennung eines Radicals zum Nachfolger von Constant und sagt, die gemäßigten Republikaner wollen nicht, daß die Regierung ihre Parole von den Radicals empfangen. Das Cabinet habe sich nicht um die Zustimmung und Mitwirkung der gemäßigten Republikaner gekümmert, diese hätten daher weder die Pflicht, noch die Neigung, die Regierung gegen die wohlverdiente Unantbarkeit der Radicals zu verteidigen. Die „Republique fr.“ verbleibt bei ihrem Verlangen nach einem Programm des Cabinets und schließt mit der Behauptung, daß die Mehrzahl der Republikaner in der Kammer durchaus gouvèrnemental sei. Sie verabsichere die Kirchen und habe die Pflicht, die Regierung an einem Selbstmorde zu hindern. Die „Justice“ meint: Der allgemeinen Verwunderung über den Rücktritt Constant's gefelle sich unter den Republikanern ein wenig Beunruhigung bei. Die „Autorité“ kündigt den Rücktritt der Cabinetsmitglieder Fayes und Fallier als bevorstehend an.

\* **London, 3. März.** Nach den letzten Nachrichten aus Brisbane sind bei dem Schiffbruche des Postdampfers „Ouetta“ 164 Personen umgekommen. 116 Personen, darunter der Capitän, wurden gerettet.

\* **Madrid, 3. März.** Der Ministerrath beschloß anlässlich der Genesung des Königs eine allgemeine Amnestie für politische und Preßvergehen. Der Ministerrath stimmte dem Antrage des Ministers des Innern zu, den früheren Gefangenen in Berlin, Grafen Benomar, in die Amnestie einzubegreifen. Das Gnadenbrevet soll heute unterzeichnet werden.

\* **Petersburg, 3. März.** Dem „Grashdanin“ zufolge hat sich das Befinden des deutschen Militär-Bevollmächtigten Oberst von Villanme derart gebessert, daß die Aerzte eine Operation einschwellen für unnöthig erachten. Der Kranke nimmt nur leichte Speisen zu sich.

### Reclamen

**Chianti vecchio,** ein eigenartiger, sehr angenehmer Roth-Import-Gesellschaft, Marke No. 7, welcher in allen Städten Deutschlands, in denen er bis jetzt eingeführt wurde, großen Beifall gefunden hat. Die Reinheit durch Staats-Controle garantirt. **Goldener Stern mit Ehren Diplom** auf der Kölner Fach-Ausstellung für Getränke, Volks-ernährung und Armeeversorgung, sowie bei der Kölner Internationalen Ausstellung für Nahrungsmittel und Hausbedarf. Zu beziehen von **August Engel, Voss, Lannusstraße 4 u. 6, Wiesbaden.** (M.-No. 5887) 112

**FÜR TAUBE.** Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23-jähr. Taubheit u. Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache allen Ansehern gratis zu übersenden.Adr.: **J. H. Nicholson, Wien IX., Kollingasse 4.**

**Zum Nurgebrauch** bei hartnäckigem Husten wie auch bei starker Verschleimung eignet sich kein Mittel besser als **Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen**, gewonnen aus den Salzen der zur Kur gebrauchten berühmten Gemeinde-Quellen No. III und XVIII. Eine Pastillentur erheischt keine Verunsicherung, ist von außerordentlichem Erfolge bei Husten, beverfestigt leichte Schleimlösung und leitet die Catarrhe in die mildeste Form über. Die Pastillen sind in allen Apotheken und Droguen à 85 Pfg. erhältlich. (Man.-No. 400 A) 2

**Desinfections-Apparat.** Vorthelhaft für Kranken-, Schlaf- und Kinder-Stuben. Nothwendig in jedem Closet. Für Restauration und Fremdenhäuser geradezu unentbehrlich. Wo dieser Apparat hängt, halten sich keine Insecten, Motten, Flöhe, Schnaken zc. auf. **Präservativ** gegen Mäfern, Keuchhusten, Scharlach, Diphtheritis zc. Billigste und einfachste Desinfection. Alleiniges Depot **H. J. Viehoever, Marktstrasse 23.** 3621

## Theater u. Concerte

### Königliche Schauspiele.

Dienstag, 4. März. 48. Vorst. (96. Vorst. im Abonnement.)

#### Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten. Mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung „Die Frau Professorin“ von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung: **Das Torle.**  
Ländliches Gemälde in 2 Akten.

#### Personen:

|                                                               |                |
|---------------------------------------------------------------|----------------|
| Reinhard, ein Maler                                           | Herr Bagmann.  |
| Stephan Reichenmeyer, Collaborator der fürstlichen Bibliothek | Herr Neumann.  |
| Der Vindemwirth                                               | Herr Rudolph.  |
| Torle, seine Tochter                                          | Frl. Nisa.     |
| Bärbel, seine Base                                            | * * *          |
| Christoph Walder, ein junger Bauer                            | Herr Grebe.    |
| Martin, ein Knecht                                            | Herr Hofsteld. |

Die Handlung spielt in einem Dorfe auf dem Schwarzwald.

Zweite Abtheilung: **Leonore.**  
Drama in 3 Akten.

#### Personen:

|                                                         |                |
|---------------------------------------------------------|----------------|
| Der Fürst                                               | Herr Robius.   |
| Präsident, Graf von Felsed                              | Herr Koch.     |
| Ida von Felsed, seine Nichte                            | Frl. Rau.      |
| Amalie von Nieden, ihre Verwandte und Gesellschaftlerin | Frl. Dallgo.   |
| Baron Arthur von Belgern, Hauptmann, ihr Vetter         | Herr Dornewah. |
| Lieutenant v. Werden, Kammerjunker                      | Herr Bethge.   |
| Reinhard                                                | Herr Bagmann.  |
| Leonore                                                 | Frl. Nisa.     |
| Bärbel                                                  | * * *          |
| Der Vindemwirth                                         | Herr Rudolph.  |
| Stephan Reichenmeyer                                    | Herr Neumann.  |
| Christoph Walder                                        | Herr Grebe.    |
| Ein Diener der Gräfin                                   | Herr Brünig.   |

Die Handlung spielt 2 Jahre später in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

\* \* \* Bärbel . . . . . Frau Rosa Roeth-Schäfer,  
vom Stadttheater in Breslau, a. G.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 5. März. 49. Vorst. (97. Vorst. im Abonnement.)

**Das Versprechen hinter'm Herd.** — Zum ersten Male wiederholt: **Vater Aronos mit seinem Erfolge, den zwölf Monaten.** — **Der Dorfbarbier.**

#### Mainzer Stadttheater.

Dienstag, den 4. März: **Die Ehre.**

#### Frankfurter Stadttheater.

Dienstag, den 4. März:

|            |                 |
|------------|-----------------|
| Opernhaus: | Schauspielhaus: |
| Laube.     | Reineidbauer.   |

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 4. März 1890.

## Tages-Veranstaltungen.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Dorf und Stadt“.  
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concerte  
des „Wiener Damen-Orchesters“.  
Cäcilien-Verein. Abends 8 Uhr: Gesammtprobe.  
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 Uhr: Generalversammlung.  
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
Männer-Gesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

## Course.

Frankfurt, den 1. März.

| Geld.                | Frankfurt.     | Wechsel.                              |
|----------------------|----------------|---------------------------------------|
| 20 Franken . . .     | M. 16.19—16.28 | Amsterdam (fl. 100) M. 163.65 bz.     |
| 20 Franken in 1/2    | 16.17—16.21    | Antw.-Brüss. (fr. 100) M. 81.5—10 bz. |
| Dollars in Gold . .  | 4.16—4.20      | Italien (Lire 100) M. 79.35 bz.       |
| Dufaten . . . . .    | 9.59—9.63      | London (Str. 1) M. 20.45 bz.          |
| Dufaten al maroco .  | 9.60—9.65      | Madrid (Pes. 100) M. —                |
| Engl. Sovereigns . . | 20.37—20.42    | New-York (D. 100) M. —                |
| Gold al maroco p. R. | 2787—2794      | Paris (Fr. 100) M. 81 bz.             |
| Ganzl. Scheideg. . . | 0000—2804      | Petersburg (S.-R. 100) M. —           |
| Hochl. Silber . . .  | 130.00—132.00  | Schweiz (Fr. 100) M. 80.80 bz.        |
| Deuterr. Silber . .  | 000—000        | Lisbon (R. 100) M. —                  |
| Russ. Imperiales . . | 16.65—00.00    | Wien (fl. 100) M. 171 bz.             |

Reichsbank-Disconto 4 1/2%. — Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2%.

## Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden,<br>1. und 2. März.            | 7 Uhr<br>Morgens. |       | 2 Uhr<br>Nachm. |        | 9 Uhr<br>Abends. |        | Tägliches<br>Mittel. |       |
|------------------------------------------|-------------------|-------|-----------------|--------|------------------|--------|----------------------|-------|
|                                          | 1.                | 2.    | 1.              | 2.     | 1.               | 2.     | 1.                   | 2.    |
| Barometer* (mm) . .                      | 755.1             | 754.0 | 753.9           | 754.2  | 753.6            | 756.4  | 754.2                | 754.9 |
| Thermometer (C.) . .                     | -9.9              | -8.1  | -1.7            | -1.7   | -4.3             | -6.1   | -5.0                 | -5.5  |
| Dunstspannung (mm) .                     | 1.8               | 1.8   | 2.7             | 2.5    | 2.3              | 1.9    | 2.3                  | 2.1   |
| Relat. Feuchtigkeit (%)                  | 84                | 74    | 66              | 62     | 70               | 66     | 73                   | 67    |
| Windrichtung und<br>Windstärke . . . . . | n. n. o.          | S. O. | S. O.           | N. O.  | S. O.            | N. O.  | —                    | —     |
| Allgemeine Himmels-<br>anicht . . . . .  | heiter            | völl. | völl.           | bswlt. | heiter           | bswlt. | —                    | —     |
| Regenhöhe (mm) . . .                     | —                 | —     | —               | —      | —                | —      | —                    | —     |

1. März: Nachts Reif, Morgenroth. 2. März: Nachts Reif, Abends  
Spur Schnee.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Aussichten

(Nachdruck verboten.)

auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Statistiken  
der deutschen Seewarte.

5. März: Meist wolfig mit vielfachen Niederschlägen, frische Winde,  
Temperatur wenig verändert.

## Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse in Wiesbaden

vom 23. Februar bis incl. 1. März.

| I. Fruchtmarkt.        |                  |     | II. Viehmarkt.            |                  |    | III. Futtermittelmarkt. |                  |     | IV. Brot und Mehl.     |                  |     | V. Fleisch.              |                  |     |
|------------------------|------------------|-----|---------------------------|------------------|----|-------------------------|------------------|-----|------------------------|------------------|-----|--------------------------|------------------|-----|
| Hochst.<br>Preis.      | Niedr.<br>Preis. |     | Hochst.<br>Preis.         | Niedr.<br>Preis. |    | Hochst.<br>Preis.       | Niedr.<br>Preis. |     | Hochst.<br>Preis.      | Niedr.<br>Preis. |     | Hochst.<br>Preis.        | Niedr.<br>Preis. |     |
| Weizen . . p. 100 Agr. | —                | —   | Blumenkohl . p. Stück     | 43               | 30 | Gerste . . p. 100 Agr.  | —                | —   | Ein Hahn . . . . .     | 240              | 160 | Ochsenfleisch:           | —                | —   |
| Safer . . . 100        | 18               | 17  | Kopfsalat . . .           | 18               | 15 | Ein Huhn . . . . .      | 3                | 160 | Ein Feldhuhn . . . .   | —                | —   | n. d. Kasse . . p. Agr.  | 148              | 140 |
| Stroh . . . 100        | 640              | 490 | Spargeln . . . p. Agr.    | 7                | 7  | Ein Gans . . . . .      | —                | —   | Kal . . . . . p. Agr.  | 360              | 320 | Bauchfleisch . . . .     | 132              | 120 |
| Heu . . . . 100        | 720              | 6   | Grüne Bohnen . . .        | —                | —  | Recht . . . . .         | 260              | 2   | Kalb . . . . . p. Agr. | —70              | 50  | Stub- u. Rindfleisch .   | 128              | 112 |
|                        |                  |     | Wirsing . . . p. 0.5 Lit. | 18               | 15 | Bachfische . . . . .    | —                | —   |                        |                  |     | Schweinefleisch . . .    | 140              | 140 |
|                        |                  |     | Weikraut . . . p. Agr.    | 15               | 12 |                         |                  |     |                        |                  |     | Kalb . . . . .           | 140              | 120 |
|                        |                  |     | Weikraut p. 50 Agr.       | —                | —  |                         |                  |     |                        |                  |     | Schmalz . . . . .        | 140              | 120 |
|                        |                  |     | Roßkraut . . . p. .       | 16               | 14 |                         |                  |     |                        |                  |     | Speck (geräuchert) . .   | 184              | 180 |
|                        |                  |     | Gelbe Rüben . . .         | 15               | 12 |                         |                  |     |                        |                  |     | Schweinefleisch . . .    | 160              | 140 |
|                        |                  |     | Weisse Rüben . . .        | 10               | 8  |                         |                  |     |                        |                  |     | Leber- u. Blutwurst:     | —                | —   |
|                        |                  |     | Kohlraabi (ob.-erb.)      | 18               | 15 |                         |                  |     |                        |                  |     | frisch . . . . . p. Agr. | 1                | 80  |
|                        |                  |     | Kohlraabi . . . .         | 12               | 10 |                         |                  |     |                        |                  |     | geräuchert . . . . .     | 2                | 160 |
|                        |                  |     | Heidelbeeren p. 0.5 Lit.  | —                | —  |                         |                  |     |                        |                  |     | Bratwurst . . . . .      | 180              | 160 |
|                        |                  |     | Tranben . . . p. Agr.     | —                | —  |                         |                  |     |                        |                  |     | Fleischwurst . . . . .   | 160              | 140 |
|                        |                  |     | Äpfel . . . . .           | 80               | 50 |                         |                  |     |                        |                  |     | Leber- u. Blutwurst:     | —                | —   |
|                        |                  |     | Birnen . . . . .          | 120              | 70 |                         |                  |     |                        |                  |     | frisch . . . . . p. Agr. | 1                | 80  |
|                        |                  |     | Zwischen p. 100 Stück     | —                | —  |                         |                  |     |                        |                  |     | geräuchert . . . . .     | 2                | 160 |
|                        |                  |     | Wallnüsse . . . 100       | 1                | 60 |                         |                  |     |                        |                  |     | Bratwurst . . . . .      | 180              | 160 |
|                        |                  |     | Kastanien . . . p. Agr.   | 60               | 40 |                         |                  |     |                        |                  |     | Fleischwurst . . . . .   | 160              | 140 |
|                        |                  |     | Eine Gans . . . . .       | —                | —  |                         |                  |     |                        |                  |     | Leber- u. Blutwurst:     | —                | —   |
|                        |                  |     | Eine Ente . . . . .       | —                | —  |                         |                  |     |                        |                  |     | frisch . . . . . p. Agr. | 1                | 80  |
|                        |                  |     | Eine Taube . . . . .      | 1                | 50 |                         |                  |     |                        |                  |     | geräuchert . . . . .     | 2                | 160 |

## Fremden-Führer.

Inhalatorium in der neuen Trinkhalle am Kochbrunnen. Täglich geöffnet  
von 8—10 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags.  
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (Neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von  
9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.  
Königliche Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen  
Wochentagen mit Ausnahme des Samstags zum Ausleihen und zur  
Rückgabe der Bücher Vormittags von 10—2 Uhr.  
Polizei-Reviere: I. Nerostrasse 25; II. Karlstrasse 9; III. Walram-  
strasse 19; IV. Michelsberg 11.

## Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

**Geboren:** 23. Febr.: Dem Tagelöhner Friedrich Martin Regel e. S.,  
Friedrich Karl. — 24. Febr.: Dem Längergehilfen Emil Adolf Christian  
Heinrich Deuser e. S., Elise Anna. — Dem Schriftsetzer Theodor Georg  
Johann Jäger e. S., Adolf Georg Christian. — Dem Schreinergehilfen  
Karl Albert Baldschmidt e. S., Friedrich Karl. — Dem Gattwirth  
Albert Natt e. S., Albert Gottfried Ernst. — 25. Febr.: Dem Special-  
Commissions-Bureau-Diatar Karl Konrad Neufurth e. S. — Dem  
Buchdruckergehilfen Wilhelm Klein e. S., Heinrich Karl. — 26. Febr.:  
Dem Längergehilfen Friedrich August Adolf Busch e. S.

**Aufgeboren:** Vice-Feldwebel Heinrich Friedrich Wade aus Grünewalde,  
wohn. zu Castel bei Mainz, und Marie Katharine Würges aus Dillen-  
burg, wohn. hier. — Bergmann Peter Christian Knorr aus Weher im  
Oberlahnkreis, wohn. zu Senden im Oberlahnkreis, und Magdalene  
Kiffel aus Münster im Oberlahnkreis, wohn. hier. — Privatlehrer

Heinrich Hermann Mayr aus Erfurt, wohn. hier, und Maria Johanna  
Helene Körndchen von hier, wohn. hier. — Großherzoglich Hessischer  
Gymnasiallehrer Christian Gödel aus Worms, wohn. dafelbst, und  
Rosine Marie Wilhelmine Noll von hier, wohn. hier. — Barbier- und  
Heilgehilfe Peter Schneider aus Welgesheim, Kreis Alzen in Rhein-  
hesen, wohn. hier, vorher zu Schlangenbad wohn., und Katharina  
Margarethe Schulerich aus Ebersheim, Kreis Mainz, wohn. hier. —  
Garten-Anseher bei der städtischen Kur-Verwaltung Johann Joseph  
Lorsbacher aus Kellheim im Oberlahnkreis, wohn. hier, und Elisabeth  
Wilhelmine Karoline Franziska Noll von hier, wohn. hier.

**Verheirathet:** 1. März: Königl. Major Gustav Adolf von der Wense,  
aggregirt dem Füsilier-Regiment von Gersdorff (Hessisches) No. 80, wohn.  
hier, und Paula Apollonia Gertrude Louise König aus Emmerich,  
Kreis Rees, bisher zu Emmerich wohn. — Kaufmann Karl Eugen  
Dantmar Hempel aus Gienach, und Wilhelmine Sophie Germin  
Beauclerier aus Paris, bisher hier wohn. — Tagelöhner Johann  
Konrad Herzinger aus Bollenborn, Kreis Gelnhausen, wohn. hier, und  
Elisabeth Schmidt aus Wittenborn, Kreis Gelnhausen, bisher hier  
wohn. — Metzger Heinrich Franz aus Ringenroth, Kreis Simmern,  
wohn. hier, und Anna Maria Gerhartz aus Montabaur im Unter-  
wiesenthaler Kreis, bisher hier wohn. — Comptoirist Christian Wilhelm  
Albert Karl Emil Herrmann aus Gms. im Unterlahnkreis, wohn. hier,  
und Klara Marie Nollstadt aus Niederroth im Unterlahnkreis, bis-  
her hier wohn.

**Gestorben:** 27. Febr.: Schuhmachergehilfe Heinrich Brömser, 23 J.  
4 M. 6 T. — 28. Febr.: Rentner Ferdinand Theodor Reinhardt, 59 J.  
6 M. 9 T.

## Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint allabendlich 6 Uhr in der Expedition Langgasse 27. Einsichtnahme für Jedermann unentgeltlich. Kaufpreis 5 Pfg. das Stück. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächst erscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich Abends 6 Uhr in der Expedition, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächst erscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Einsichtnahme unentgeltlich. Kaufpreis 5 Pfg.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

## Verkäuferin

gesucht, welche auch in schriftlichen Arbeiten bewandert sein muß. Eintritt sofort oder April. 4022

Seiden-Bazar S. Mathias.

Ein junges Mädchen, welches sich als Verkäuferin ausbilden will, findet sofort Stellung. Näh. in der Tagbl.-Exp. 4106  
Lehrmädchen gesucht bei **Krauter**, Faulbrunnenstraße 10, 2 St.  
Mehrere perfecte **Bonnen** zu größeren und kleineren Kindern finden zum baldigen Eintritt Stellen d. **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, im Laden.

**Kleidermacherin** ges. **Krauter**, Faulbrunnenstr. 10, II.  
Eine perfecte selbstständige **Büglerin** wird gesucht und sogleich eine tüchtige **Waschfrau**. Näh. Hermannstraße 5.

Zwei bis drei junge Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen Mauerstraße 8, I. 3690

Ein Mädchen kann unentgeltlich das Nähen erlernen. Näh. Steingasse 8, 3. St. links. 4118

Ein junges Mädchen kann das **Kleidermachen** erlernen Marktstraße 27, I.

Lehrmädchen für Weißzeug gesucht Webergasse 37, 1 Tr.  
Monatsstelle zu besetzen **Gustav-Adolfstraße 16, I.** Zu erfragen von 10 bis 12 Uhr.

Eine tüchtige Monatsfrau wird gegen guten Lohn auf sogleich gesucht Dranienstraße 13, 2 Tr. links.

Eine Monatsfrau gesucht **Schulberg 2.** 4036

Ein reinkl. nettes Monatsmädchen gesucht. Näh. Tagbl.-Exp. 4084

Reinliches Monatsmädchen gesucht Webergasse 37, 1 Tr.

Ein anständiges unabhängiges Mädchen findet Monatsstelle. Näh. Nerothal 8, Part.

Gew. tücht. Monatsmädchen ges. Wilhelmstr. 5, P., v. 9 Uhr ab.

Eine Aufwartefrau (oder Mädchen), die gut empfohlen ist und gute Zeugnisse vorlegen kann, wird für einige Stunden Morgens und Abends gesucht Louisestraße 14, Parterre 1. Thür rechts.

Gesucht auf sofort eine reinliche gut empfohlene Frau zur Aushilfe. Näh. in der Tagbl.-Exp. 4072

Ein anständiges starkes Mädchen für Tags über gesucht Helenenstraße 11, Stb. 1 St.

Gesucht ein Mädchen, das zu Hause schlafen kann, Bleichstr. 8, I.

Ein junges Mädchen, welches Hausarbeit versteht und zu Hause schlafen kann, wird gesucht. Näh. Wellrichstraße 46, 1. St.

Ein jg. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht. Nachfragen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr Helenenstr. 1, I r.

Mädchen, das zu Hause schlafen kann, ges. Mühlgasse 13, Stb. P.

Eine **Küchen-Gaushälterin**, der feineren Küche mächtig, gesucht **Louisenstraße 2.**

Ein Hotelhaushalterin, 1 Hotelköchin, fbg. Köchinnen, Küchenmädchen sucht **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.

**Restaur.-Köchin** sucht **Carl's Bureau**, Michelsberg 20, 5. Gesucht mehrere fein bürgerliche Köchinnen, Alleinmädchen gegen hohen Lohn, sowie Hausburschen und Kellner durch

**Fr. Wintermeyer, Wwe., Häfnergasse 15.**

## Gesucht

zum 1. April gegen hohen Lohn eine **reinliche tüchtige und selbstständige Restaurationsköchin**, die auch die Führung des Haushalts versteht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. in der Tagbl.-Exp. 4099

Gesucht eine Restaurationsköchin, fünf tüchtige Landmädchen durch **A. Elehorn**, Herrnmühlgasse 3.

Gesucht jüngere perfecte u. fein bürgerliche Köchinnen, Allein-, Haus-, Küchen- und Landmädchen d. **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Gesucht fein bürgerliche Köchinnen, tüchtige Alleinmädchen, Hausmädchen, angehende Jungfern zum 1. April nach auswärts durch das **Bureau Victoria**, Nerostraße 5.

Fein bürgerliche Köchinnen, sowie mehrere Alleinmädchen, welche selbstständig kochen können, finden dauernde Stellen in kleinen Familien (Herrschafthäuser) durch

**Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden.

Gesucht eine **Hotelföchin**, ein **Büffetfräulein**, ein **junger Kellner**, ein unverheiratheter **Koch** und **Küchenmädchen** durch das **Bureau Germania**, Häfnergasse 5.

Ein junges kräftiges anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird für die Hausarbeit gesucht Bierstädterstraße 10.

Ein gut empfohlenes **Hausmädchen**, im **Bügeln**, **Waschen** und **Nähen** erfahren, zum 15. März gesucht Rheinstraße 83, 3 St.

Ein **Hausmädchen** gesucht Hellmundstraße 36, Parterre.

Ein einfaches sauberes **Hausmädchen** wird zum 15. März verlangt Adolphsallee 34, Parterre.

Ein **starkes Mädchen** gesucht Marktstraße 21, Parterre. 3562

Ein reinliches **Mädchen**, welches fein bürgerlich kochen kann, gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp. 2186

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Mainzerstraße 42. 3743

Ein **Mädchen** gesucht **Michelsberg 21.** 3718

Ein Mädchen gesucht Frankenstraße 20, 1 St.

Ein reinliches fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, für gleich gesucht bei 4029

**Claes**, Louisestraße 24.

Ein einfaches williges Mädchen, welches in Haus- und Handarbeit bewandert und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht **Moritzstraße 16, Parterre.**

Ordentliches Mädchen gesucht Sedanstraße 4, Part. 3401  
 Gesucht ein Mädchen zum Allein dienen, welches gut bürgerlich kochen kann. Antritt 15. März. Diebrikerstraße 13, Bel-Etage.

Ein tüchtiges Mädchen, welches im Kochen durchaus erfahren sein muß und mit der Wäsche und Hausarbeit Bescheid weiß, wird gesucht Bierstädterstraße 10.

Ein ordentliches Alleinmädchen möglichst bald gesucht Geisbergstraße 15, Parterre. 4024

Ein ordentliches Mädchen sofort gesucht Webergasse 58, 2 Tr. r.  
 Ein tüchtiges reinliches Mädchen in einen kleinen Haushalt und zu einem Kinde gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 33, 1 St.

Ein anständiges Mädchen wird gesucht Grabenstraße 8.

Ein junges sauberes Mädchen gesucht Kirchgasse 18, 2 St. links.

Ein williges braves Mädchen gesucht Rheinstrasse 36, 2 Tr.

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein zuverlässiges reinliches Kindermädchen, welches schon ähnliche Stellen gehabt hat. Näh. Dohheimerstraße 7, 2 St.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, in kleinen Haushalt gesucht Dambachthal 12, 1 Tr.

Ein Mädchen gesucht Dohheimerstraße 14, 1 St.

Gesucht auf 1. oder 15. März ein gut empfohlenes reinliches Mädchen (evang.), welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht. Näh. Albrechtstraße 17, P.

Gut empfohlenes, mit jährigen Zeugnissen versehenes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit verrichtet, in kleinen Haushalt nach Darmstadt gesucht. Näh. Rheinstraße 91, III hier.

Ein starkes Küchenmädchen gesucht Theaterplatz 1. 4057

Ein Mädchen als Gehülfin in die Weißzeugstube und für etwas Hausarbeit gesucht Theaterplatz 1. 4058

Ein braves jüngeres Dienstmädchen auf 10. März gesucht Hellmundstraße 20, Parterre.

Ein tüchtiges selbstständiges Mädchen mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn gesucht Taunusstraße 43. 4081

Zur Führung eines geregelten bürgerlichen Haushaltes wird einer gebildeten Person ein Wirkungskreis geboten. Dieselbe muß einen angenehmen Charakter besitzen und die Fähigkeit haben, die Erziehung dreier Kinder im Alter von 10—16 Jahren zu leiten. Offerten mit Angabe über seitherige Thätigkeit und womöglich Photographie unter E. K. 100 an die Tagbl.-Exp.

**Gesucht auf sofort oder bis spätestens 15. März von zwei Damen ein durchaus zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen für Küche und Hausarbeit gegen guten Lohn. Nur gut Empfohlene mögen sich melden nach 4 Uhr Nachmittags Adelhaidsstraße 46, 1 St.**

**Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Hausarbeit in stillem Haushalte zu einer einzelnen Dame gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp.** 4114

**Gewandtes Zimmermädchen**  
 sofort gesucht Wilhelmplatz 4.

Ein tüchtiges evangelisches Mädchen wird gesucht Hellmundstraße 24, 1 St. 4110

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Webergasse 39, Parterre. 4122

Tüchtiges Mädchen sofort gesucht Schulberg 9, Part.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Wegergasse 27.

Dienstmädchen gesucht Webergasse 22, 2 St.

Ein junges Mädchen, das event. zu Hause schlafen kann, wird zu einem kleinen Kinde gesucht. Näh. Röderstraße 29, 1 Tr. links, von 3 Uhr Nachm.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, in kleinen Haushalt gesucht Webergasse 35.

Ein Mädchen wird gesucht Steingasse 28, 2 St. links.

Ein zuverl. Kindermädchen, tüchtige Mädchen als Mädchen allein und Hausmädchen s. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, 2b.

Ein fleißiges williges Mädchen gesucht Balkmühlstraße 10, 1 St.

Gesucht Zimmermädchen, fein bürgerliche Köchinnen, eine Kindergärtnerin, Mädchen für allein durch das Bureau Germania, Hafnergasse 5.

**Gesucht.** Hotel-Zimmermädchen, welches in Häusern ersten Ranges gearbeitet, findet Jahresstelle. Näh. durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden.

Ein Mädchen auf gleich gesucht Neugasse 17. 4107

Ein tüchtiges umsichtiges Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gegen guten Lohn zum 15. d. M. gesucht Wilhelmplatz 10, 1 Tr. Gute Zeugnisse Bedingung.

Gesucht ein Mädchen in einen kl. Haushalt Mauergasse 9, 1 St.

Gesucht zwei tücht. Mädchen in g. Stellen Schachtstraße 5, 1 St.

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine fein gebildete junge Dame aus guter Familie, von angen. Neuzh. sucht Stelle als Gesellschafterin, Hausrepräsentantin, Stütze der Hausfrau oder als Erzieh. klein. Kinder, deren Schularb. sie leiten und überwachen könnte. Reflectantin ist in der Correspondenz geübt, sowie in allen weibl. Handarbeiten bewandert. Gute Referenzen. Offerten unter D. W. 109 an Ferd. Schnitzler in Wetzlar erbeten. (H 41313) 53

Angehende Verkäuferin sucht Stelle, gleichviel welcher Branche. Zeugnisse und persönliche Vorstellung auf Wunsch. Gest. Offerten an Anna Frank, Mainz, Löwenhofstraße 1.

Eine junge Dame, Anfang der 20er Jahre, aus guter Familie, z. Z. als Erzieherin in England, sucht Stelle als

### Gesellschafterin oder Reisebegleiterin

in feiner Familie. Dieselbe ist der englischen Sprache vollständig mächtig, spricht französisch, holländisch, ist sehr musikalisch (Clavier und Gesang) und in feiner Handarbeit erfahren. Beste Ref. Gest. Anerb. unter E. J. 5634 an die Tagbl.-Exp. 4133

### Eine Jungfer,

im Schneidern, Frisiren und allen feinen Handarbeiten bewandert, sucht Stellung auf gleich oder auch zum 15. März. Näh. Bleichstraße 11, Hinterhaus Parterre.

**Modes.** Ein Mädchen, welches das Putzgeschäft erlernt hat und schon einige Zeit als Arbeiterin thätig war, sucht Stelle. Zu erfragen bei Jacob Nickels, Reumühle, Wiesbaden.

Eine perfecte Tailleurarbeiterin empfiehlt sich einem Confections-Geschäft. Näh. in der Tagbl.-Exp. 4079

Eine tüchtige Weißzeugnäherin, welche auch das Kleidermachen und Ausbessern von Wäsche gründlich versteht, sucht Beschäftigung im Hause. Näh. Zahnstraße 21, Mansard-Wohnung.

Eine perfecte Büglerin sucht einige Tage Beschäftigung. Näh. Hirschgraben 8, 1 St.

Eine tücht. Büglerin sucht Beschäft. Näh. Adlerstr. 21, 1 St.

Eine perf. Büglerin, auch im Weißzeugstopfen bewandert, sucht Stelle durch Dörner's Bureau, Herrnmühlgasse 7.

E. j. Frau s. Besch. z. Waschen u. Putzen. N. Adlerstr. 53, Stb. 1.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung zum Waschen und Putzen. Näh. Römerberg 6, 3. St. rechts.

Ein Mädchen sucht Besch. z. Waschen u. Putzen. Hochstraße 26, 1 Tr.

Ein kl. Mädchen sucht Monatsstelle. N. Wellrichstr. 33, Stb. 2, St. 1.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Balkmühlstraße 35, 1 Stiege hoch.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Kellerstraße 10, 2. St.

Eine r. zuverl. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Weilsstraße 18.

Eine Frau sucht Monatsstelle od. Beschäftigung zum Waschen und Putzen. Näh. Rheinstraße 43, 3 St.

Eine tüchtige junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Römerberg 10, 2 Tr.

Eine Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftigung zum Waschen und Putzen. Näh. Hellmundstraße 23, Hinterhaus Dachlogie.

Eine junge unabh. Frau, welche gut bürgerl. kochen kann, sucht Aushülfe- oder Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 16, Stb.

**Eine tüchtige zuverlässige Kochfrau sucht Stelle, auch zur Aushülfe.** Näh. in der Tagbl.-Exp. 4108

Eine junge Hotelköchin mit guten Empfehlungen sucht Stelle durch **Bureau Victoria**, Nerostraße 5.

Köchinnen, Alleinmädchen, Hausmädchen, Hotelzimmermädchen, Jungfernen f. Stellen d. **Bureau Victoria**, Nerostraße 5.

**Eine Köchin mit guten Zeugnissen, die auch Hausarbeit übernimmt, sucht St. Wellrichstraße 46, 1 Stiege links.**

Eine tüchtige Herrschaftsköchin mit guten Zeugn. wünscht Stelle. Offerten beliebe man unter **L. 100** an die Tagbl.-Exp.

Eine bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Walramstraße 31, Vorderhaus Dachlogis.

**Eine perfecte Köchin sucht Stelle.** Näh. Langgasse 52, 3 St. links.

### Stern's Bureau, Nerostrasse 10,

empfiehlt isr. Köchin, ältere perfecte Köchinnen, Aushülfsk., Bonnen, Stützen im Haushalt, Haushälterin, feinere Haus- und Hotelzimmermädchen mit 3 1/2-jähr. Zeugnissen, jung. Kinder mädchen zc. Ein feineres Hausmädchen sucht zum 15. März oder 1. April Stelle. Näh. Dogheimerstraße 13, Seitenbau 2 Tr. hoch; daselbst sucht eine anständige Frau Monatsstelle.

Ein feineres Hausmädchen, im Kleidermachen, Bügeln und Hausarbeit erfahren, sucht zum 15. März Stelle. Näh. Wilhelmstraße 15, 3. Etage.

Ein Hausmädchen mit 4-jährigem Zeugnis sucht Stelle durch **Bureau Victoria**, Nerostraße 5.

Ein Mädchen, welchen nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Rheinstraße 55, 3 St.

Eine perfecte Schneiderin sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Wellrichstraße 1, Hinterhaus I.

Ein anständiges Hausmädchen, welches auch in Handarbeit bewandert ist, sucht Stelle in einem Herrschaftshaus. Näh. Faulbrunnenstraße 3, 2 St. links.

**Ein Mädchen** sucht eine Stelle für Haus- und Küchenarbeit. Näh. Schützenhofstr. 3, Hinterh. erster Stock links.

Eine junge Engländerin sucht auf Ostern Stellung zu Kindern oder als Gesellschafterin. Schriftliche Offerten unter **M. G.**, Wiesbaden, Friedrichstraße 4, I. erbeten.

### Eine Dame mittleren Alters,

im Haushalt sehr erfahren, musikalisch und der italienischen Sprache mächtig, sucht zum 1. April Stellung als Repräsentantin oder Gesellschafterin. Gefällige Offerten beliebe man unter **P. v. H. Halle a. d. Saale**, Mühlweg 41, einzuschicken; auch wird mündliche Auskunft erteilt Nicolassstraße 22, III. hier.

Ein geb. Mädchen, im Kochen, sowie in Haus- und Handarbeit erfahren, sucht baldmöglichst Stelle in kl. Haushalt. Off. unter **B. 1005** postlagernd Hannover erbeten.

**Zur selbstständigen Führung** eines feinen Haushaltes sucht ein gebildetes Fräulein, 32 Jahre alt, mit prima Referenzen bald. Stellung. Off. unter **G. H. 19** an die Tagbl.-Exp. erb.

Ein Mädchen, das bügeln und kochen kann und in allen Haus- und Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Emserstraße 46.

**Ein alleinst. geb. alt. Mädchen, in Küche und Haus selbstst., erf. in Krankenpf., als zuverl. in jeder Beziehung empfohlen, sucht per April angenehme Stellung.** Offerten unter **M. T.** an Ferd. Schnitzler in Wetzlar erbeten. (H 41314) 53

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Hellmundstraße 45, Hinterhaus Parterre.

**Ein junges Mädchen** sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näh. Langgasse 22, Hinterhaus 2 St.

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Hermannstraße 9, Vorderhaus 1. Et.

Ein ordentliches Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Adolphsallee 3, Hinterhaus.

Ein anst. Mädchen, 26 Jahre alt, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in gutem Hause. Näh. in der Tagbl.-Exp. 4124

Ein selbstständiges, in der Kinderpflege erfahrenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Elisabethenstraße 15.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches im Nähen, sowie in Hausarbeit erfahren ist, sucht St. Näh. Bleichstr. 33, Brdh. Manf.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Al. Schwabacherstraße 13, 2 St. rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches jede Arbeit versteht, sucht zum 15. März passende Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalt. Näh. Moritzstraße 34, Parterre.

Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 7, Dachlogis.

Ein anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich oder später. Webergasse 34, 3. St.

**Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näh. Wellrichstraße 9, Hinterhaus 1 St.**

Ein Mädchen vom Lande, welches schon außerhalb gedient hat, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 23, Dachlogis.

Ein gut empfohl. Mädchen sucht Stelle. Näh. Mauerergasse 9, 1 St.

Ein tüchtiges Mädchen, im Kochen u. allen Hausarbeiten gewandt, sucht sogleich Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 St.

Ein Mädchen vom Lande mit gutem Zeugnis sucht Stelle. **Carl's Bureau**, Michelsberg 20, Hinterhaus.

Ein Fräulein aus anständiger Familie, in Küche und Hausarbeit sehr tüchtig, sucht Stelle zur Führung einer Haushaltung. Näh. Bahnhofstraße 1, Parterre.

Ein wohlgezogenes Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle zu Kindern oder als fein. Hausmädchen. Näh. Hochstraße 16, 1. St.

**Ein Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit tüchtig ist, sucht Stelle.** Näh. Zahustraße 3, 2. St. rechts.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, deutsch und französisch sprechend, im Bügeln und Nähen erfahren, sucht Stelle in bess. Hause zu Kindern. Näh. Ellenbogeng. 13, II. 4093

**Ein Mädchen** aus anst. Familie, das mit der häusl. Arbeit vertraut ist, wünscht Stellung für gleich oder zum 15. März nur in besserem Haushalt.Adr.: Diebrich, Rheinstr. 44, Hof links 1 Tr.

**Ein tüchtiges gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen** sucht Stellung. Wellrichstr. 46, 1 St.

Besseres Mädchen, perfect im Weißzeugnähen und Bügeln, sucht sofort Stelle als Weißzeugbeschließerin in einem Hotel oder als Ladnerin in einem Geschäft, gleichviel welcher Branche, hier oder auswärts durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Empfehle ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hotelzimmermädchen. Näh. Frau Müller, Schwalbacherstr. 55.

Ein tüchtiges braves Landmädchen sucht auf gleich oder später Stelle. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstraße 36.

Ein Hotelzimmermädchen sucht Stellung. Näh. Webergasse 35.

Ein junges Mädchen aus besserer Familie, welches bügeln, nähen und alle Handarbeiten versteht, sucht Stelle in feinem Hause oder zu größeren Kindern. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hochstraße 6.

Männliche Personen, die Stellung finden.

## Commis gesucht

für leichte schriftliche Arbeiten.

Franco-Offerten unter **B. 100** postlagernd. 3916

## Maurer.

Zur Ausführung eines Neubaus wird als Unternehmer ein tüchtiger Polier mit tüchtigen Maurern gesucht. An Solche wollen sich melden, welche im Besitze von Rüstzeug sind und Bauten selbstständig ausgeführt haben. Offerten unter **M. No. 107** an die Tagbl.-Exp. erbeten. 3951

# Tüchtige Steinhauer

auf dauernde Arbeit sofort gesucht.

3204

**C. Jung, Wwe., Grabstein-Geschäft.**

**Möbelschreiner** auf dauernde Beschäftigung sofort gesucht. 2804

**F. Kratz, Webergasse 4.**

**Möbelschreiner** sofort gesucht Albrechtstraße 23 bei **Dobra.** 3831

Ein tüchtiger **Tapeziergehülfe** gesucht Rheinstraße 20. 3978

Ein **Tapeziergehülfe** gesucht bei **Ed. Jung, Webergasse 48.**

**Tapeziergehülfe** gesucht. 4074

**Carl Bender, Karlstraße 4.**

**Tapeziergehülfe**, ein tüchtiger, auf dauernde Arbeit gesucht Taunusstraße 43. 4082

Ein tüchtiger **Tapezierer** resp. **Polstergehülfe** gesucht. Näh. Taunusstraße 2.

Ein tücht. **Tapeziergehülfe** gesucht Ellenbogengasse 13. 4094

Ein **Wochenschneider** für's ganze Jahr gesucht Helenenstraße 24. 3958

Ein guter **Wochenschneider** gesucht Walramstraße 15.

Ein guter **Wochenschneider** ges. Neugasse 4. 4083

Ein Hotel ersten Rangs sucht einen tüchtigen Koch. Jahresstelle. Gute Empfehlungen nötig. Offerten mit Zeugnisabschriften unter **A. O. 23** an die Tagbl.-Exp. 4016

Küchenchef, Zimmerkellner, 5 Hausburken, 1 junger Ausläufer sucht **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Baden.

**Strebsame junge Leute**

finden in meinem Nähmengeschäft lohnende Beschäftigung. 4092

**G. Colette, 14 Friedrichstraße 14.**

Ein junger Mann mit guter Schulbildung findet Stellung als

**Lehrling.** 3128

**Fritz Griesser, Juwelier, Neugasse 16.**

Für unsere Buchhandlung suchen wir unter günstigen Bedingungen zu Ostern einen Lehrling. 2771

**Moritz und Münzel (J. Moritz), 32 Wilhelmstraße 32.**

Für mein Glas- und Porzellanwaaren-Geschäft suche ich einen braven jungen Mann als

**Lehrling.**

Günstige Bedingungen.

3976

**Jacob Zingel.**

Für meine Buch- und Schreibmaterialien-Handlung suche ich einen **Lehrling** für sogleich oder später. 2098

**Hermann Schellenberg.**

Für mein Droguengeschäft, verbunden mit chemischen, physikalischen, elektrischen und photographischen Apparaten und Utensilien, suche per Ostern einen

3907

**Lehrling.**

**W. Hammer, 2a Kirchgasse 2a.**

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 2352

**C. Meilinger, Kirchgasse 17.**

**Schlosserlehrling** ges. Näh. Faulbrunnensstr. 9, 2 Tr. r. 4104

Drei brave tüchtige Jungen können das **Maler-Handwerk** erlernen Steingasse 3, 2. St.

Einen **Lehrling** sucht 3990

**P. J. Fliegen, Kupferschmied.**

**Schreinerlehrling** unter günstigen Bedingungen zum Frühjahr gesucht Zahnstraße 4. 531

Ein braver **Lehrjunge** gesucht. 3973

**W. Barth, Drechsler, Neugasse 17.**

**Glaser-Lehrling** gesucht Metzgergasse 33.

Ein **Lackierer-Lehrling** gesucht Röderstraße 16.

Ein wohlherzogener Junge in die Lehre gesucht. 3445

**W. Bullmann, Tapeziter, Frankenstraße 13.**

Ein **Tapeziterlehrling** ohne Kost und Logis gegen Vergütung gesucht Webergasse 42. 4121

Ein Junge kann unter günstigen Bedingungen die **Buchbinderei** erlernen bei 3880

**Louis Gangloff, Kirchgasse 14, Buchbinderei und Cartonnagen.**

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht. Näh. Webergasse 23, l. 3166

Ein **Conditor-Lehrling** gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp. 2909

Zum **Colportieren** von Zeitschriften wird ein tüchtiger Junge von 16—18 Jahren, der mit besseren Leuten zu verkehren versteht, gegen hohen Lohn sofort gesucht. Näh. bei **J. Magin, Schwalbacherstraße 27, Wiesbaden.**

Ein kräftiger fleißiger Junge von 16—17 Jahren in dauernde Arbeit gesucht. Wo? sagt die Tagbl.-Exp. 3871

Gesucht ein ordentlicher junger Mann im Alter von 16 Jahren. Näh. Buchhandlung auf der Taunusbahn.

Ein ehrlicher kräftiger Junge gesucht Friedrichstr. 47, Gelladen.

Ein kräftiger junger Mann als **Kupferpoker** gesucht Theaterplatz 1. 4056

Junger Hausbursche vom Lande gesucht. 4038

**Herm. Hertz, Metzgergasse 1.**

**Hausbursche**, ein junger, kräftiger, ges. Häfnergasse 10. 4040

Ein kräftiger **Hausbursche** auf sofort oder später gesucht. 4054

**August Engel, Taunusstraße 6.**

Ein kräftiger **Hausbursche** gesucht Röderstraße 35.

Ein **Hausbursche** für sofort gesucht im Laden Ecke der Karl- und Adelhaidstraße.

**Hausbursche**

gesucht. Schriftliche Offerten unter **M. 87** an die Tagbl.-Exp.

Ein sauberer und solider **Pferdeknecht**, der landwirtschaftliche Arbeit versteht, wird gesucht. Eintritt sofort oder am 1. März. Näh. in der Tagbl.-Exp. 3639

Ein **Knecht** zum sofortigen Eintritt gesucht Friedrichstraße 45.

**Tüchtiger Fuhrknecht** gesucht Schwalbacherstraße 73, 1 St. h.

Ein **Bursche** vom Lande, der gut fahren kann, gesucht Kochbrunnenplatz 3.

Ein **Schweizer** gesucht Wellritstraße 20. 4026

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**Vertrauensposten.**

Ein cautionsfähiger Mann mit Sprachkenntnissen sucht eine Stelle als Eintassierer oder Kassenbote. Ia Referenzen. Offerten unter **A. S. 44** an die Tagbl.-Exp. erbeten. 1736

Ein gefester **cautionsfähiger** Mann, in Decoration und Gärtnerei durchaus kundig, auch in der Feder bewandert, wünscht einen **Vertrauensposten** als Verwalter, Aufseher, Kassierer, Portier eines größeren industriellen Etablissements oder dergl. Näh. in der Tagbl.-Exp. 2998

Ein **junger Mann**, welcher seine Lehre in einem größeren Manufaktur-, Mode- und Confections-Geschäft beendeten und seither als Commis in einer kleineren Stadt am Rhein thätig gewesen, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlung, Stelle als Verkäufer und Comptoirist in gleicher Branche, am liebsten in Wiesbaden. Gest. Offerten beliebe man zu richten an **Carl Heun, Herborn.**

Ein **energ. intelligenter junger Mann**, welcher bis heute einer **Möbelfabrik Rheinlands** als **Meister** vorsteht, sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** in oder bei Wiesbaden **ähnliche Stelle**, eventuell als **Aufseher, Verwalter, Portier** oder sonst. **Vertrauensposten**. Die besten Empfehlungen sind vorhanden. Vorstellung könnte **sofort** erfolgen und erbitte Offerten unter **K. M. 100** an die Tagbl.-Exp.

Ein **Gärtner**, Näh. in der Tagbl.-Exp. 4111

Diener m. 7-jähr. Zeugn. empf. **Stern's Bureau, Nerostr. 10.**

Die heutige Nummer enthält 44 Seiten.